

Keramische
Fassadensysteme



MADE IN BAVARIA

COVERING ARCHITECTURE WORLDWIDE



Gute Gründe von A wie Architektenservice bis Z wie Zertifizierungen

Für zeitgemäßes wie zukunftsweisendes Bauen und Gestalten mit Keramik bietet AGROB BUCHTAL als Spezialist für Architekturkeramik ein umfangreiches Produkt- und Leistungsportfolio. Die Geschichte des Unternehmens reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Heute ist AGROB BUCHTAL ein Global Player, der fest am Traditionsstandort Deutschland verwurzelt ist.



Architektenservice. Die gezielte Entlastung von Routineaufgaben eröffnet kreative Freiräume. Spezialisten überzeugen durch ihre Lösungskompetenz und bieten bautechnische Beratung vor Ort.

BIM. Die Bereitstellung BIM-kompatibler Planungsdaten optimiert den Informationsaustausch zwischen allen am Bau Beteiligten. Der Planungsprozess wird dadurch produktiver – mit positiven Auswirkungen auf Kosten, Qualität und Termintreue.



Digitaldruck. Moderne Technik schafft Fassaden nach individuellen Wünschen. So sind neben natürlich wirkenden Holz- oder Steinoptiken auch Metallicglasuren möglich, die unempfindlich gegen Umwelteinflüsse sind.



Erfahrung. Die Innovationskraft von AGROB BUCHTAL basiert auf dem Know-how vieler Generationen – bis zurück ins 18. Jahrhundert. Mit keramischen Fassadensystemen hat sich der Spezialist für Architekturkeramik seit über 40 Jahren weltweit einen Namen gemacht.



Farben. Die enorme Auswahl an farbigen Glasuren umfasst neben den harmonisch abgestimmten Farbfamilien von SpectraView eine breite Palette von Design-Oberflächen, wahlweise glasiert oder unglasiert. Für maximale Gestaltungsfreiheit werden auf Wunsch auch Sonderfarben entwickelt.

Gestaltungsfreiheit. Zusätzliche Möglichkeiten individueller Fassadengestaltung ergeben sich aus dem Einsatz unterschiedlicher Formate und Oberflächen. So können Fassadenplatten mit plastischer Struktur große Flächen auflockern und den Charakter eines ganzen Gebäudes prägen.



Keramik. Als Baustoff, der sich schon seit Jahrtausenden bewährt, bringt Keramik ideale Eigenschaften mit. Sie ist nicht brennbar, chemikalienresistent, lichtecht, druck-, stoß- und kratzfest, pflegeleicht und hygienisch.

Made in Germany. Moderne Produktionsanlagen, gründlich geschulte Mitarbeiter und effizientes Qualitätsmanagement sind die Basis für hochwertige Produkte. Keramische Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL unterliegen ständigen Kontrollen und werden ausschließlich in Deutschland hergestellt. Damit ist „Qualität made in Germany“ garantiert.

Nachhaltigkeit. Keramik ist baubiologisch unbedenklich. Sie punktet durch unbegrenzte Lebensdauer und kann komplett recycelt werden.



Oberflächen. Die innovative Hytect-Technologie stoppt Algen, Moose und Mikroben. Der Selfwashing-Effekt sorgt für dauerhaft strahlende Fassaden.



Sonderlösungen. Mehr als 20.000 Glasurrezepte, digitale Drucktechnik und präzise Wasserstrahlschnitte eröffnen unbegrenzte Möglichkeiten der Gestaltung – bei Neubauten wie in der stilicheren Restaurierung von Denkmälern.



Wirtschaftlichkeit. Perfekte Unterkonstruktionen garantieren rationelle Plattenmontage. Vorteile bei Statik, Transport und Handling bietet das geringe Plattengewicht.

Zertifizierungen. Alle Systeme sind bauaufsichtlich geprüft. Spezialisierte Produktinformationen zur Unterstützung der Auditoren erleichtern und beschleunigen Zertifizierungen nach LEED, DGNB und BREEAM.



Oberflächen und Profile

Matt, seidenmatt oder glänzend sowie unterschiedliche dreidimensionale Querschnitte.

Seite 50



Große Farbvielfalt

Mehr als 50 Farben sowie zahlreiche Materialoptiken und Metallicglasuren.

Seite 52



Keramische Formstücke

Rechteckrohre und Lamellen für Akzente oder ganze Fassadengestaltungen.

Seite 78



Individuelle Lösungen

Sonderentwicklungen für individuelle Konzepte und einmalige Lösungen.

Seite 120

INHALT



Nachhaltigkeit

Unterstützung bei Prozess und Zielvorgaben zum Erreichen von Green Building-Zertifikaten.

Seite 20



Referenzobjekte

Gebäude mit keramischen Fassaden in der ganzen Welt.

Seite 28

Kompetenz seit über 40 Jahren	8 – 9
Das Unternehmen	10 – 13
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	14 – 19
Green Building	20 – 21
Hytect -Technologie	22 – 23

KeraTwin®

Referenzobjekte	28 – 47
Oberflächen und Formate	48 – 51
Farben und Glasuren	52 – 53
Befestigungssysteme, Montageanleitungen	54 – 75
Detaillösungen	76 – 77

KeraShape®

Referenzobjekte	80 – 91
Formen, Farben und Formate	92 – 94
Befestigungssystem, Montageanleitung	95
Farben und Glasuren	96 – 97
Befestigungssysteme, Montageanleitungen	98 – 99

KeraAion®

Referenzobjekte	102 – 107
Oberflächen und Formate	108 – 111
Farben und Glasuren	112 – 113
Befestigungssysteme, Montageanleitungen	114 – 117
Detaillösungen	118 – 119

KeraYou®

Referenzobjekte	122 – 133
-----------------	-----------

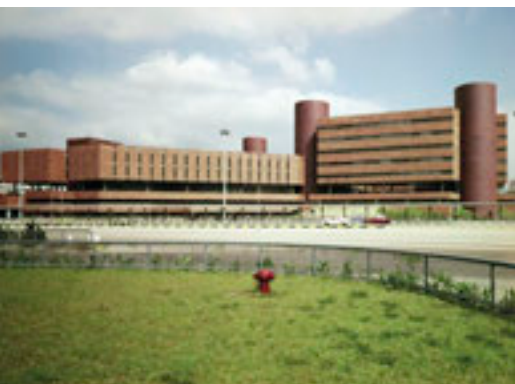
Service

Systemübersicht	136 – 137
Architektenservice	138 – 139
Referenzobjekt	140

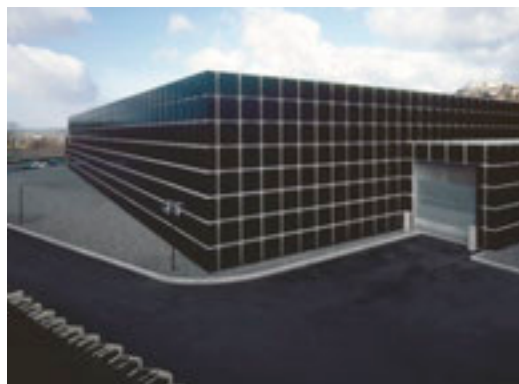
Seit über 40 Jahren keramische Fassaden

Eine Fassade ist weit mehr als die schützende Außenhaut eines Gebäudes. Ihre Gestaltung prägt nicht nur den Baukörper selbst, sondern wirkt auch – oft weithin sichtbar – auf das urbane Umfeld ein.

Als führender Keramikhersteller verfügt AGROB BUCHTAL über umfassendes Know-how auf allen Feldern der Architekturkeramik. Mit diesem Background entwickelt und produziert das Unternehmen seit mehr als vier Jahrzehnten keramische Fassadensysteme, die Maßstäbe setzen: funktional, ästhetisch und durch ihre Produktqualität „made in Germany“. Dabei spielen vorgehängte, hinterlüftete Fassaden, die die energetische und wirtschaftliche Bilanz von Gebäuden optimieren, eine zentrale Rolle. Bauphysikalische Kompetenz führt zu technisch ausgereiften Unterkonstruktionen, die rationelle Montage und sicheren Halt der Platten gewährleisten. Diese Konstruktionen schaffen die Verbindung vom Mauerwerk über die Dämmschicht bis hin zur Fassadenbekleidung und helfen bei der Umsetzung kreativer Ideen. Der hauseigene Architektenservice entwickelt die unterschiedlichen Systeme permanent weiter und begleitet die Realisation individueller Konzepte weltweit – auf Wunsch auch vor Ort auf der Baustelle.



Polytechnikum, Hongkong, China /
Architekt: Messrs. Palmer & Turner



Musée d'Arte Moderne, St. Etienne,
Frankreich / Architekt: Didier Guichard



IMAX, Berlin, Deutschland / Architekt: Renzo Piano

↑
1976

↑
1987

↑
1996



Muhammad Ali Center, Louisville, USA / Architekten:
Lee H. Skolnick Architecture + Design Partnership



Museum der Kulturen, Basel, Schweiz / Architekten:
Herzog & de Meuron, Basel, Schweiz



As Oy Helsingin, Käpylä, Posteljooni, Helsinki,
Finnland / Architekten: Anttinen Oiva Architects

↑
2005

↑
2010

↑
2017

Projekte in aller Welt

Dank der Vielfalt von Farben, Formaten und Oberflächen, ergänzt durch Befestigungssysteme, die die Verlegung auch auf schwierigen Untergründen effizient und sicher machen, sind keramische Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL seit Jahrzehnten weltweit begehrt.

Auf allen bewohnten Kontinenten, von Kanada bis Brasilien, von Nordschweden bis Südafrika, von Russland bis China und Australien werden die Systeme in unterschiedlichsten Kulturkreisen und Klimazonen der Vielfalt architektonischer Gestaltungskonzepte gerecht. Dabei kommen in vielen Fällen auch Sonderfertigungen für eine künstlerische Fassadengestaltung zum Einsatz. Die Spannweite der Objekte reicht von Hotels, Bürogebäuden und Kliniken bis hin zu Wohnhäusern, Sportstätten, Bahnhöfen und Flughäfen. Eine Sonderrolle spielt 3D-Fassadenkeramik als Mittel zur Beschattung bei tropischer Hitze.



CCQ, Montreal, Kanada



Queensland Road, London, Grossbritannien



Pauley Pavilion, Los Angeles, USA



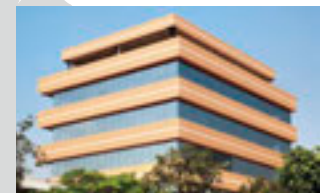
The Viridian, Boston, USA



Orangerie de Souissi, Rabat, Marokko



Liberty Plaza, Panama City, Panama



Jurubatuba, Sao Paulo, Brasilien



Ministerio de Ciencia, Argentinien



■ Clarion Hotel, Helsinki, Finnland



■ Business Center, Jekatarinburg, Russland



Bürogebäude Sky, Unterföhring, Deutschland



■ Microsoft Campus, Shanghai, China



■ Flughafen, Assuan, Ägypten



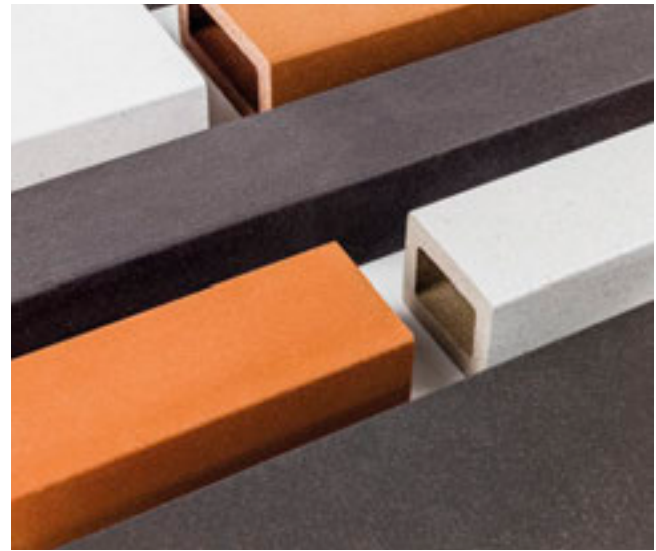
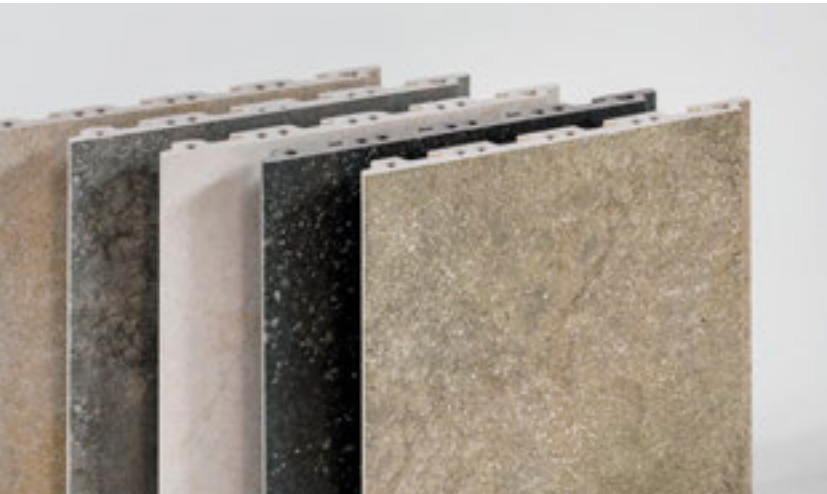
■ Lee Shan Building, Hong Kong, China



■ Pretoria Tower, Südafrika



■ Adventist Hotel, Sydney, Australien



Keramik: Rohstoff der Architektur

Bereits seit mehr als 2.000 Jahren ist Keramik ein „Rohstoff der Architektur“. Farbige Fliesen und keramische Verzierungen verwendeten schon die Etrusker in ihren Bauten. Die Definition von Keramik steht für alle anorganisch nichtmetallische Werkstoffe, die zuerst geformt und anschließend gebrannt werden.

Ton ist der Hauptbestandteil keramischer Fliesenmassen und entstand, indem feldspathaltiges Gestein (z.B. Granit) durch die Einwirkung von Wind, Wasser und jahreszeitlichen Temperaturdifferenzen verwittert wurde. Diese Verwitterung fand im Erdzeitalter des Tertiärs vor Millionen von Jahren statt. Er setzt sich aus feinkörnigen Mineralen zusammen, wobei die Tonminerale (Schichtsilikate) dem Ton seine plastischen Eigenschaften verleihen.

Aufgrund der besonderen Anforderungen an den keramischen Herstellungsprozess als auch an das Produkt selbst, müssen den Tonen (50-70 %) noch weitere Rohstoffe wie zum Beispiel Feldspat (15-25%), Schamotte (10-20%) und Kaolin (0-10%) beigemischt werden. Die Aufbereitung

beinhaltet das homogene Mischen sämtlicher Komponenten. Die entstandene Masse wird im keramischen Fertigungsverfahren weiterverarbeitet.

Bei der Formgebung von Fliesen lassen sich im Wesentlichen zwei Verfahren unterscheiden: Zum Einen die Trockenpressung, zum Anderen die Strangpressung (Extrudieren). Durch den Formgebungsprozess wird die vorbereitete Masse, als Granulat oder im plastischen Zustand, in oder durch eine Form unter sehr hohem Druck gepresst. Die Auswahl des entsprechenden Formgebungsverfahrens hängt von den gewünschten Eigenschaften des Endproduktes ab. AGROB BUCHTAL verwendet beide Verfahren.



Die perfekte Lösung: vorgehängte, hinterlüftete Fassaden aus Keramik

Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit: Auf der Verbindung dieser drei Faktoren beruht der wachsende Erfolg vorgehängter, hinterlüfteter Fassaden (VHF) aus Keramik. Entscheidend für die technische Überlegenheit von VHF-Systemen ist die konstruktive Trennung der Funktionen Wärmeschutz und Witterungsschutz.

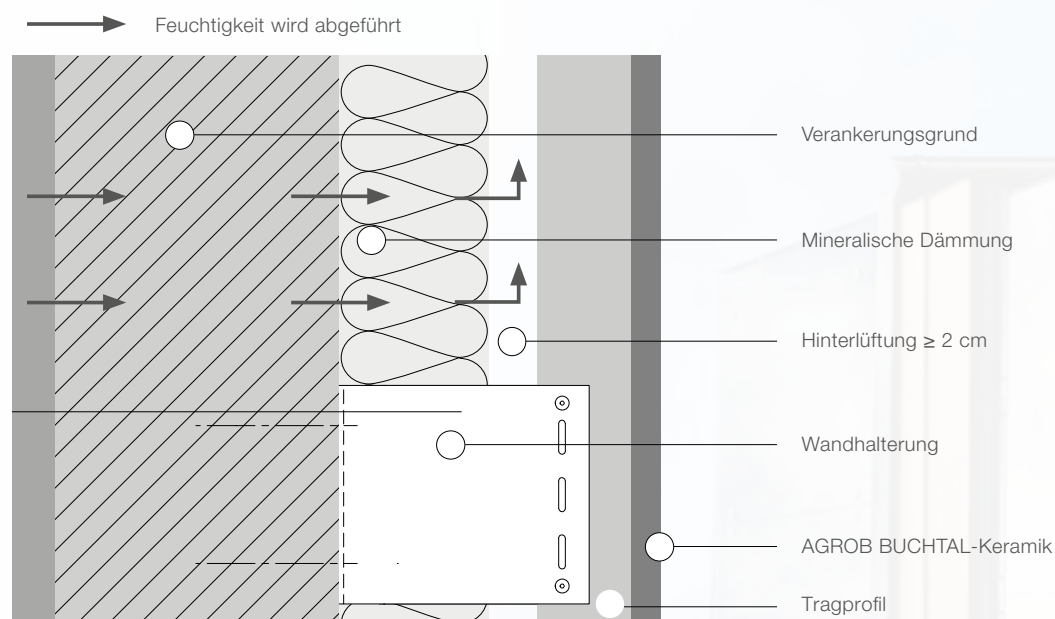
Der durchlüftete Zwischenraum zwischen Keramikplatten und Dämmstoff regelt den Feuchtehaushalt des Gebäudes, führt Feuchtigkeit nach außen ab und gewährleistet die schnelle Trocknung feuchter Außenwände. Der Dämmstoff bleibt trocken und voll funktionsfähig, das Innenraumklima wird verbessert.

Unabhängig von der Höhe und der Nutzung des Gebäudes werden bei hinterlüfteten Keramikfassaden meist mineralische Dämmstoffe der Wärmeleitgruppen 040 oder 035 eingesetzt. Da das System den Einbau jeder geforderten Dämmstoffdicke erlaubt, lassen sich auch die Vorgaben der Energiesparverordnung problemlos erfüllen.

Die dauerhaft sichere Verbindung zwischen Keramikplatten und tragender Außenwand wird durch die Unterkonstruktion gewährleistet. Hier sorgen ausgereifte Konstruktionen für rationelle Montage und gleichen Unebenheiten der Wände aus. Zusätzlich spielen Unterkonstruktionen aus Aluminium eine wichtige Rolle beim Blitzschutz. Der unverwüstliche Werkstoff Keramik bietet nicht nur optimalen Schutz vor Regen und Schnee. Platten und Formteile in einer zeitgemäßen Farbpalette prägen die Außenansicht des Gebäudes und unterstützen den Architekten bei der Umsetzung seiner Ideen. Als ideale Basis bieten sich VHF-Systeme von AGROB BUCHTAL an, die mit ihrer großen Vielfalt an Farben, Formaten und Oberflächenstrukturen bei Neubauplanung und Sanierung ein Maximum an Gestaltungsfreiheit gewähren. Auch wer das Besondere sucht, wird hier fündig, denn die individuelle Sonderfertigung zählt zu den Stärken des Unternehmens.

System: Aufbau und Funktion

Dank der Luftschicht, die zwischen der äußeren, vor Schnee und Regen schützenden Fassadenbekleidung (Keramik) und der Dämmung (meist Mineralwolle) liegt, verbessern VHF-Systeme das Raumklima, sparen Heizkosten und schonen natürliche Ressourcen.

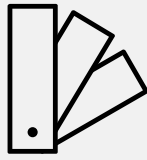




Fabrikkgatan, Bergen, Norwegen / Architekt: Ramboll Norge AS Div Arkitekter / Produkte: KeraTwin® / Foto: Morten Wanvik

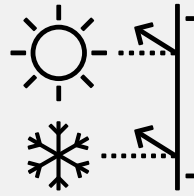
Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung spielen auch bei der Planung und Ausführung von Fassaden eine immer wichtigere Rolle. Keramische VHF-Systeme sind auf diesem Gebiet kaum zu schlagen: Da die Platten frostsicher, licht- und farbecht, nicht brennbar sowie sehr stoßfest sind, ist ihre Lebensdauer praktisch unbegrenzt. Die unempfindliche Oberfläche gebrannter Keramik, egal ob glasiert oder unglasiert, macht sie widerstandsfähig gegenüber starken Verunreinigungen wie Graffiti. Zusätzlich senkt die **Hytect**-Oberfläche mit Selfwashing-Effekt den Reinigungsaufwand. Und wenn das Gebäude einmal abgerissen wird, lassen

sich alle Bestandteile der Fassadenbekleidung – Keramik, Mineralwolle und das Aluminium der Unterkonstruktion – problemlos trennen und in die jeweiligen Stoffkreisläufe zurückführen. Aufgrund dieser Materialeigenschaften eignen sich keramische VHF-Systeme hervorragend für den Einsatz an nachhaltigen Bauvorhaben mit angestrebten Green-Building-Zertifikaten wie LEED, BREEAM oder DGNB – zumal AGROB BUCHTAL den Architekten durch speziell zu diesem Zweck konzipierte Unterlagen für Auditoren den Prozess der Zertifizierung unterstützt.



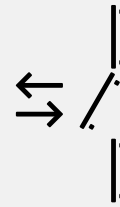
Gestaltungsvielfalt

VHF-Fassaden erlauben eine vom Gebäude-raster unabhängige Fassadengestaltung. Mit der großen Material- und Formatauswahl und der breiten Palette harmonisch abgestimmter Farben in unterschiedlichen Oberflächen gibt es für Planer und Architekten viel Freiraum bei der Umsetzung ihrer Ideen. So lassen sich Funktion und Charakter des Gebäudes hervorheben, signifikante Komponenten betonen oder Farben des Umfeldes in die Gestaltung einbeziehen.



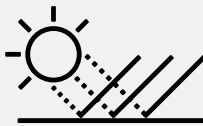
Wärme- und Kälteschutz

In Kombination mit mineralischen Dämmstoffen und innovativer Unterkonstruktion können VHF jeden beliebigen U-Wert erzielen. Das sorgt für eine gute Isolierung und geringen Wärmeverlust im Winter und gute raumklimatischen Bedingungen im Sommer. Der Energiebedarf für Heizen und Kühlen wird reduziert. Außerdem treten im Gegensatz zu anderen Materialien wie Metall oder Verbundstoff bei Keramik so gut wie keine temperaturabhängigen Längenänderungen auf.



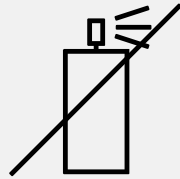
Austausch einzelner Platten

Im Fall von Beschädigungen oder aus anderen Gründen können problemlos und ohne großen Aufwand einzelne oder mehrere Platten ausgetauscht und ersetzt werden.



Licht- und Farbecht

Bei hohen Temperaturen von über 1.200 °C gebrannt, haben Umwelteinflüsse wie Hitze, Kälte und Sonneneinstrahlung (UV-Licht) auch dauerhaft keinen Einfluss auf das Erscheinungsbild der Oberflächen. Farben bleiben auch nach Jahrzehnten unverändert erhalten.



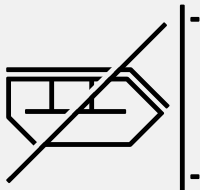
Anti Graffiti

Fassadenkeramik von AGROB BUCHTAL erfüllt die Anforderungen an die Reinigungsfähigkeit nach ReGG III der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e.V. Dabei wird die höchste Leistungsklasse erreicht. Dies wurde durch ein unabhängiges Prüfinstitut bestätigt.



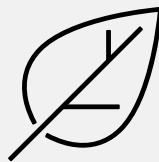
Sonnen-Sichtschutz

Sonnenschutzeinrichtungen sind außenseitig am wirkungsvollsten, um den Energieeintrag über strahlungsdurchlässige Schichten zu reduzieren. Die Hinterlüftung wirkt der Aufheizung der Oberflächen zusätzlich entgegen.



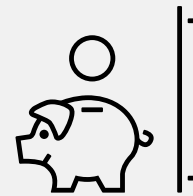
Wenig Müll auf der Baustelle

Da die Keramikelemente robust und unempfindlich gegenüber Witterungseinflüssen wie Nässe und Frost sind, müssen sie nicht aufwendig verpackt werden, sondern werden angemessen gesichert auf Standard-Paletten auf die Baustelle geliefert. Das beschleunigt die Abläufe vor Ort und es entsteht wenig Müll, der entsorgt werden muss.



Nachhaltigkeit

VHF eignen sich sowohl für Neubau wie auch für Sanierungen und ermöglichen eine lange Lebensdauer oder eine Verlängerung der Nutzungsdauer von Bestandsgebäuden. Die Hytect-Oberfläche mit Selfwashing-Effekt von AGROB BUCHTAL sorgt für einen geringen Reinigungsaufwand und verbessert die Luftqualität im Umfeld des Gebäudes. Beim Rückbau sind alle Komponenten problemlos recyclebar.



Wirtschaftlichkeit

Die Bauweise des VHF schützt die dahinterliegenden Bauteile vor unterschiedlichsten Umwelteinflüssen. Daraus resultieren eine lange Lebensdauer der gesamten Konstruktion, geringe Schadensanfälligkeit, vergleichsweise niedrige Instandhaltungskosten, Kostensicherheit während der Planungsphase und witterungsunabhängige Montage.

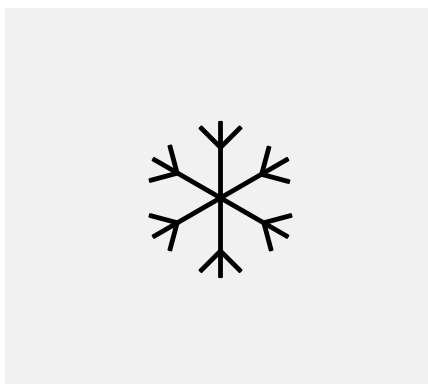


Naabtal-Realschule, Nabburg, Deutschland / Architekt: Architekturbüro Schönberger / Produkte: KeraTwin® / Foto: Atelier Bürger



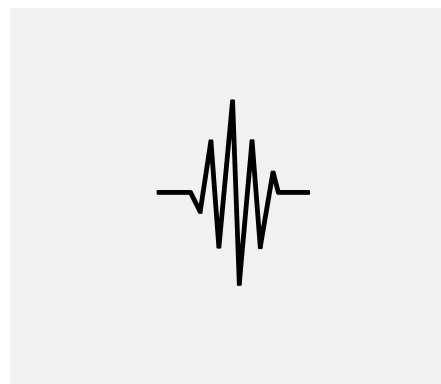
Brandschutz

Experten für Brandschutz beurteilen die VHF als brandschutztechnisch sehr sicher. Die freie Wahl der Systemkomponenten ermöglicht es, sämtliche brandschutztechnische Anforderungen zu erfüllen. Als Grundregel gilt: Alle Komponenten der VHF müssen aus nicht brennbarem Material bestehen. Die DIN 18516-1 und der Verweis auf die Anlage 2.6/11 regeln den Brandschutz von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden. Detaillierte Angaben zu Maßnahmen, Vorkehrungen und Regeln sind unter anderem in den gültigen Landesbauordnungen der 16 Bundesländer (LBO), in den allgemeinen DIN und VDE-Vorschriften sowie in den Angaben der Bauaufsicht zu finden.



Frostbeständigkeit

Extrudierte Steinzeugplatten werden bei einer Brenntemperatur von ca. 1.260 °C gebrannt und sind extrem widerstandsfähig. Dies schließt auch Frostbeständigkeit gemäß DIN ISO 10545-12 ein. Im Prüfverfahren werden die Platten nach einer Wassersättigung unter Vakuum nach 100 Frost-Tau-Wechseln auf Unversehrtheit geprüft.



Erdbebensicherheit

Alle Produkte werden in anerkannten Materialprüfanstalten im In- und Ausland stets geprüft. Länderspezifische Zertifikatsnachweise zum Beispiel für die Erdbebensicherheit liegen vor. Die Kopien der aufgeführten Zeugnisse und Zulassungen können auf Anforderung jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

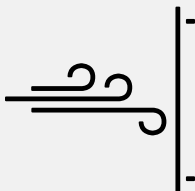
Safety first – sicher ist sicher

Die keramischen Fassaden von AGROB BUCHTAL sind nicht nur effizient und kostengünstig montierbar, sondern erfüllen als ausgereifte Systeme selbst erhöhte Sicherheitsanforderungen – sowohl bei Neubau als auch bei Sanierungen.

Besonders bei der Erfüllung von Brandschutzvorgaben können keramische Fassadenelemente punkten: Diese Außenwandbekleidung entspricht der höchsten Klassifizierung „nicht brenn-

bar“ und erfüllt auch die Zusatzanforderungen kein Rauch und kein brennendes Abfallen/Abtropfen der DIN EN 13501: Selbst im Brandfall werden keine Ausdunstungen bzw. toxischen Gase freigesetzt. Fassadenkeramik gilt als Baumaterial mit einer bekannten und stabilen Leistung hinsichtlich seines Brandverhaltens, da es keinerlei organisches Material enthält. Wählt man als Planer bzw. Auftraggeber noch eine nicht brennbare mineralische Dämmung und berücksichtigt den Einbau von

Brandsperren, erhält man eine Gesamtkonstruktion mit maximalem Brandschutz. Gestalterische Zugeständnisse müssen dafür übrigens nicht gemacht werden: Keramik erfüllt materialbedingt von Haus aus das Kriterium „nicht brennbar“, so dass das umfassende Angebot an Farben, Formaten, Oberflächen und keramischen Formteilen uneingeschränkt zur Verfügung steht – für kreative Lösungen mit hoher Individualität und Gestaltungsqualität.



Lastenannahmen

Als statisches Bindeglied nimmt die Unterkonstruktion alle Lasten auf und leitet sie sicher in den Verankerungsgrund ein. Die Befestigung der Bekleidung an der Unterkonstruktion verbindet die Systemkomponenten zwangungsfrei und überträgt alle Lasten.



Blitzschutz

Auch bei Gewittern bewährt sich das System. Die Unterkonstruktionen aus Metall leiten Blitze ab oder können mit Blitzschutzeinrichtungen verbunden werden. So werden Blitze an den Erdboden abgeleitet und bilden darüber hinaus einen elektromagnetischen Schirm, der die Elektronik innerhalb des Gebäudes schützt.



Schallschutz

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden reduzieren nicht nur Wärmeverluste, sondern schirmen das Innere des Gebäudes auch gegen Schallimmissionen ab. Durch die hohe Absorptionsfähigkeit der mineralischen Dämmstoffe in Verbindung mit Außenbekleidung mit großer Masse kann ein um bis zu 14 dB höheres Schalldämmmaß erzielt werden.

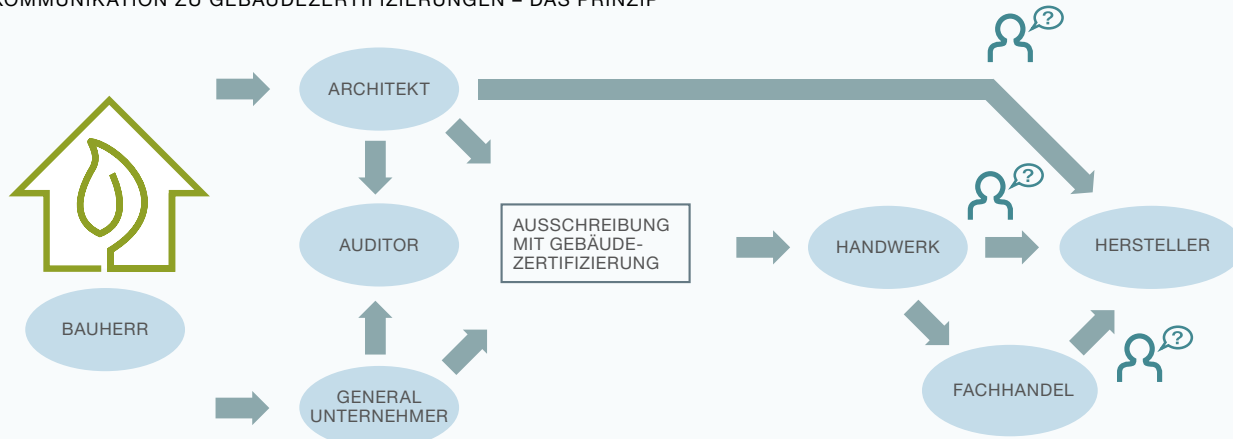
Alle Gebäudezertifizierungssysteme räumen Baustoffen einen hohen Stellenwert bei der Beurteilung ein. Für Bauherren heißt dies: Schon die Wahl des richtigen Materials kann einen Zertifizierungsprozess und damit auch die Nachhaltigkeitsperformance eines Gebäudes positiv beeinflussen.

Alle relevanten Produkteigenschaften transparent zu machen, bringt schon während der Zertifizierung Vorteile. Denn je einfacher und übersichtlicher alle Informationen aufbereitet sind, umso leichter kann der Auditor das Material hinsichtlich seiner Auswirkungen auf das Gebäude einschätzen. Daher hat AGROB BUCHTAL für die international gängigsten Zertifizierungssysteme LEED, BREEAM und DGNB separate Auditoren-Informationen zusammengestellt.

Green-Building-Label mit der größten internationalen Popularität. Nach LEED zertifizierte Immobilien gibt es in 135 Ländern der Erde. Weltweit sind knapp 54.000 Gebäude nach dem LEED-Standard zertifiziert oder zumindest registriert, davon mehr als 44.000 in den USA. Etwa 48 Prozent aller amerikanischen Neubauprojekte werden LEED-grün entwickelt. Bis zum Jahr 2015 soll dieser Anteil auf 58 Prozent ansteigen. Auch im Ausland ist die US-amerikanische Nachhaltigkeitsplakette extrem erfolgreich. In der Volksrepublik China erfüllen mehr als 1.100 Gebäude den LEED-Standard, in den Vereinigten Arabischen Emiraten über 800, in Brasilien mehr als 600. In Deutschland setzen viele Immobilien-eigentümer ebenfalls auf die Auszeichnung LEED. Zwischen Nord- und Bodensee finden sich knapp 300 nach LEED-zertifizierte Gebäude. Das Rating System folgt einem Punkteschema mit 69 Kriterien in den sieben Kategorien Nachhaltige Baustellen, Wassereffizienz, Energie und Atmosphäre, Materialien und Ressourcen, Luftqualität und Gebäude, Innovatives Design, Regionale Priorität. Viele internationale Großkonzerne haben LEED-Zertifizierungen für Neuanmietungen beziehungsweise Neubauten von Firmengebäuden zur Pflicht gemacht.

Das Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) kam 2007 an den Markt. Das Meisterwerk deutscher Ingenieurwissenschaften legt die Messlatte für einige Kriterien – vor allem technische – höher als die angelsächsischen Label. Es ist genauer, dafür kann ein hundert-prozentiger Erfüllungsgrad quasi nicht erreicht werden. In die Gesamtbewertung fließen fünf Segmente ein. Dies sind die ökologische Qualität, die ökonomische Qualität, die soziokulturelle und funktionale Qualität, die technische Qualität sowie die Prozessqualität. Zudem fordert das Zertifikat für alle Anwendungsfälle eine komplette Lebenszykluskostenanalyse nach einheitlichen Kriterien, eine Ökobilanz sowie ein Konzept für den Rückbau. Zertifiziert sind inzwischen rund 200 Immobilien, davon mehr als 150 in Deutschland.

Mutter aller Nachhaltigkeitssiegel für Immobilien, inzwischen in puncto Verbreitung jedoch von LEED abgehängt. Rund 250.000 Gebäude weltweit erfüllen die Anforderungen des britischen Nachhaltigkeits-Katalogs, davon die Mehrheit im BREEAM-Mutterland Großbritannien. Den ersten Nachhaltigkeits-Siegelzug klimafreundlicher Immobilien verdankt das Königreich auch staatlichen Vorgaben. So müssen alle neuen Wohngebäude den BREEAM Code for Sustainable Homes – Standard erfüllen. Auch in Deutschland ist das BREEAM-Siegel oft der Green-Building-Nachweis erster Wahl. Das für die Bewertung ganzer Liegenschaften entwickelte Zertifikat BREEAM In-Use, das die Umweltverträglichkeit von Bestandsimmobilien bewertet, ist seit 2012 ebenfalls am deutschen Markt verfügbar. Bewertet werden die Kategorien Energie, Wasser, Landverbrauch und Ökologie, Gesundheit und Wohlbefinden, Transport, Material, Verschmutzung.





Pauley Pavilion, Los Angeles, USA / Architekt: NBBJ
Foto: RMA Photography Inc. / **LEED GOLD**



The Viridian, Boston, USA / Architekt: Bruner/Cott & Associates
Foto: Fred Clements / **LEED GOLD**



Orchard Hotel, Nottingham, Großbritannien / Architekt: RHWL Architects /
Foto: Martine Hamilton Knight Photography / **BREEAM EXCELLENT**



Société de Transport de Montréal, Montreal, Kanada / Architekt: Lemay /
Foto: Marcin Wozniak / **LEED GOLD**



Finchley Memorial Hospital, London, Großbritannien / Architekt: Murphey
Philipps Architects / Foto: Benedict Luxmoore / **BREEAM EXCELLENT**



Alterszentrum Sonnenhof, Wil, Schweiz / Architekt: Meier Hug Architekten /
Foto: Adriano Faragulo / **MINERGIE-STANDARD**

Hytect-Technologie: Fassaden mit Selfwashing-Effekt

Licht aktiviert

Titandioxid wird bei hoher Temperatur in die Keramik eingebrannt. Als Katalysator löst es eine durch Licht aktivierte Reaktion mit Sauerstoff und Luftfeuchtigkeit aus. Es entsteht aktivierter Sauerstoff und eine hydrophile, wasserfreundliche Oberfläche. Der aktivierte Sauerstoff übernimmt nun zwei entscheidende Funktionen:

1. An der Oberfläche der Keramik zersetzt er Mikroorganismen wie Pilze, Algen, Moose oder Keime und behindert ihr Wachstum. Das spart Unterhaltskosten im Gebäudelebenszyklus.
2. Luftschadstoffe wie zum Beispiel Stickoxide aus Verkehr oder Industrie werden reduziert. **Hytect** verbessert die Umgebungsluft des Gebäudes dauerhaft.

Regen reinigt

Die hydrophile Keramikoberfläche sorgt dafür, dass Regentropfen sich zu einem dünnen Film ausbreiten und den Schmutz unterspülen. Dieser Selfwashing-Effekt verhindert das Anhaften von Schmutz. Dies minimiert die Reinigungskosten.

Aktive Unterstützung bei jedem Wetter – Sonne und Regen übernehmen die effektive, kostenlose und umweltfreundliche Reinigung! **Hytect** hält Fassaden sauber.





Selfwashing-Effekt mit Hytect



Renommierte Testinstitute bestätigen die Wirkweisen von Hytect.



Weitere Informationen:
www.agrob-buchtal.de
 → Hytect

DREI SYSTEME FÜR ALLE FASSADEN

Gebäude vor Witterungseinflüssen zu schützen, zählt zu den klassischen Funktionen jeder Fassadenbekleidung. Heute kommt – aus Rücksicht auf Klima und natürliche Ressourcen – die Einhaltung anspruchsvoller energetischer Standards hinzu, die sich am besten mit vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden erfüllen lassen.

Das gilt nicht nur für Neubauten, sondern auch für die Sanierung erhaltenswerter Bausubstanz. Mit den drei Systemen KeraTwin®, KerAion® und KeraShape® – alle aus stranggepresster Keramik – öffnet AGROB BUCHTAL dem planenden Architekten den Weg zu seiner ganz persönlichen Lösung.

KerAion®, der Klassiker unter den keramischen Fassadensystemen, wird seit Jahrzehnten in aller Welt erfolgreich eingesetzt. Neben den bekannten Vorzügen des Werkstoffs Keramik spricht vor allem die ausgereifte Technik für dieses System: KerAion®-Fassaden sind normgerecht, zulassungskonform und dank ihrer praktisch unbegrenzten Lebensdauer auch wirtschaftlich attraktiv. Mit ihrer ausgewogenen Farbskala und den unterschiedlichen Formaten – bis hin zu objektspezifischen Sonderfertigungen – verleihen sie auch großflächigen Baukörpern

einen individuellen Ausdruck. Die quadratischen Großformate von 60 x 60 cm bis 120 x 120 cm in einer Plattenstärke von nur 8 mm bieten erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten.

Entwickelt als wirtschaftliche und gestalterische Alternative zu KerAion®, überzeugt KeraTwin® durch architektonische Flexibilität und optische Vielfalt. So steht neben der großen Formatauswahl mit Standardhöhen von 15 bis 60 cm und Längen bis zu 180 cm unter anderem eine breit gefächerte Palette aus harmonisch abgestimmten Farbfamilien zur Verfügung – ergänzt durch lebhafte Kontrastfarben.

Darüber hinaus bietet das System verschiedene Möglichkeiten der Befestigung und Gestaltung. So ist die Verlegung im Fugenschnitt, mit oder ohne Fugenprofil möglich. Die Platten lassen sich horizontal, vertikal und in unterschiedlichen Verbänden anordnen. Die Montage ist auf nahezu allen Untergründen, auch an Decken, möglich. Und das alles in einer Plattengeometrie und einer Plattenstärke.

Ein vielseitig einsetzbares Produkt gibt AGROB BUCHTAL dem Architekten mit KeraShape® an die Hand: Die Rechteckrohre, Lamellen und Eckprofile können als Sonnen- oder Sichtschutz, zur ästhetischen, bauphysikalisch sicheren Gestaltung von Ecken und Vorsprüngen dienen oder durch optische Rhythmisierung großflächige Fassaden auflockern.



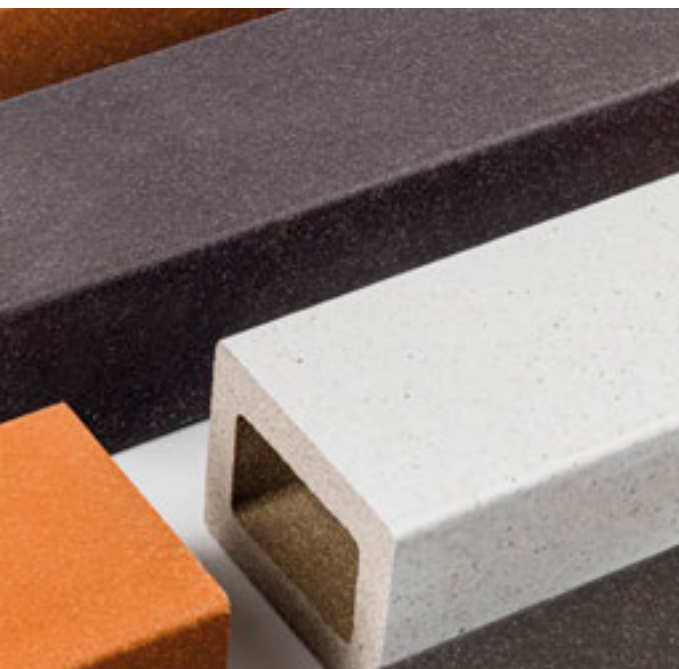


KeraTwin®

Die besonders rationelle Verlegung und praktisch unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten dank unterschiedlicher Befestigungssysteme sprechen für KeraTwin®.

Weitere System-Vorteile:

- Große Formatvielfalt bis hin zu Großformaten von 60 x 180 cm
- Platten wahlweise glasiert oder unglasiert
- Besonders breit gefächerte Farbpalette
- Reinigungs- und umweltfreundlich durch **Hytect**



KeraShape®

Mit ihren unterschiedlichen Profilen erfüllt KeraShape® zahlreiche Funktionen vom Sicht- und Sonnenschutz bis zur plastischen Gestaltung von Fassaden.

Weitere System-Vorteile:

- Horizontal und vertikal montierbar
- Ideal zur Ausführung von Ecken und Vorsprüngen
- Große Auswahl an Farben, glasiert und unglasiert
- Elemente in Längen bis zu 180 cm

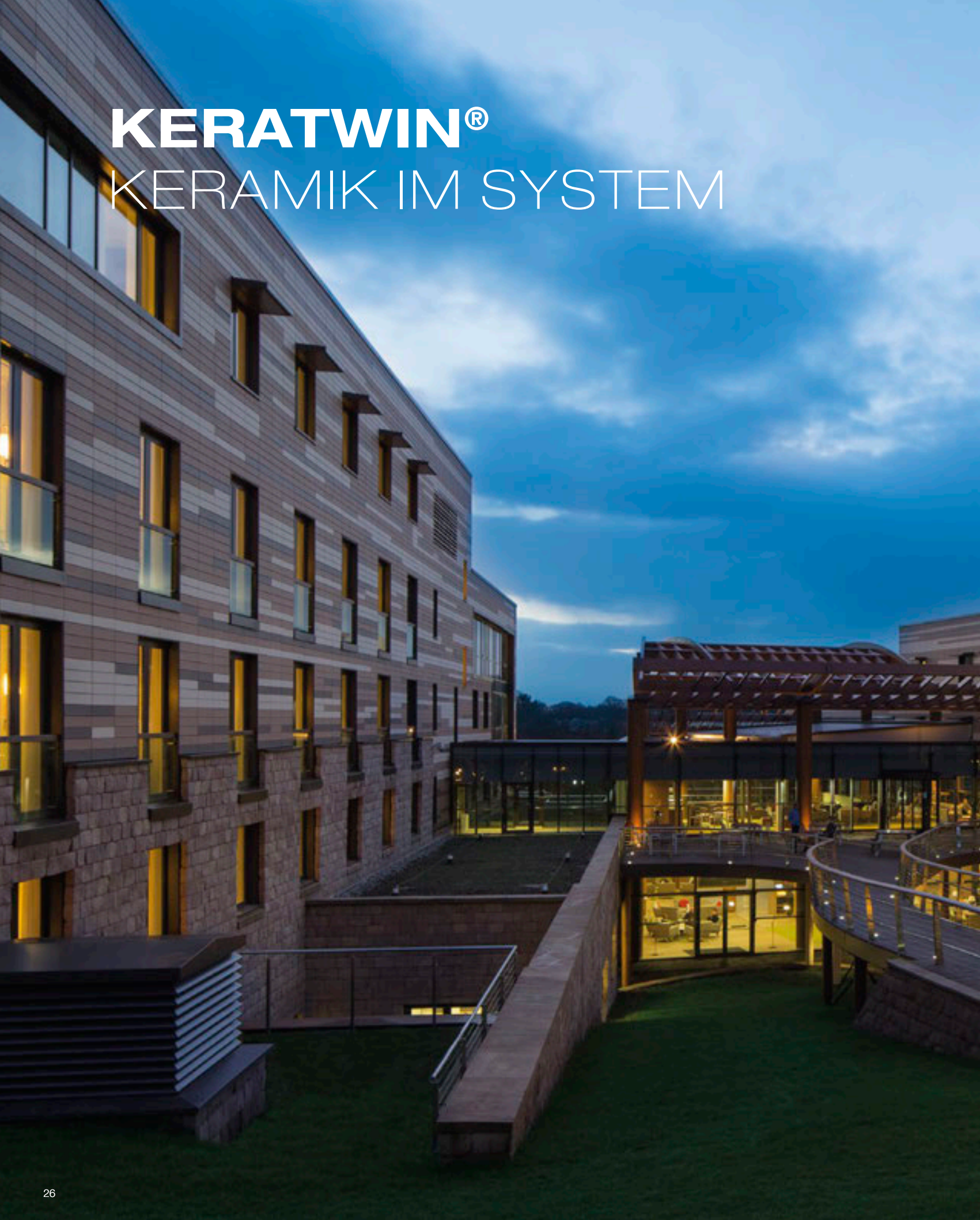


KeraAion®

Der seit Jahrzehnten bewährte Klassiker bietet auch quadratische Formate und verleiht großflächigen Fassaden eine charakteristische Optik.

Weitere System-Vorteile:

- Formatvielfalt bis hin zum Großformat 120 x 120 cm
- Seit Jahrzehnten ausgereifte Technik
- Große Auswahl an farbigen Glasuren mit **Hytect**
- Statisch vorteilhaft durch geringes Plattengewicht



KERATWIN®

KERAMIK IM SYSTEM

Mit seiner Vielfalt an Farben, Formaten und Oberflächen gewährt KeraTwin® dem Architekten ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit. Und weil unterschiedliche Befestigungen für Flexibilität in technisch-konstruktiver Hinsicht sorgen, bietet das System für jede Herausforderung die passende Lösung, auch auf schwierigen Untergründen.

Als Fassadensystem mit der größten Farbvielfalt versetzt KeraTwin® jeden Architekten in die Lage, seine gestalterischen Vorstellungen umsetzen zu können. So stehen neben dem Farbenkanon „SpectraView“ mit neun harmonisch abgestimmten Farbfamilien plus Kontrastfarben auch die Farbsysteme „Natura unglasiert“, „Design unglasiert“ und „Design glasiert“ zur Verfügung.

Auf Wunsch werden die Platten auch mit Profilierungen geliefert, die durch ihre plastische Struktur großflächige Fassaden auflockern und den Charakter eines ganzen Gebäudes prägen können. Die Fugen sind so ausgebildet, dass die Konstruktion optimal vor Schlagregen geschützt wird. Mit ihrem relativ geringen Gewicht von 32 kg/m² sind die Platten einfach zu transportieren und zu montieren.

Wesentliche Unterschiede zwischen den KeraTwin®-Systemvarianten bestehen in der Art der Befestigung, deren Wahl von den Anforderungen des konkreten Projekts abhängt. So bietet das vertikale Systemprofil K20 große Gestaltungsfreiheit und umfangreiches Zubehör. Da die Platten nur in das Systemprofil eingehängt werden, ist zur Montage kein zusätzliches Werkzeug nötig. Noch schneller und rationeller gelingt die Verlegung mit dem innovativen T-Profil K20, das bei der Unterkonstruktion mit weniger Einzelkomponenten auskommt. Als Spezialist für die effiziente Montage auf schwierigen Untergründen, z. B. Wänden in Ständerbauweise, bewährt sich das vertikale Omegaprofil K20, während das Klammersystem K20 die Plattenmontage nicht nur in der Horizontalen und der Vertikalen, sondern auch an Decken ermöglicht. Erweiterte Möglichkeiten bietet die neue Systemvariante OmegaS: Damit lassen sich Großplatten bis zum Format 60 x 180 cm vertikal montieren. Ebenfalls neu ist die Systemvariante OmegaV für die Verlegung in beliebigen Verbänden.



Orchard Hotel, Nottingham, Großbritannien /
Architekt: RHWL Architects / Produkte: KeraTwin® /
Foto: Martine Hamilton Knight Photography

Facelift für eine Universität

In den letzten Jahren ist der Anteil an Renovierungen und Erweiterungen auf dem nordamerikanischen Bauplatz gegenüber neuen Bauvorhaben deutlich gestiegen. Zum Teil ist dies ein Nebenprodukt eines grüneren Designansatzes, denn die Verbesserung der Energieleistung von vorhandenen Gebäuden führt im Allgemeinen zu geringeren Gesamtenergiekosten als ein Neubau.



Pauley Pavillon, University of California, Los Angeles, USA / Architekten: NBBJ, Los Angeles, USA / Produkte: KeraTwin® / Fotos: RMA Photography Inc.



KeraTwin®





Doch spiegelt dieser Trend auch eine unsichere Wirtschaftslage und die Verdichtung von städtischen Ballungsräumen wider. Ein Bericht des kalifornischen Lawrence Berkeley National Laboratory (Report LBNL-291) von 2008 prognostiziert, dass mindestens die Hälfte aller 2050 in den entwickelten Volkswirtschaften genutzten Gebäude bereits jetzt gebaut sind. Das bestätigt auch eine amerikanische Studie aus dem Jahr 2003. Die Energy Information Agency (Energieinformationsagentur) fand heraus, dass Gebäude, die mehr als 20 Jahre alt sind, über 72 Prozent des nationalen Bestands ausmachen.

Die unempfindliche, farbechte Keramikfliese, die leichter und kostengünstiger als viele andere Baumaterialien ist, eignet sich hervorragend für viele Projekte, die eine Umgestaltung von vorhandenen Bauten beinhalten. Ein prämiertes Beispiel, die Renovierung und Erweiterung des Pauley Pavillon, wurde 2012 an der University of California, Los Angeles (UCLA) campus umgesetzt. Der ursprüngliche Pauley Pavillon, Sportstätte der legendären UCLA Bruins Basketballmannschaft und entworfen von Welton Becket, stammt aus dem

Jahr 1965. Mit der Aufgabe, die bisher 12.000 Sitzplätze zählende Arena um tausend Sitzplätze zu erweitern und sowohl den Fanbereich als auch den Bereich für die Sportler zu vergrößern, stand das Architekturbüro NBBJ vor unterschiedlichen Herausforderungen. Der Wunsch, die ursprüngliche, unverkennbare, V-förmige Dachstuhlkonstruktion zu erhalten, schloss die Möglichkeit, in die Höhe zu bauen, aus und die Nähe anderer Gebäude begrenzte die Möglichkeit nach außen zu expandieren. Die Lösung von NBBJ bestand in der Errichtung neuer unterirdisch gelegener Umkleideräume, Betriebs- und Veranstaltungsflächen sowie der Schaffung einer oberirdischen, geschlossenen Halle, die entlang der Nordseite des ursprünglichen Gebäudes nach außen abgelenkt ist. Glas, Stahl und das AGROB BUCHTAL Keramik-Fassadensystem KeraTwin® sind die wichtigsten Materialien, die bei der Schaffung dieser eleganten, neuen Halle zum Einsatz kamen. Wirtschaftsjuroren des Sports beschrieben die Umgestaltung des Pauley Pavillon als „wunderschön im Detail“ und „meisterhafte Verwandlung“, als sie ihm 2013 die Auszeichnung „Facilities of Merit“ verliehen.



KeraTwin®



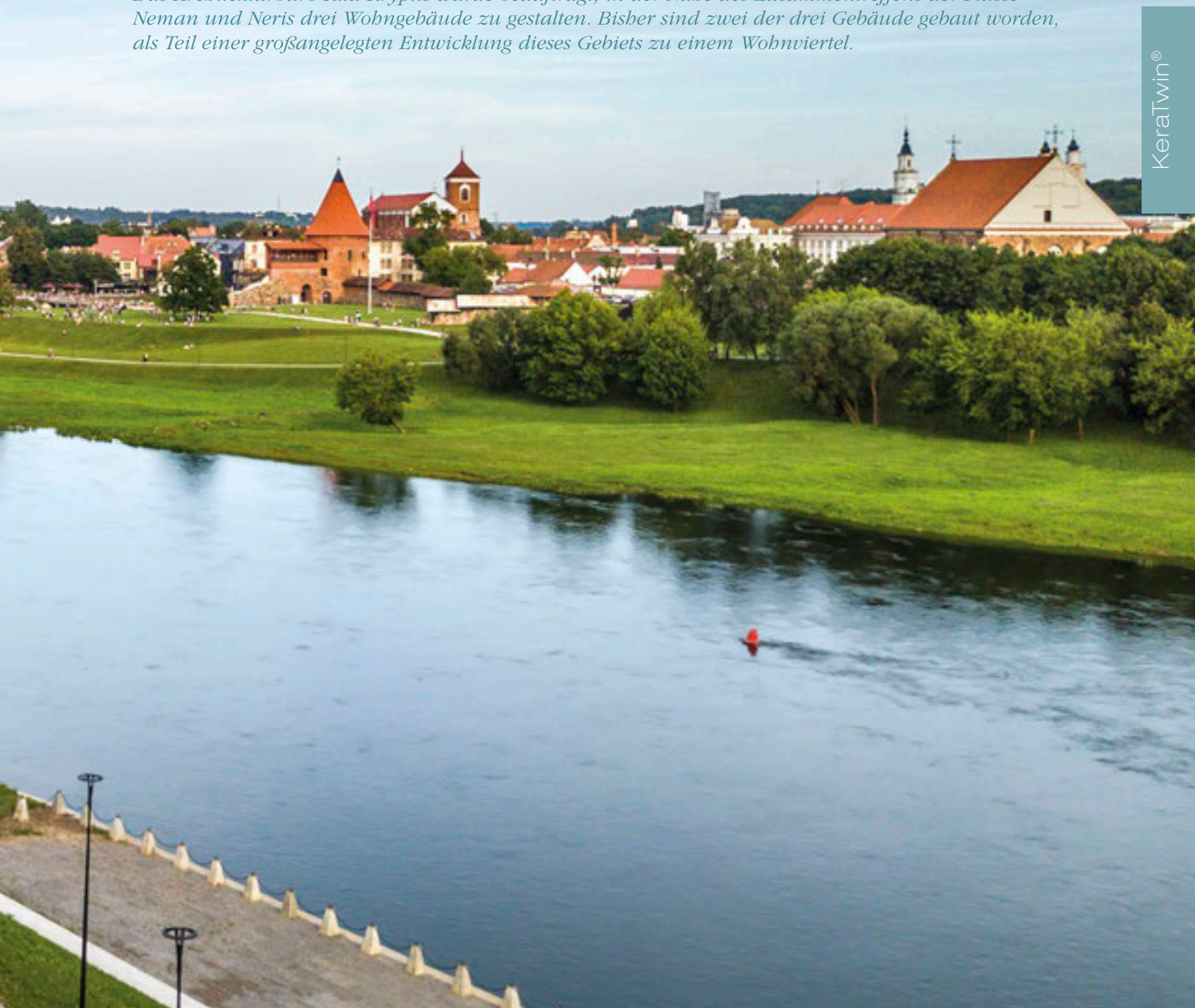
Pauley Pavillon, University of California, Los Angeles, USA / Architekten: NBBJ, Los Angeles, USA / Jahr: 2012 /
Produkte: KeraTwin® (K20), Sonderfarbe creme-beige / Fotos: RMA Photography Inc.



Piliamiestis Brasta, Litauen / Architekt: UAB Kita kryptis, Kaunas, Litauen / Jahr: 2017 /
Produkte: KeraTwin® (K20) / Fotos: Leonas Garbačauskas

Schlossblick

Das Architekturbüro Kita Kryptis wurde beauftragt, in der Nähe des Zusammentreffens der Flüsse Neman und Neris drei Wohngebäude zu gestalten. Bisher sind zwei der drei Gebäude gebaut worden, als Teil einer großangelegten Entwicklung dieses Gebiets zu einem Wohnviertel.





Die zwei Wohngebäude befinden sich an dem Ort, an dem gerade das neue Viertel Piliamiestis entsteht, und zwar gegenüber dem monumentalen Alten Schloss von Kaunas. Dieses historische Schloss ist nicht nur zentraler Punkt der Aussicht aus vielen der Wohnungen, sondern bildete außerdem eine wesentliche Bezugsbasis für die Architektur der neuen Gebäude. Auf Wunsch des Stadtarchitekten von Kaunas hat Tomas Kriauciūnas von Kita Kryptis die Farben seiner Gebäude so ausgewählt, dass sie zu jenen des Schlosses passen. Dafür verwendete er KeraTwin® K20 Keramik von AGROB BUCHTAL, die mit der selbstreinigenden **Hytect**-Technologie versehen sind, welche zudem Luftschadstoffe abbaut.

Die Wände des Schlosses bestehen aus einem Mix aus Stein und Ziegeln, und die Dächer sind mit Tonziegeln gedeckt. Die braunen Fassaden der Wohngebäude imitieren die Farben

des Schlosses nicht absolut genau, aber sie sind sicherlich optisch daran orientiert. Auf subtile Weise ist es Kriauciūnas gelungen, nicht nur den Bezug zur Farbe des Alten Schlosses herzustellen, sondern auch zur Oberflächenstruktur seiner Wände. Die Fassaden geben die Robustheit und Unebenheit der rustikalen Wände des Schlosses wieder, indem abwechselnd Platten mit und ohne Rillen verwendet wurden, durch die unterschiedlichen Größen der keramischen Fliesen und durch die nuancierten Farbunterschiede zwischen ihnen. Auf diese Weise hat er seiner Architektur eine taktile Materialität gegeben. Trotz der offensichtlichen Unterschiede im Erscheinungsbild und in der Geschichte zwischen dem Alten Schloss und der neuen Wohnarchitektur auf beiden Seiten des Flusses hat Kriauciūnas eine natürliche, aber dennoch neuartige Vereinbarkeit zwischen Vergangenheit und Gegenwart geschaffen.



KeraTwin®

Transformativer Turm

Wie viele andere Großstädte erlebt auch Boston zur Zeit eine Verdichtung ihres Stadtkerns. Diese Entwicklung ist eindeutig erkennbar in Fenway Park, welcher seit jeher ein Bezirk mit vorwiegend niedriger Bebauung war. Der Gegensatz zwischen dem 20-stöckigen „Viridian“, benannt nach einem Chromgrünpigment, und seinen zweistöckigen Nachbarn ist ein Beispiel für das Ausmaß der Veränderung, die dort gerade stattfindet.

Bruner/Cott Architects and Planners haben diese Veränderung in den Dimensionen sorgfältig abgeschwächt indem sie das Gebäude in kleinere Einheiten aufteilen. Außerdem haben sie durch die Einbeziehung eines Programms zum Nutzen der Allgemeinheit dafür gesorgt, dass das Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Wohngebiets geworden ist.

Das Gebäude hat gläserne Blenden an den Balkonen, deren Farbe dem Viridian sehr nahe kommt, nach dem es benannt ist. Aber es ist nicht dieses Grün, das den Gesamteindruck dieser Architektur prägt und bestimmt. Entscheidend für die äußere Erscheinung des Gebäudes ist die zurückhaltende Bekleidung aus Keramik-Fliesen von AGROB BUCHTAL. Das „Viridian“ besteht aus einem Zwischengeschoss mit Einzelhandel, dem Fenway Community Centre, und einer großen dreistöckigen Lobby. Über diesem Zwischengeschoss befinden sich zwei Türme mit 342 Wohnungen, deren Größen von kleinsten Einheiten bis hin zum Apartment mit drei Schlafzimmern reichen und welche somit unterschiedliche Berufsgruppen, Studenten, junge Familien und Menschen im besten Alter, deren Kinder bereits ausgezogen sind, gleichermaßen ansprechen. Zwischen der Tiefgarage und den Gemeinschaftsdachterrassen im fünfzehnten und zwanzigsten Stock befinden sich im „Viridian“ außerdem ein Fitness-Center, Gesellschaftsräume für die Bewohner und zwei 'Work Labs' mit Computeranlagen sowie Besprechungszimmer.

Um diese imposante Ergänzung zum Stadtbild in seiner optischen Wirkung abzuschwächen, haben Bruner/Cott Architects and Planners nicht nur den Gebäudekomplex



in kleinere Einheiten aufgebrochen, sondern außerdem einen Wechsel in Farbe und Aufbau geschaffen, damit sie sich noch deutlicher voneinander abheben. Leichte Farbabweichungen der Fliesen im Bereich des Hauptbaukörpers tragen dazu bei, das Gebäude etwas kleiner erscheinen zu lassen und seine Architektur zu beleben. Jede Einheit ist in eine vorgehängte Keramikfassade in unterschiedlichen natürlichen Erdfarben eingehüllt, welche mit der Palette der Rot-, Braun- und Gelbtöne von Bostons traditionellen Ziegelgebäuden harmonieren. Während das „Viridian“ in jeder Hinsicht ein Produkt des 21. Jahrhunderts ist, folgt diese Architektur durch das Vertrauen in die dauerhafte Qualität keramischer Produkte einer ehrwürdigen Tradition zeitlosen Städtebaus.





KeraTwin®

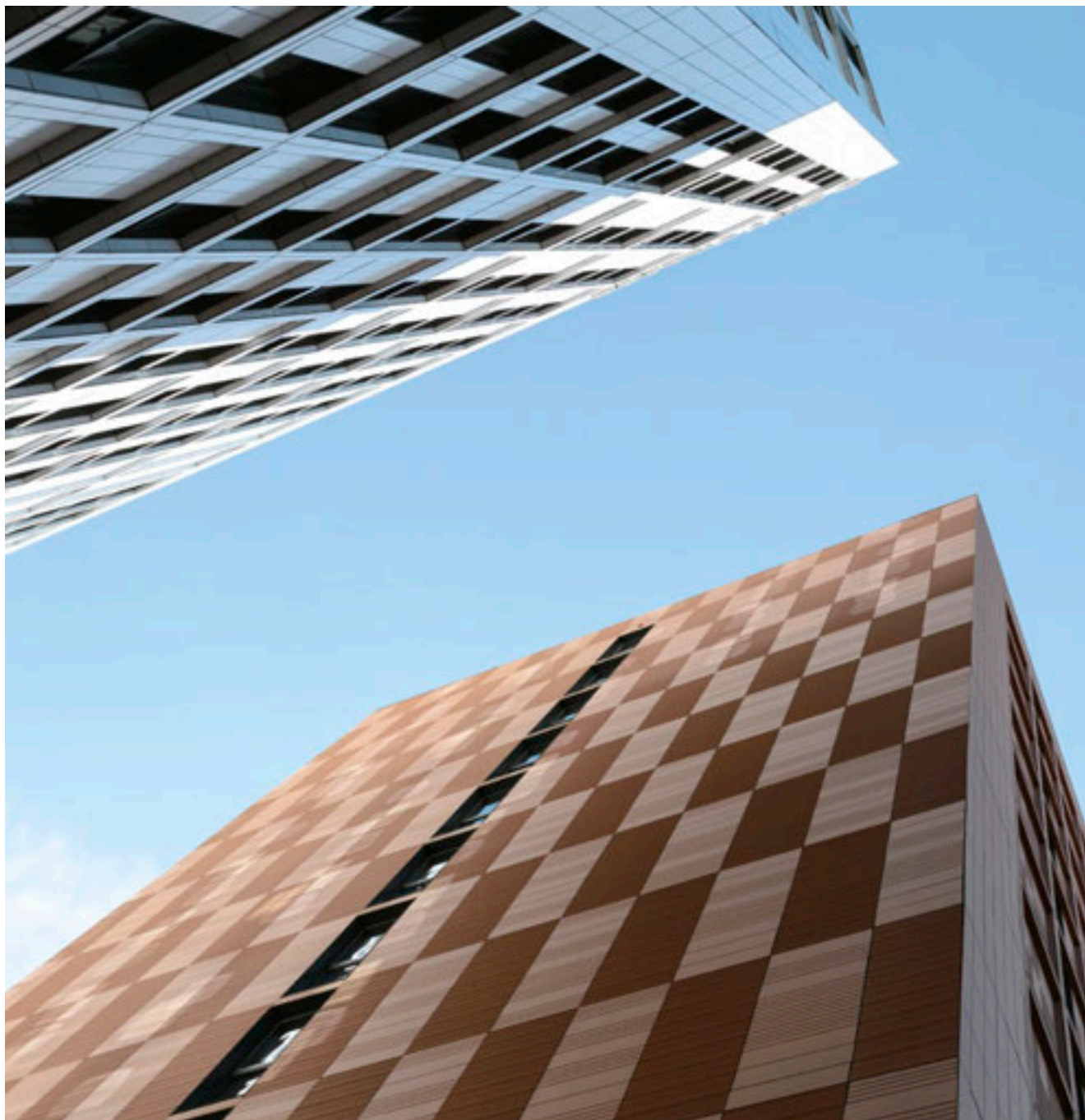


The Viridian Boston, USA / Architekt: Bruner/Cott & Associates, Cambridge, USA /
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin® (K20) / Fotos: Fred Clements, cb-products



Geerdet und luftig

Rachel Haugh, eine der Namensgeber von SimpsonHaugh, hat festgestellt, dass es zwei wesentliche Voraussetzungen für die Planung und Gestaltung eines Hochhauses gibt. Eine davon ist eine gute Einbindung in das Umfeld auf Erdgeschossebene, und die andere besteht darin, der vorhandenen Skyline etwas hinzuzufügen.



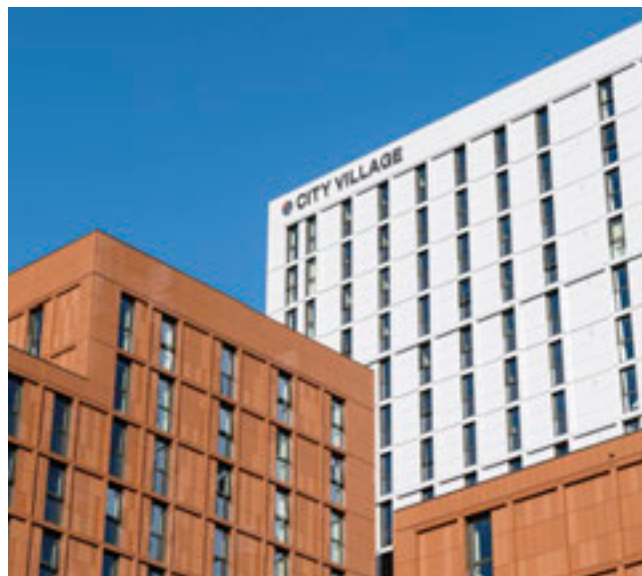
KeraTwin®



Downing Students City Village, Belgrade Plaza, Coventry, Großbritannien / Architekten: Simpson Haugh and partners group / Jahr: 2017 / Produkte: KeraTwin® (K20), / Fotos: Simon Hadley

Das mag grundsätzlich richtig sein, aber beim 20-stöckigen Komplex des Belgrade Plaza in Coventry ist es genauso wichtig, was architektonisch zwischen dem unteren und dem oberen Ende passiert. Der Komplex, den Haugh und Ian Simpson als Teil der Stadterneuerung in der Gegend nahe dem Belgrade Theatre geplant haben, befindet sich im nordwestlichen Teil des Zentrums von Coventry. Die Stadt wurde während des Zweiten Weltkriegs weitgehend zerstört und danach in den 1950ern und 60ern in einem belanglosen, auf Ausgleich bedachten Stil, einer Kombination aus Beton und Ziegeln, wieder aufgebaut. Der Komplex des Belgrade Plaza beinhaltet Einzelhandelsflächen auf Straßenhöhe, 49 Wohnungen und viele unterschiedliche Arten von Unterkünften für 600 Studenten.

Es ist klar, dass dieser Komplex aufgrund seiner Höhe aus einer Stadtlandschaft mit überwiegend niedrigen Gebäuden, geprägt von der Hochringstraße und der Architektur des Nachkriegswiederaufbaus des Zentrums von Coventry selbst, herausragt. In unmittelbarer Umgebung des Belgrade Plaza gibt es nicht nur das Theater, sondern auch ein paar vereinzelte Einfamilien- und Doppelhäuser, welche die Bombardierung in den 1940ern überstanden haben. Simpson und Haugh haben es geschafft, dass sich ihr Strukturbruch in diesen ziemlich ungleichartigen Gebäudemix einfügt, der den Kontext bildet, in dem und mit dem sie arbeiten mussten. Um den durch das Hochhaus bedingten Größenunterschied abzuschwächen, besteht die Basis des Turms aus zusätzlichen Baukörpern geringer und mittlerer Höhe – mit einem Karomuster, um ihre Massivität weiter aufzulockern. Die Fassaden dieser unteren Baukörper sind mit KeraTwin®



Fassadenkeramik von AGROB BUCHTAL in erdigen Farbtönen verkleidet, die mit den Ziegelgebäuden in dieser Gegend harmonieren. Der Turm ist in hellblau glasierten Platten des gleichen Systems mit glänzender Glasur ausgeführt. Diese hellgetönte Keramik mit ihrer reflektierenden Oberfläche lässt den Turm leichter erscheinen und erhellt ihn gleichermaßen, was für Coventry einen willkommenen zusätzlichen Glanz bedeutet.



Die Bekleidung der Vorsprünge, die der Fassade ihre charakteristische Struktur verleihen, erforderte objektspezifische Sonderfertigungen. So entwickelte AGROB BUCHTAL nicht nur Sonderplatten und spezielle Querschnitte. Auch die Montage basiert auf einer individuellen Detaillösung, der Kombination aus Klammerbefestigung K20 und Systemprofil K20. Die pfeilförmigen Platten für die Kreuzungspunkte wurden auf der Grundlage von Detailzeichnungen in unterschiedlichen Ausführungen im Werk präzise zugeschnitten.



KeraTwin®



Pretoria, Südafrika / Architekt: Boogertman + Partners, Pretoria /
Jahr: 2014 / Produkte: KeraTwin®, Sonderfarbe / Fotos: Roger Skudder

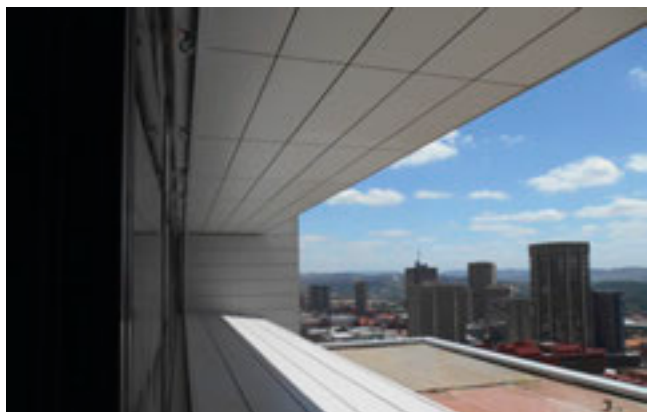
Pretorias Wahrzeichen in neuem Glanz

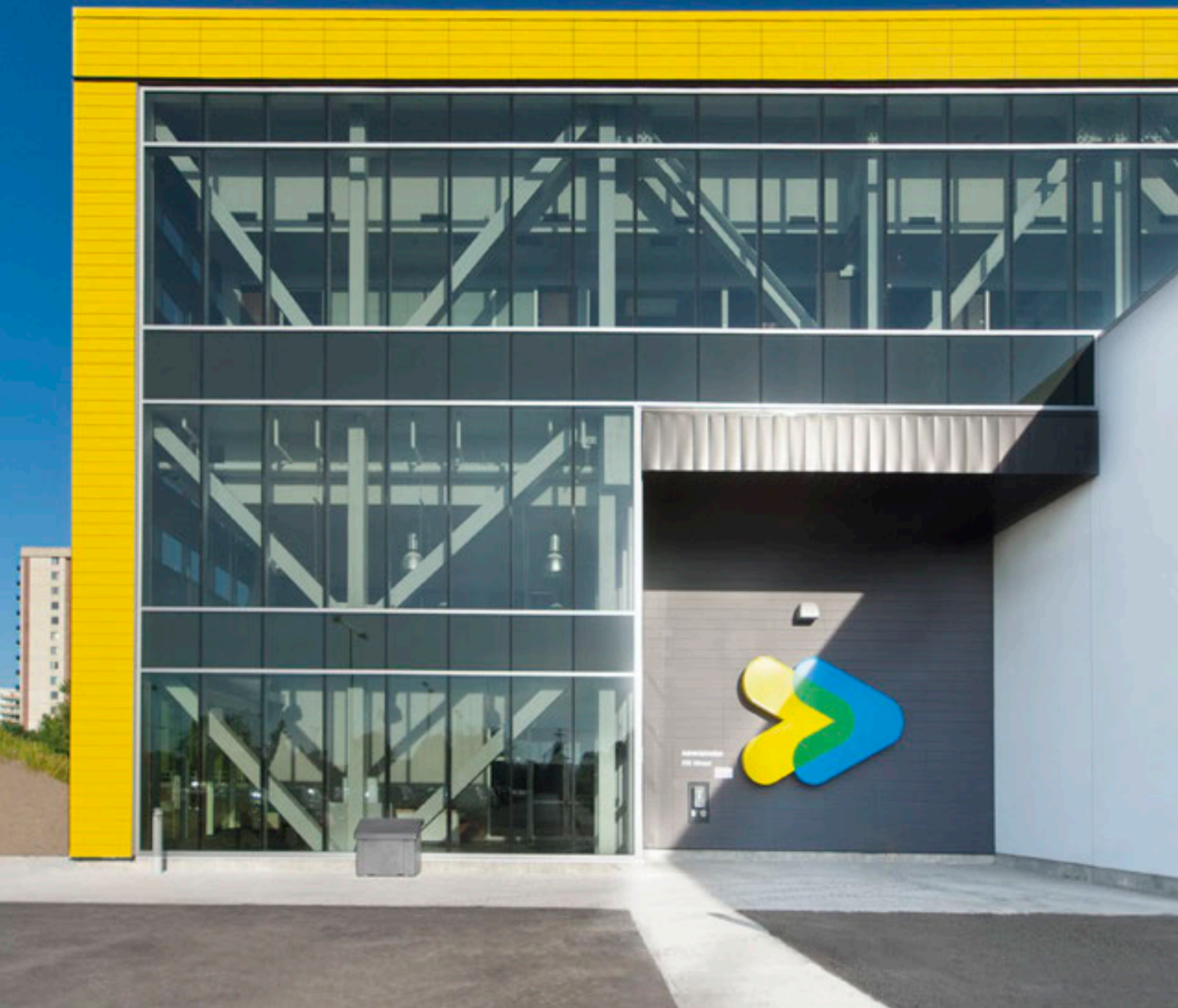
Als der Pretoria Tower 1978 fertiggestellt wurde, war er nicht nur das erste Hochhaus der rasant wachsenden Metropole Pretoria, er galt auch als Paradebeispiel für fortschrittliche Architektur in ganz Südafrika. Inzwischen hat das in die Jahre gekommene Bauwerk eine neue Fassade erhalten, die aktuellen Baustandards entspricht, zugleich aber auch das ursprüngliche Erscheinungsbild möglichst gewissenhaft bewahrt.

Das Gebäude an der Pretorius Straße/Ecke Lilian Ngoyi Straße, früher als „Volkskas Building“ bekannt, gilt nicht nur als markantes Wahrzeichen, sondern dient auch als visueller Orientierungspunkt für öffentliche Plätze im gesamten zentralen Geschäftsviertel.

In mehr als drei Jahrzehnten hat es sich einen festen Platz in der Geschichte der Stadt gesichert. Heute wird der Pretoria Tower als „besondere architektonische Leistung eines bemerkenswerten Architekten“ durch die Bestimmungen des „National Heritage Resources Act“ geschützt. Deshalb war es der 2010 gegründeten Initiative zur Instandsetzung des Towers wichtig, Aussehen, Gestalt und Struktur des Gebäudes zu erhalten und bei der Erneuerung der Fassade sensibel

vorzugehen, um den ästhetischen Intentionen der Architekten gerecht zu werden. Auch das Gesamtvolumen und die Baumassenverteilung des Gebäudes sollten möglichst unverändert bleiben. Die vorhandene Fassade aus glasierten keramischen Mosaikfliesen zu erhalten und zu restaurieren, sei allerdings kaum möglich und würde auch nicht den aktuellen bautechnischen Vorschriften entsprechen, urteilte das Architekturbüro Boogertman + Partners in einer Analyse. Deshalb fiel die Entscheidung für eine hinterlüftete Fassade aus 20 mm starken KeraTwin®-Platten, deren Glasurfarbe so exakt wie möglich an das ursprüngliche Bild angepasst wurde. Sichtbare Verbindungsprofile aus Aluminium erhielten eine entsprechende Pulverbeschichtung. Insgesamt lieferte AGROB BUCHTAL 31.000 m² KeraTwin®-Platten und das entsprechende Zubehör für die Montage nach Pretoria.





Société de transport de Montréal (STM), Montreal, Kanada / Architekten: Lemay, Montreal, Kanada /
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin® / Fotos: Marcin Wozniak

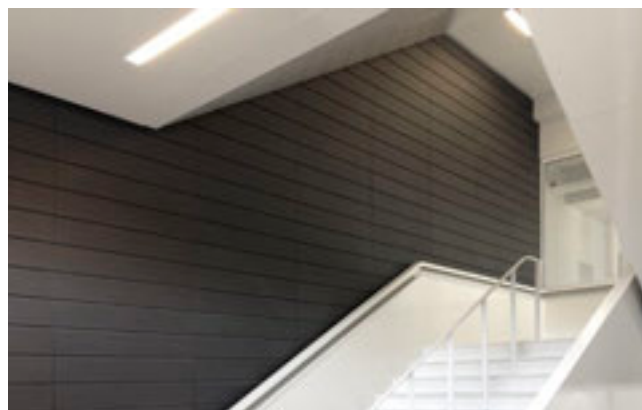
Transportzentrum mit LEED®-Zertifizierung

Obwohl Nordamerika in Fragen nachhaltiger Baupraktiken mehrere Jahrzehnte hinter Europa zurück liegt, hat das aufkommende Interesse an LEED® und anderen Green Building Rating-Systemen die beiden Kontinente einander angenähert. In Montreal, Quebec, eröffnete die Société de transport de Montréal (STM) unlängst ein Transportzentrum mit LEED® in Gold.

Das Stinson Transportzentrum, das von Lemay entworfen wurde, hat einen kleineren ökologischen Fußabdruck als sein Vorgänger, obwohl es vier Mal größer ist.

Bei einer Größe von sieben Fußballfeldern reduziert dieses erste überdachte STM Transportzentrum die umweltspezifischen und sensorischen Belastungen der 300 Busse, die es unterbringen kann, auf ein Minimum. Das Dach als „fünfte Fassade“ war der Schlüssel zu Lemays Drahtseilakt: Bewohner von Hochhäusern mit Blick auf ein visuell vereinnahm-

des Patchwork aus Belüftungsklappen und begrünten Dachflächen, durchzogen von dem gelben, länglichen Dach, das den administrativen Teil der Anlage markiert. Natürliches Licht durchströmt das Transportzentrum durch die Oberlichter und ca. 85 % der von Fahrzeugen und Wartungsflächen generierten Wärme wird zu Heiz- und Klimatisierungszwecken wieder verwendet. 2.300 m² Keramikfliesen umfassen die für dieses Projekt ausgeschriebenen ökologischen, nachhaltigen Materialien von AGROB BUCHTAL, einschließlich eines Teils der Gebäudehülle.



Keramische Fassadensysteme für die nachhaltige Sanierung

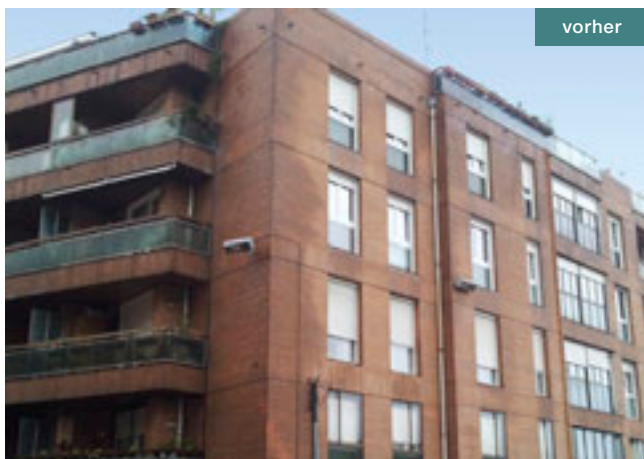
Der weltweite Trend zur Urbanisierung ist ungebrochen. Neue Stadtbewohner brauchen Wohnraum, doch Neubauflächen stehen kaum noch zur Verfügung. Deshalb gewinnen Verdichtung und Gentrifizierung seit Jahren an Bedeutung. In dieser Situation bieten keramische Fassadensysteme entscheidende Vorteile.

Bauen im Bestand eröffnet der zukunftsorientierten Stadtplanung neue Chancen: Vormalig vernachlässigte Stadtteile werden zu attraktiven Wohnquartieren, nach energetischer Sanierung erfüllt auch historische Bausubstanz die gestiegenen Anforderungen an die Energiebilanz. Deshalb übersteigen die Sanierungen vielerorts schon das Neubauvolumen. Als nachhaltige Lösung mit energetischen und ästhetischen Vorzügen bieten sich keramische Fassadensysteme an, die wie eine zweite Hülle auf die alte Fassade aufgesetzt werden. So lassen sich unterschiedliche

Energiespar-Anforderungen erfüllen, weil der Raum zwischen alter und neuer Fassade Platz für beliebig starke Dämmschichten bietet. Zusätzlich schaffen vorgehängte Fassaden ideale Voraussetzungen für die optische Aufwertung von Gebäuden, weil sie auch eine von der ursprünglichen Bausubstanz unabhängige Gebäuderasterung zulassen. Und die positiven Auswirkungen auf die Wohnqualität sprechen gleichfalls für diese Form der Sanierung. Denn durch die Entkoppelung der Außenhaut vom Gebäudekörper bleiben die Wohnräume im Sommer kühl, im Winter warm.



Wohngebäude Av. Julian Gaiarre, Bilbao, Spanien / Jahr: 2013 / Produkte: KeraTwin®



Wohngebäude c/Juan Bautista Uribarri, Bilbao, Spanien / Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®



KeraTwin®

Wohngebäude c/Juan Bautista Uribarri, Bilbao, Spanien / Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®

Oberflächen, Farben und Formate für KeraTwin®

Erweiterte Wahlmöglichkeiten bietet das System KeraTwin® bei den Oberflächen. Zusätzlich zu den glänzenden, seidenmatten oder unglasierten Oberflächen stehen jetzt auch Platten zur Verfügung, bei denen die neuen technischen Möglichkeiten des Digitaldrucks genutzt werden, um noch natürlichere und lebendigere Fassadenflächen zu schaffen oder Akzente zu setzen.

Es lassen sich zum Beispiel Stein- oder Holzoptiken mit großer Tiefenwirkung realisieren. Die Vorzüge des Werkstoffs Keramik bleiben bei diesem Verfahren vollständig erhalten. Das gilt auch für die neuen Metallic-Oberflächen, die ungeahnte Gestaltungsoptionen für keramische Fassaden eröffnen.



KeraTwin® K20



glatt



Rillenplatte



Rillenplatte positiv



Streifendekor



Shedprofil



scharriert KeraTwin® –
Spezialfarbe Sandstein
Sandstein glasiert



Sinuswelle

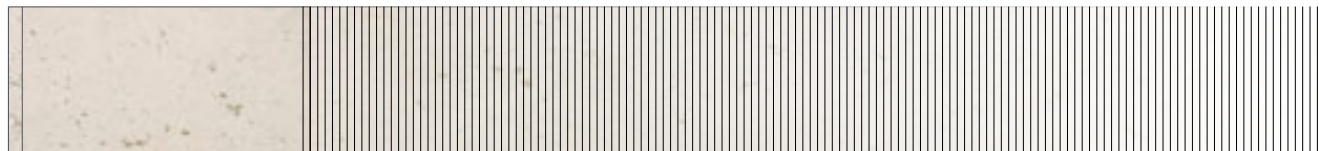


New Wave



Stranggepresste keramische Platten, Präzision, DIN EN 14411, Gruppe All_a, glasiert/unglasiert (GL/UGL) (klein-/ großformatige Steinzeugplatten), 20 mm stark, 32 kg/m²

Längen bis 1.800 mm (in 1 mm Schritten)



Länge bis 900 mm

bis 1.200 mm

bis 1.500 mm

bis 1.800 mm

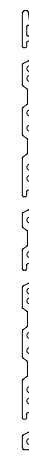
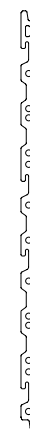
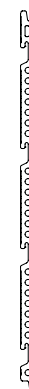
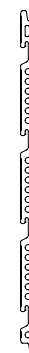
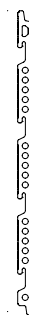
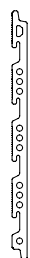
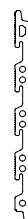
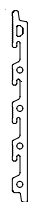
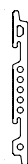
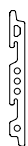
Höhe

150 mm 175 mm

200 mm 225 mm

250 mm 275 mm

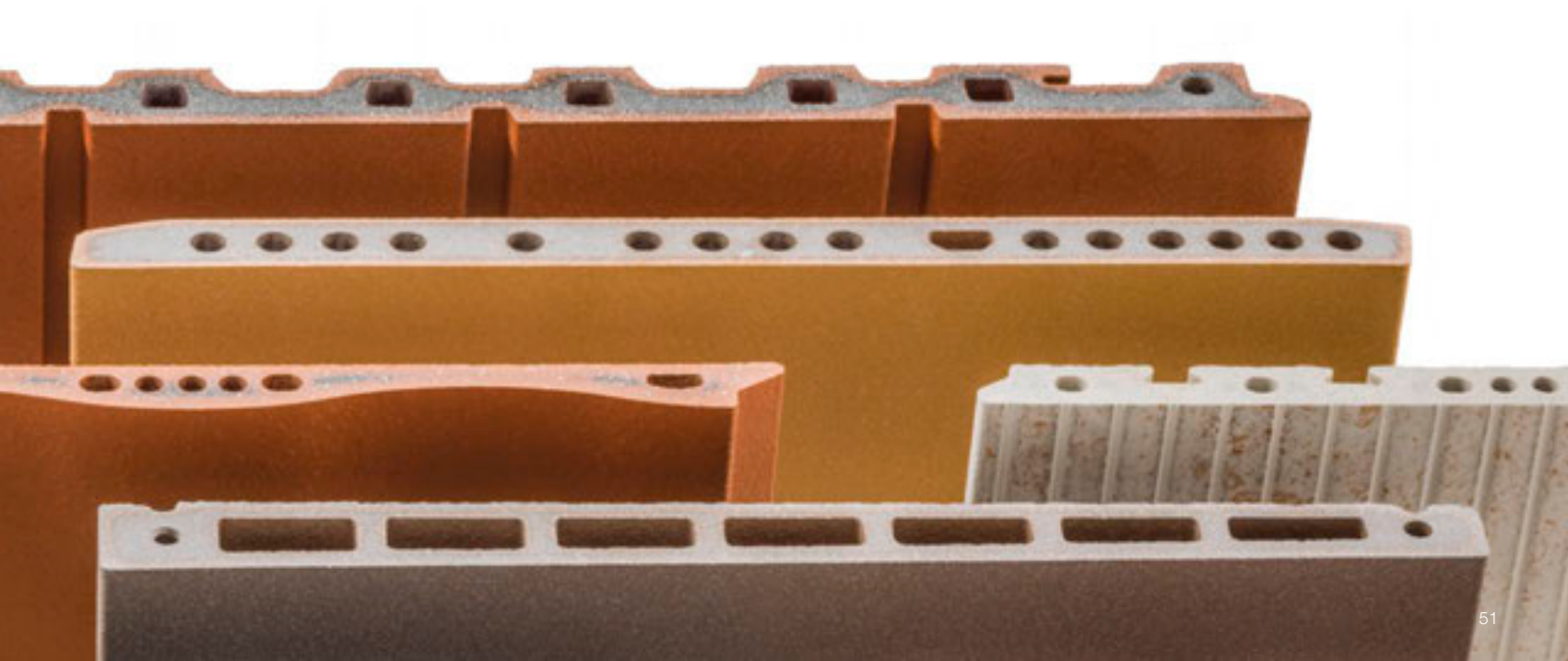
300 mm 325 mm 350 mm 375 mm 400 mm 450 mm 500 mm 550 mm 600 mm



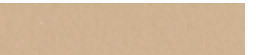
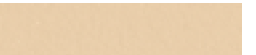
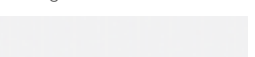
Prinzipdarstellung: kann im Einzelfall produktionsbedingt abweichen. Exakter Plattenquerschnitt auf Anfrage.

Neben den gezeigten Varianten sind auf Anfrage weitere, individuelle Entwicklungen möglich.

Bedingt durch die unterschiedlichen Plattenquerschnitte muss die Wahl des Befestigungssystems individuell abgestimmt werden. Desweiteren sind farbliche Abweichungen gegenüber den Standardvarianten nicht auszuschließen.



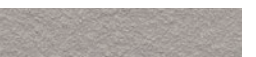
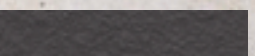
SpectraView glasiert, seidenmatt

				
6201 creme 1 H	6202 creme 2 H	6203 creme 3 H	6204 creme 4 H	6205 creme 5 H
				
6211 gelb 1 H	6212 gelb 2 H	6213 gelb 3 H	6214 gelb 4 H	6215 gelb 5 H
				
6221 apricot 1 H	6222 apricot 2 H	6223 apricot 3 H	6224 apricot 4 H	6225 apricot 5 H
				
6231 lachsrot 1 H	6232 lachsrot 2 H	6233 lachsrot 3 H	6234 lachsrot 4 H	6235 lachsrot 5 H
				
6241 rosé 1 H	6242 rosé 2 H	6243 rosé 3 H	6244 rosé 4 H	6245 rosé 5 H
				
6251 neutralgrau 1 H	6252 neutralgrau 2 H	6253 neutralgrau 3 H	6254 neutralgrau 4 H	6255 neutralgrau 5 H
				
6261 grau 1 H	6262 grau 2 H	6263 grau 3 H	6264 grau 4 H	6265 grau 5 H
				
6271 blau 1 H	6272 blau 2 H	6273 blau 3 H	6274 blau 4 H	6275 blau 5 H
				
6281 grün 1 H	6282 grün 2 H	6283 grün 3 H	6284 grün 4 H	6285 grün 5 H
				
	4230 gletscherweiß glz. H	4234 kreideweiß matt H	4530 schwarz glz. H	4534 schwarz matt H

Kontrastfarben glasiert, glänzend

				
150 zitronengelb H	151 orange H	152 apfelgrün H	153 violett H	154 kontrastrot H
				
144 intensivblau H				

Natura unglasiert

				
407 weiß 407 weiß H	410 creme 410 creme H	411 ocker 411 ocker H	412 lachs 412 lachs H	396 lachsrot 396 lachsrot H
				
403 rot 403 rot H	397 ziegelrot 397 ziegelrot H	408 rotbraun 408 rotbraun H	418 braun 418 braun H	414 hellgrau 414 hellgrau H
				
409 eisengrau 409 eisengrau H	415 N vulkangrau 415 N vulkangrau H	419 schwarz 419 schwarz H	416 rauchblau 416 rauchblau H	417 patinagrün 417 patinagrün H

Design unglasiert

1403 goldrot
1403 goldrot H1410 goldcreme
1410 goldcreme H1414 goldgrau
1414 goldgrau H1415 goldanthrazit
1415 goldanthrazit H

Design glasiert

Stein

NEU

NEU



1185 Savona kalk H



1152 Quarzit basaltgrau H



1100 Stonewall 1 H



1115 Rockface 1 H



1090 Haze 1 H



1188 Savona beige H



1150 Quarzit weißgrau H



1101 Stonewall 2 H



1116 Rockface 2 H



1091 Haze 2 H



1189 Savona braun H



1151 Quarzit sandbeige H



1102 Stonewall 3 H



1117 Rockface 3 H



1093 Haze 3 H



1186 Savona grau H



1103 Stonewall 4 H

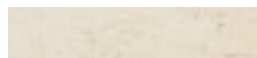


1092 Haze 4 H



1187 Savona anthrazit H

Stein



1110 Mega 1 H



1111 Mega 2 H



1112 Mega 3 H

Zement



1140 Construct 1 H



1141 Construct 2 H

Metall

NEU



1180 Metal 1 H



1181 Metal 2 H



1182 Metal 3 H



1190 Metallic 1

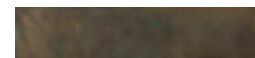


1191 Metallic 2



1192 Metallic 3

NEU

1155 vertikal Streetlife rost H
1156 horizontal Streetlife rost H

Holz

NEU

NEU



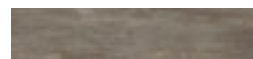
1145 Oak Eiche creme H



1146 Oak Eiche natur H



1147 Oak Eiche anthrazit H



1165 Driftwood graubraun H



1170 Bosco 1 H



1171 Bosco 2 H



1172 Bosco 3 H



H = Hytect-Oberfläche

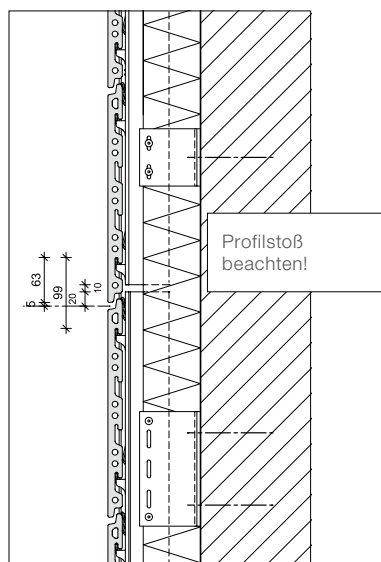
Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale Systemprofil eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Systemprofil integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lage-sicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmtem Fugenprofil oder Abstandshalter.



- 1 Fassadenplatte KeraTwin® K20
- 2 Vertikales Systemprofil K20, Artikel 620
- 3 A4-Edelstahlschraube, Artikel 659 (alternativ Befestigung mit Al-Blindniete, Artikel 658 möglich), Befestigung unter jedem Haltehaken notwendig!
- 4 Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion) Breite mindestens 80 mm / empfohlene Breite 100 mm
- 5 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

! Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20



Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden. (T-Profil Breite ≥ 80 mm; empfohlen ≥ 100 mm)
- Die Systemprofile K20 (Art. Nr. 620, 625, 630) sind horizontal exakt auszurichten und an den vorgesehenen Löchern unter jedem Haltehaken mit Schrauben (Art. Nr. 659) oder Nieten (Art. Nr. 658) zu befestigen.
- Der Abstand der Systemprofile K20 in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Die Länge der vertikalen Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe nicht überschreiten.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Fugenabstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil (Art. Nr. 640 bei Einfeldträger, Fugensteckprofil Art. Nr. 647 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.



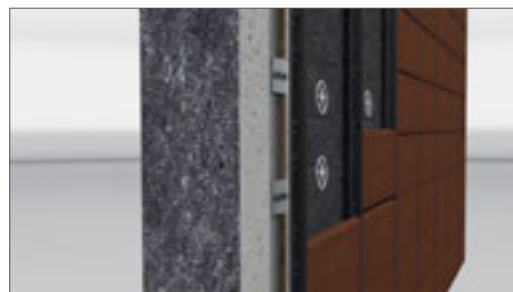
Basis-Unterkonstruktion



Systemprofil befestigen mit Al-Blindniete Art. 658 oder A4-Edelstahlschraube Art. 659



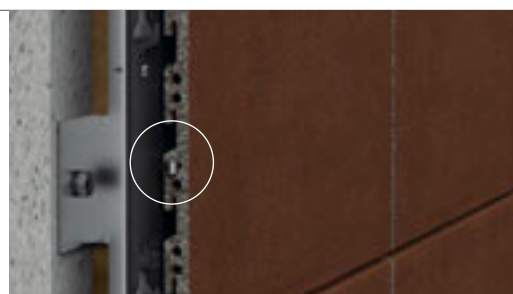
Fugenprofil einklipsen (für geschlossene Fugen)



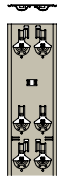
KeraTwin®-Platten einhängen



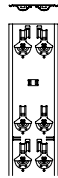
Alternativ zum Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)



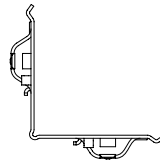
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20



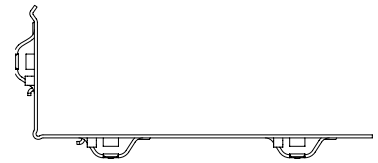
Artikel 620
Systemprofil beschichtet*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



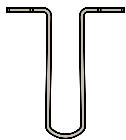
Artikel 625
Systemprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet zur Montage
mit Fugenprofil K20/8



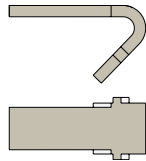
Artikel 630
Systemprofil Außenecke*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet für Montage
von Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen



Artikel 635
Laibungsprofil*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet, Abmessungen und
Raster nach objektspezifischen
Vorgaben



Artikel 640
Fugenprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.



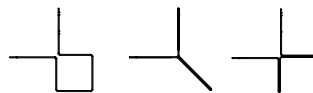
Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



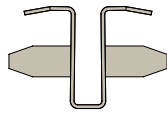
Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Montage Systemprofil



Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 2,8 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Montage Systemprofil



Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.



Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.
Für Montage bei
Einfeldträger mit Kragarm
Länge: 1496 mm

* rechtlich geschützt

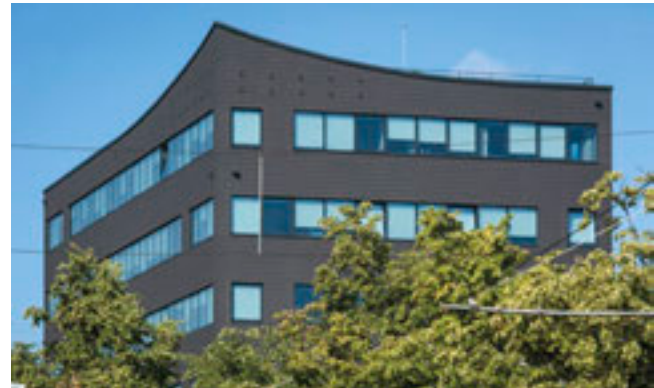
Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm
Raster 17,5 cm: 2967 mm · Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm
Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm · Raster 27,5 cm: 3017 mm
Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

Systemprofil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm -
25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm -
50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Ordre des infirmières et infirmiers du Québec, Kanada /
Architekt: Lemay architecte / Jahr: 2015 / Foto: Adrien Williams



Mikrovisata, Kaunas, Litauen, Baltikum / Architekt: G. Natkevičius ir
partneriai / Jahr: 2015 / Foto: Leonas Garbačiauskas



U-Bahn-Linie 4, Rio de Janeiro, Brasilien / Jahr: 2016 / Foto: Lorenzo Rimondi

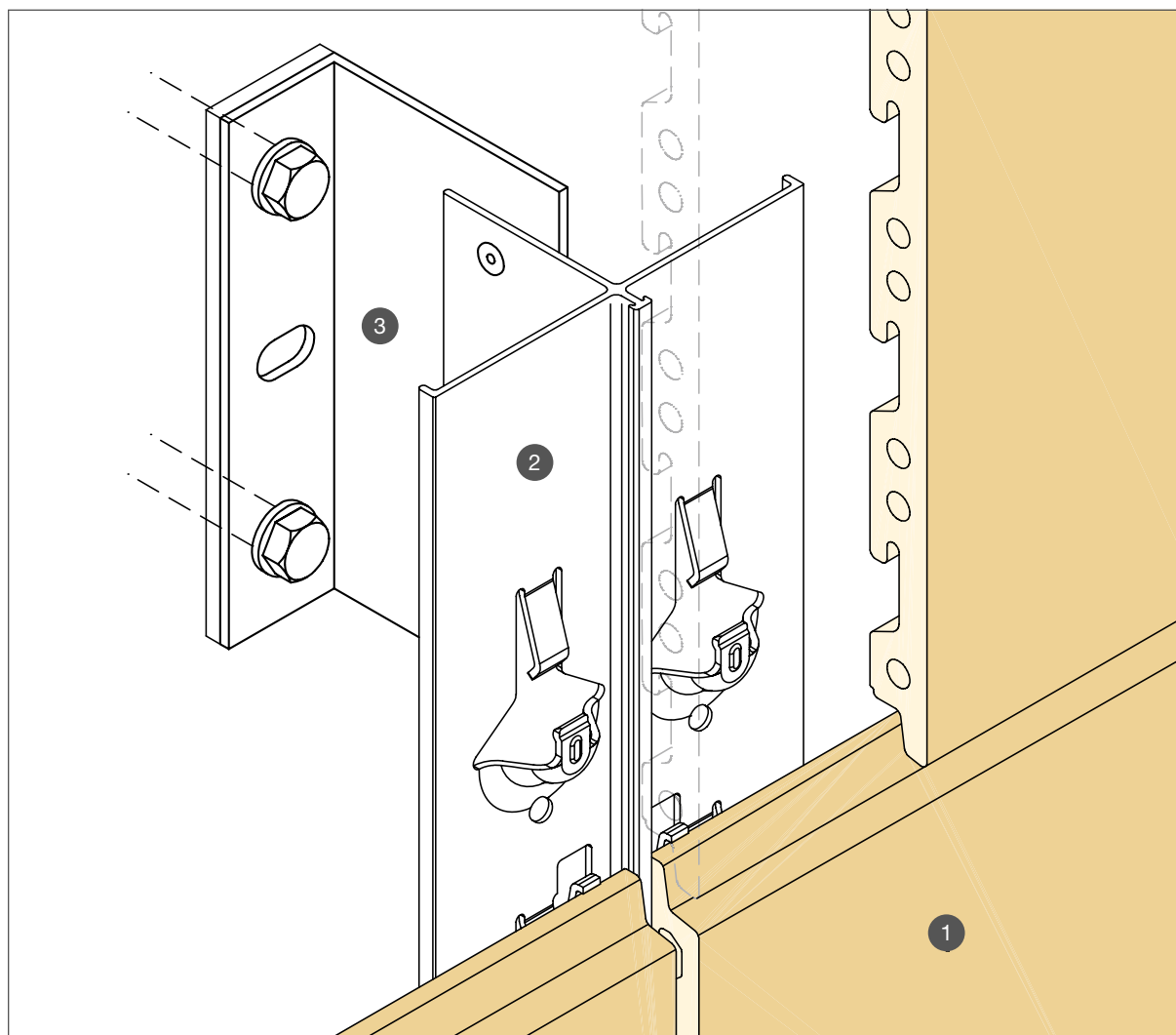


Sonaville Appartementencomplex, Nijmegen, Niederlande / Architekt:
Molenaar en Co Architecten / Jahr: 2010 / Foto: Marcel van der Burg



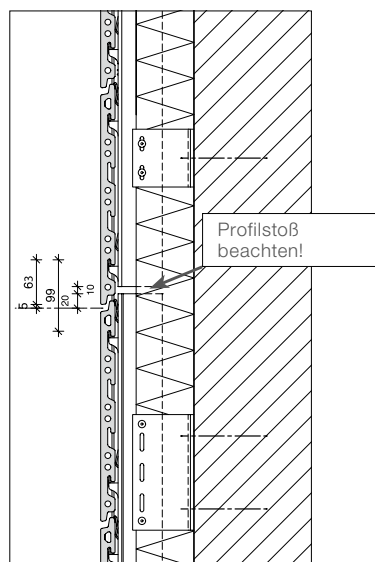
Orangerie de Soussie, Marokko / Architekt: JLA Studio /
Jahr: 2016 / Foto: Sife Elamine

KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale T-Profil K20 eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im T-Profil K20 integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmten Profiltypen oder Abstandshalter für geschlossene oder offene vertikale Fugen.



- 1 Fassadenplatte KeraTwin® K20
- 2 Vertikales T-Profil K20, Artikel 698
- 3 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

!
Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20



Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

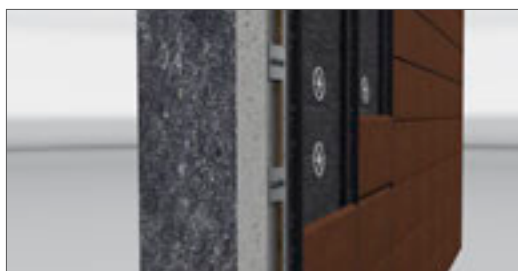
- T-Profile K20 (Art Nr. 690, 695, 698) lot- und fluchtrecht montieren.
- T-Profile K20 horizontal exakt ausrichten.
- Offene Vertikalfugen mit T-Profil K20 (Art. Nr. 698) oder T-Profil K20 (Art. Nr. 695) mit Abstandshalter (Art. Nr. 645).
- Befestigung mit Einfeldträger: T-Profile K20 Art. Nr. 690, 695, 698
- Befestigung mit Einfeldträger mit beidseitigem Kragarm: T-Profil K20 (Art. Nr. 695), für geschlossene Vertikalfuge das Fugensteckprofil Art. Nr. 647 verwenden.



Basis-Unterkonstruktion



T-Profil mit zugelassenen Befestigungsmitteln montieren



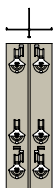
KeraTwin®-Platten einhängen



Alternativ zu T-Profil mit Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)

Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20

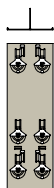
* rechtlich geschützt



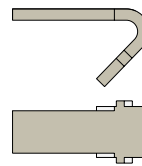
Artikel 690
T-Profil K20 mit
Fugenprofil*
Werkstoff: EN AW-6060 T6
schwarz beschichtet,
RAL 7021



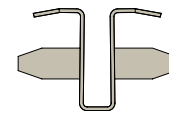
Artikel 698
T-Profil K20 mit
zurückgesetztem
Fugenprofil*
Werkstoff: EN AW-6060 T6
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 695
T-Profil K20 ohne
Fugenprofil*
Werkstoff: EN AW-6060 T6
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
zur Montage mit Fugen-
abstandshalter K20/8



Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage.
Für Montage bei Einfeldträger
mit Kragarm, Länge: 1496 mm

Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm · Raster 17,5 cm: 2967 mm
Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm · Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm
Raster 27,5 cm: 3017 mm · Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

T-Profil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

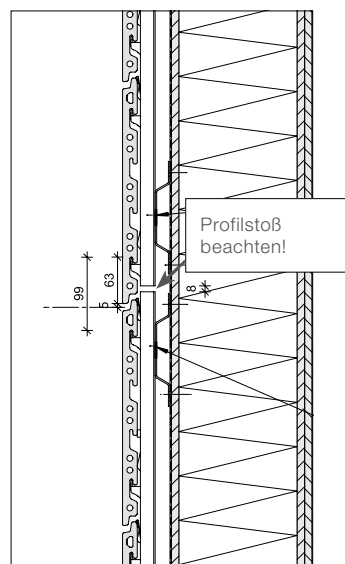
Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.

KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20



Systembeschreibung

Das Omegaprofil zeichnet sich durch einfache und effiziente Montage auf schwierigen Untergründen, wie z.B. Wände der Ständerbauweise, aus. An den Ständern werden horizontale Tragschienen befestigt. Die Anordnung der vertikalen Omegaprofile kann dann unabhängig vom Abstand der Ständer erfolgen und ermöglicht Planungsfreiheit für die Plattenlänge. Der aufwendige Systemaufbau mit Dübel, Wandhalter und vertikalem Tragprofil ist nicht nötig. Die anschließende Verlegung der Keramik verläuft wie beim Systemprofil K20. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale Omegaprofil eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Systemprofil integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappen und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten, bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmten Fugenprofil oder Abstandshalter.



- 1 Fassadenplatte KeraTwin® K20
- 2 Vertikales Omegaprofil K20, Artikel 624
- 3 A4-Edelstahlschraube, Artikel 659 (alternativ Befestigung mit Al-Blindniete, Artikel 658, möglich)
- 4 Horizontales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)

!
Der Profilstoß der K20 Omegaprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20



Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden (Hut- oder alternativ Z-Profil).
- Die Omegaprofile K20 (Art. Nr. 624, 627, 633) sind horizontal exakt auszurichten und durch die vorgestanzten Langlöcher am Rand mit Schrauben (Art. Nr. 659) oder Nieten (Art. Nr. 658) zu befestigen (Fest- und Gleitpunktausbildung beachten!).
- Der Abstand der Schienen in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Abstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil (Art. Nr. 640 bei Einfeldträger – Fugensteckprofil Art. Nr. 647 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.



Basis-Unterkonstruktion



Omegaprofil mit Al-Blindniete Art. 658 oder A4-Edelstahlschraube Art. 659 befestigen (Fest- und Gleitpunkt beachten)



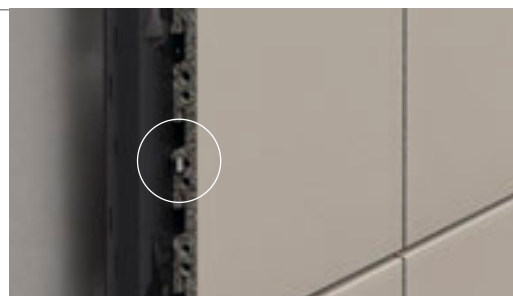
Fugenprofil einklipsen (für geschlossene Fugen)



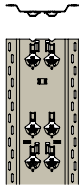
KeraTwin®-Platten einhängen



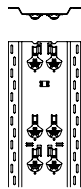
Alternativ zum Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)



Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20



Artikel 624
Omegaprofil beschichtet*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



Artikel 627
Omegaprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet zur Montage
mit Fugenprofil K20/8



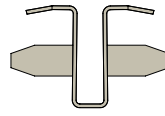
Artikel 633
Omegaprofil Außenecke*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet für Montage von
Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen



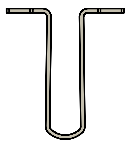
Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Montage Omegaprofil



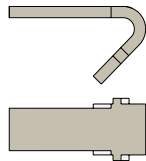
Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 2,8 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Montage Omegaprofil



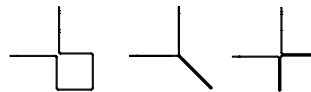
Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage
für Montage bei Einfeldträger
mit Kragarm
Länge: 1496 mm



Artikel 640
Fugenprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage



Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage

* rechtlich geschützt

Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm
Raster 17,5 cm: 2967 mm · Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm
Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm · Raster 27,5 cm: 3017 mm
Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

Omegaprofil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm -
22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm -
45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Privatvilla, Rumänien / Architekt: Victor Gota / Jahr: 2016



Raiffeisen Forum, Mödling, Österreich / Architekt: arge x42 / Jahr: 2014 / Foto: Rich Hiebl



Town Center Costa del Este Panama City / Architekt: Alexandra Brauer / Jahr: 2017 / Foto: Lorenzo Rimondi



Universität, Bologna, Italien / Architekt: Raffaele PANELLA / Jahr: 2015 / Foto: Lorenzo Rimondi



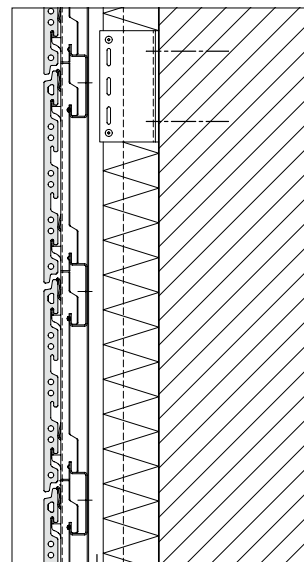
SNAC, Southampton, Großbritannien / Architekt: CZWB Architects / Jahr: 2015 / Foto: Norbert Lindner

KeraTwin® K20 – Befestigung mit OmegaV zur Plattenverlegung in Verbänden



Systembeschreibung

Um KeraTwin® K20-Platten in verschiedenen Verbänden verlegen und dabei alle Vorteile des K20-Systems ausnutzen zu können, wurde das OmegaV-Profil entwickelt. Die horizontalen Tragprofile werden im gewünschten Höhenraster auf einer Basiskonstruktion befestigt. Anschließend können die OmegaV-Profile im erforderlichen Abstand (Längenraster) in die horizontalen Tragprofile eingehängt und mit Edelstahlschrauben A4 an den beiden oberen Einhängelaschen arretiert werden. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in die vormontierten OmegaV-Profile eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im OmegaV-Profil integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmtem Fugenprofil oder Abstandshalter.



- 1 Fassadenplatte KeraTwin® K20
- 2 OmegaV-Profil, Artikel 700
- 3 Horizontales Tragprofil, Artikel 597-01
- 4 Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
- 5 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

Systemdarstellung

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – mit OmegaV zur Plattenverlegung in Verbänden

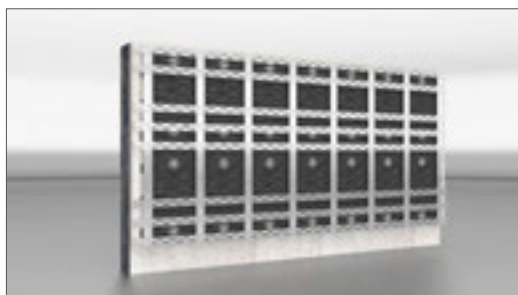


Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

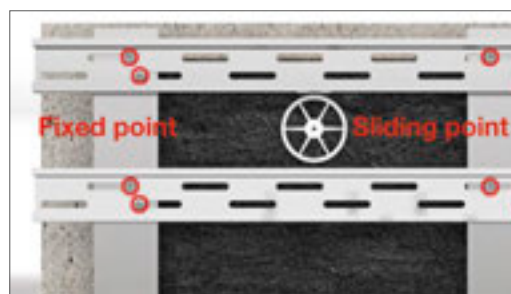
Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

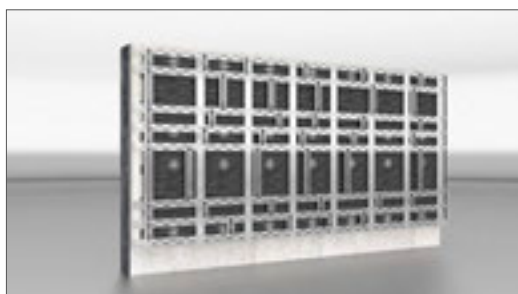
- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Horizontale Systemschienen (Art. Nr. 597-01) an vormontierter vertikaler Unterkonstruktion mittels zugelieferter Befestigungsmittel befestigen.
- Die OmegaV-Profile exakt im horizontalen Rasterabstand einhängen.
- Der Abstand der Schienen in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Lagesicherung der OmegaV-Profile links und rechts an den Einhängelaschen mit Schraube (Art. Nr. 659).
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Abstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrales Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil OmegaV (Art. Nr. 707) zu verwenden.



Basis-Unterkonstruktion mit horizontalen Tragprofilen



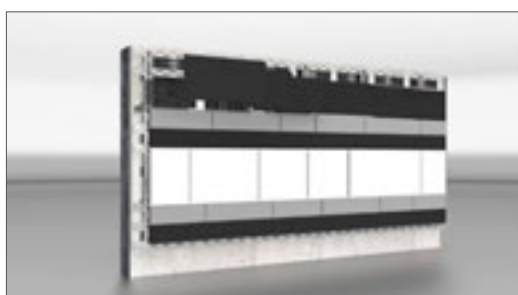
Fix- und Gleitpunktausführung



OmegaV-Profile

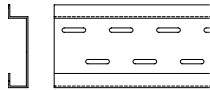


OmegaV-Profilbefestigung

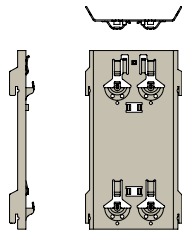


Plattenmontage

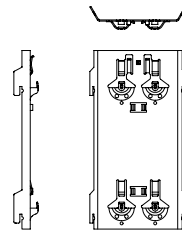
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung OmegaV auf horizontalem Tragprofil



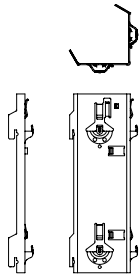
Artikel 597-01
Horizontale Tragschiene,
gelocht
Standardlänge: 2995 mm
Nennmaß: 05/90 x 25 mm
Werkstoff: EN AW 6063 T66
unbeschichtet



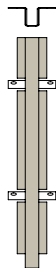
Artikel 700
OmegaV beschichtet*,
RAL 7021,
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



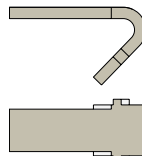
Artikel 701
OmegaV blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet zur
Montage mit
Fugenprofil OmegaV K20/8



Artikel 705
OmegaV Außenecke blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet zur Montage
von Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen



Artikel 707
Fugenprofil OmegaV K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage



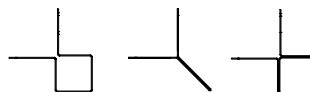
Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück



Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 1,4 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Befestigung OmegaV



Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.

* rechtlich geschützt

OmegaV Profile und Fugenprofile OmegaV lieferbar für alle Standardraster (siehe Seite 51). Weitere Raster auf Anfrage lieferbar.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Naabtal-Realschule, Nabburg, Deutschland / Architekt: Architekturbüro Schönberger / Jahr: 2016 / Foto: Atelier Bürger



Queen Alexandra Hospital, Portsmouth, Großbritannien / Architekt: BDP, Whicheloe Macfarlane / Jahr: 2009 / Foto: David Salmon



Thurston Road, London, Großbritannien / Architekt: ECE Architecture / Jahr: 2015 / Foto: Alice Jenner



Brofestebygget, Alesund, Norwegen / Architekt: Slyngstad Aamlid Arkitekter / Jahr: 2015



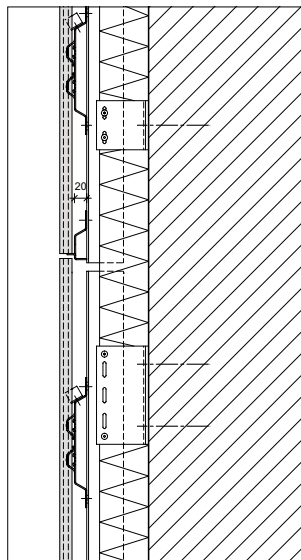
Studentenwohnheim Emmanuel College, Cambridge, Großbritannien / Architekt: Bidwells / Jahr: 2016 / Foto: David Salmon

KeraTwin® K20 – Befestigung OmegaS mit Omega- und Auflageprofil



Systembeschreibung

Omega-Profile und OmegaS-Auflageprofil ermöglichen die vertikale Verlegung der KeraTwin®-Platten. Befestigt auf der vertikalen Tragkonstruktion tragen die horizontal angeordneten Omega-Profile die Windlasten ab und das Eigengewicht der Platten wird durch das im Höhenraster montierte OmegaS-Auflageprofil abgetragen. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in die horizontalen Omega-Profile eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Omega-Profil integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten. Zur konstruktiven Lagesicherung wird jede KeraTwin®-Platte mit zwei Sicherungswinkeln gegen Herausrutschen gesichert. Die horizontalen Fugen können offen oder auch mit Fugenprofil geschlossen ausgeführt werden.



- 1 Fassadenplatte KeraTwin® K20
- 2 Omegaprofil K20, Artikel 627
- 3 Auflageprofil OmegaS, Artikel 710
- 4 Lagesicherungswinkel, Artikel 711
- 5 Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
- 6 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – OmegaS mit Omega- und Auflageprofil

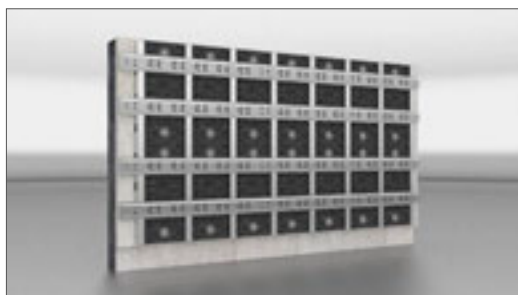


Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

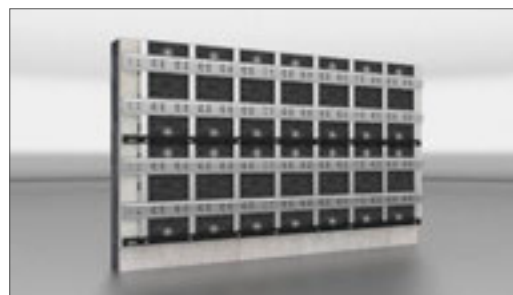
Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

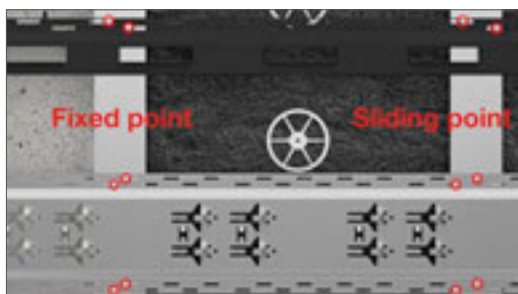
- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Horizontale K20-Omegaprofile (Art. Nr. 627) an vormontierter vertikaler Unterkonstruktion mittels zugelieferten Befestigungsmittel befestigen. Vertikaler Abstand je nach Plattenlänge – Einfeldträger (= 1/2 der Plattenlänge) mit beidseitigem Kragarm (= 1/4 Plattenlänge)
- Auflageprofile im Höhenraster (Plattenlänge + 8 mm) montieren.
- KeraTwin®-Platten satt in die Konstruktion einschieben
- Lagesicherungswinkel an beiden Omegaprofilen in Position bringen und befestigen



Basis-Unterkonstruktion mit K20-Omegaprofilen



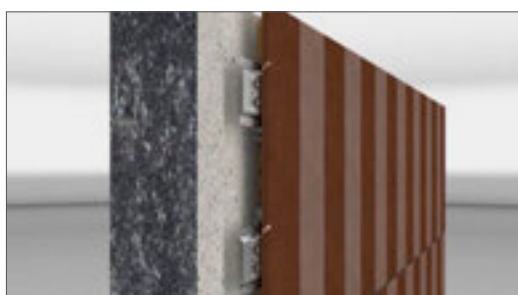
OmegaS mit Omega- und Auflageprofilen



Festpunkt- und Gleitpunktausführung

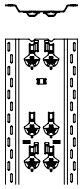


Plattenmontage

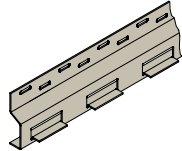


Lagesicherung der Platten an den K20-Omegaprofilen
(mit Lagesicherungswinkel)

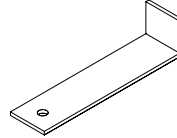
Zubehör: KeraTwin K20® – Befestigung mit OmegaS Auflageprofil für vertikale Montage



Artikel 627
Omegaprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet



Artikel 710
OmegaS Auflageprofil
beschichtet
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



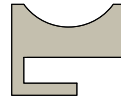
Artikel 711
Lagesicherungswinkel blank
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 50 Stück



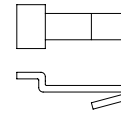
Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Befestigung Omegaprofil
und OmegaS



Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 1,4 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Befestigung Omegaprofil,
OmegaS und Lagesicherungs-
winkel



Artikel 688
Fugenprofil
Werkstoff: EN AW 6063 T66
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung,
auf Anfrage
Länge: 1496 mm



Artikel 689
Halteclip für Fugenprofil
Werkstoff: AlMg1
(EN AW 5005 A)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 100 Stück

* rechtlich geschützt

Omegaprofile und OmegaS Auflageprofil lieferbar für alle Standardraster (siehe Seite 51). Weitere Raster auf Anfrage lieferbar.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Höxter Markt, Höxter, Deutschland / Architekt: msp architekten GmbH / Jahr: 2015 / Foto: Mark Wohlrab



Clarion Hotel, Helsinki, Finnland / Architekt: Sarc Architects / Jahr: 2016



Children's Hospital, Helsinki, Finnland / Architekt: Sarc Architects / Jahr: 2017



Hotel Mercure, Madrid, Spanien / Architekt: BAT Arquitectos / Jahr: 2017



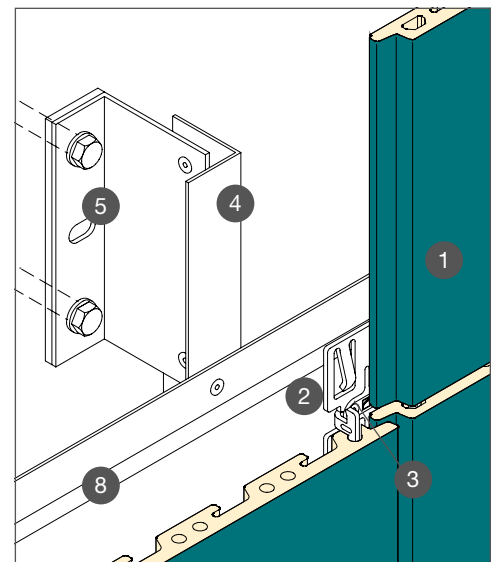
Pauley Pavilion UCLA University of California, Los Angeles, USA / Architekt: NBBJ, Los Angeles, USA / Jahr: 2012 / Foto: RMA Photography Inc.

KeraTwin® K20 – Befestigung mit Klammersystem K20

Horizontale Montage

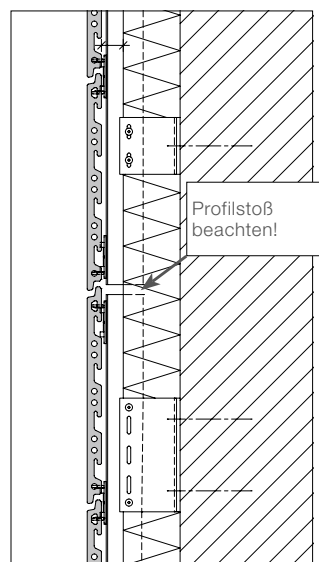


Vertikale Montage



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20, maximales Plattenformat 135 x 50 cm, werden mit Hilfe der Klammern K20 befestigt, welche seitlich in die Kanäle der Fassadenplatte eingreifen. Die in den Klammern integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten.



- 1 Fassadenplatte KeraTwin® K20, maximales Plattenformat 135 x 50 cm
- 2 Doppelklammer K20, Artikel 680
- 3 Edelstahl-Blindniete, Artikel 675
- 4 Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
- 5 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)
- 6 Fugenband, schwarz, Artikel 506
- 7 Randklammer K20, Artikel 681
- 8 Horizontales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)

⚠ Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit Klammersystem K20



Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Der Abstand der Tragprofile (Profilbreite ≥ 60 mm) in horizontale Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Die Länge der vertikalen Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe nicht überschreiten.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Die Vertikalfugen können mit dem Fugenband (Art. Nr. 506) schwarz hinterlegt werden.
- Die Klammern (Art. Nr. 680, 681, 682, 683, 684) sind mit mindestens 2 Nieten (Art. Nr. 675) zu befestigen.
- Zur Verarbeitung der Nieten (Art. Nr. 675) ist ein verlängertes Nietwerkzeug (25mm) erforderlich.
- Im Bereich der Klammerbefestigung können die Fugen mit dem Fugenprofil (Art. Nr. 688) und pro Platte einem Fugenprofilhalter (Art. Nr. 689) geschlossen werden.



Basis-Unterkonstruktion



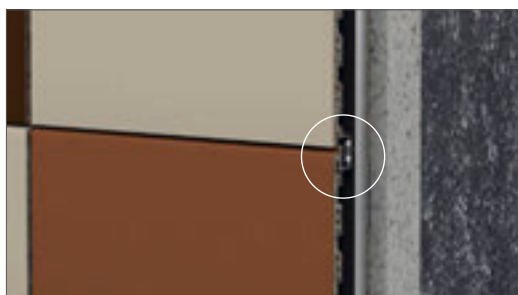
Fugenband auf vertikale Tragprofile aufkleben



Randklammern mit Edelstahl-Blindniete Art. 675 befestigen

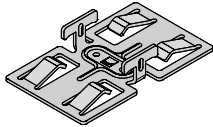


KeraTwin®-Platten in vertikalen Reihen montieren

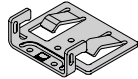


Abschluss mit Randklammern

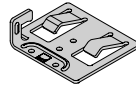
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit Klammersystem K20



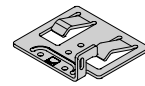
Artikel 680
Doppelklammer K20*
Gewicht: 45 kg/1.000 Stück
Lochung: 2 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021



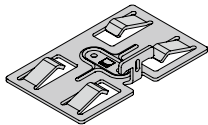
Artikel 681
Randklammer K20*
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 682
Randklammer K20, links
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 683
Randklammer K20, rechts
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021

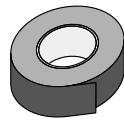


Artikel 684
Einzelklammer K20
Gewicht: 45 kg/1.000 Stück
Lochung: 2 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021

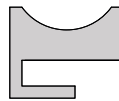
Lieferung Klammern:
– Doppel- und Einzelklammern 7 Stück/Strang
– Randklammern 13 Stück/Strang



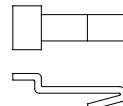
Artikel 675
Edelstahl-Blindniete, schwarz
Gewicht: 1,05 kg/Karton
Nennmaß: 3,2 x 9,5 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
verlängerter Dorn (58 mm)



Artikel 506
Fugenband, schwarz
Gewicht: 0,5 kg/Rolle
Nennmaß: 40 mm breit, 50 m
selbstklebend, witterungsbeständig



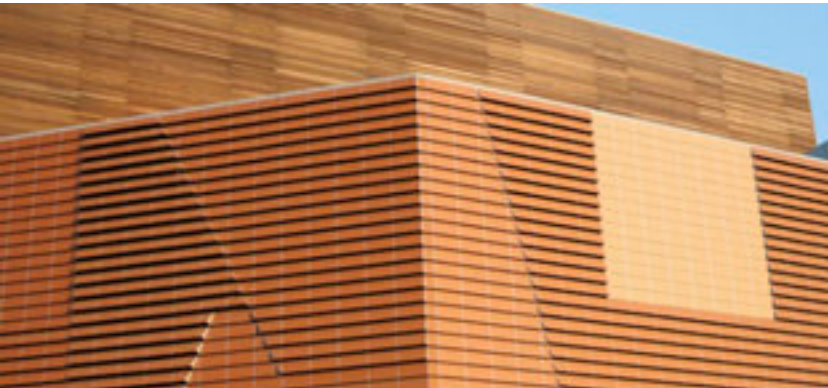
Artikel 688
Fugenprofil
Werkstoff: EN AW 6063 T66
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage
Länge: 1496 mm



Artikel 689
Haltechip für Fugenprofil
Werkstoff: AlMg1
(EN AW 5005 A)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 100 Stück

* rechtlich geschützt

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Kongju Universität, Korea / Jahr: 2006



Alterssiedlung Postplatz, Kempten, Schweiz /
Architekt: Sattler Architekten AG / Jahr: 2014 / Foto: Adriano Faragulo



Bürogebäude, Leinfelden-Echterdingen, Deutschland / Architekt: pbs architekten Gerlach Krings Böhning Planungsgesellschaft mbH /
Jahr: 2016 / Foto: Claus Graubner, Frankfurt, Deutschland



Bowhuis Zoetermeer, Niederlande / Architekt: Klunder Architecten /
Jahr: 2006 / Foto: Rob Hoekstra

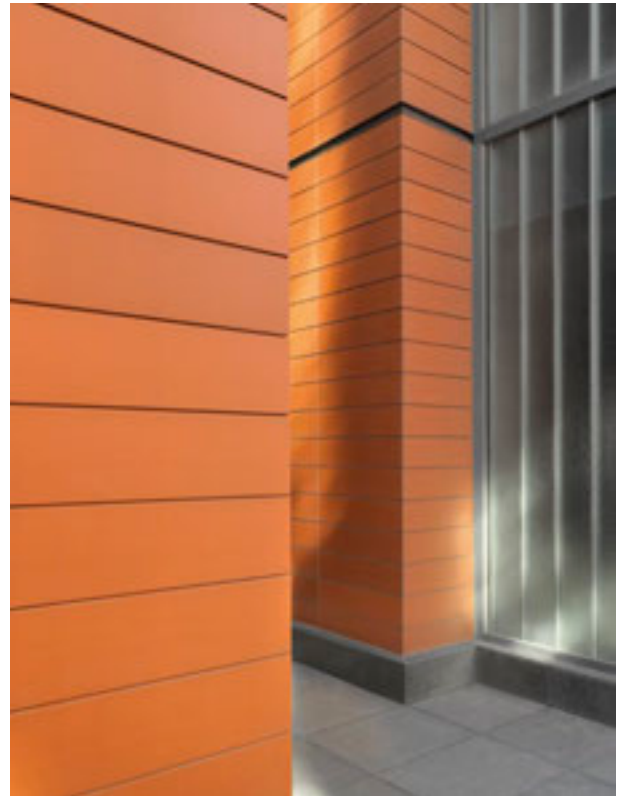


Ufa, Russland / Architekt: Bashkirgrazhdanprojekt, Pavel Mazin /
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®

Detaillösungen für KeraTwin®

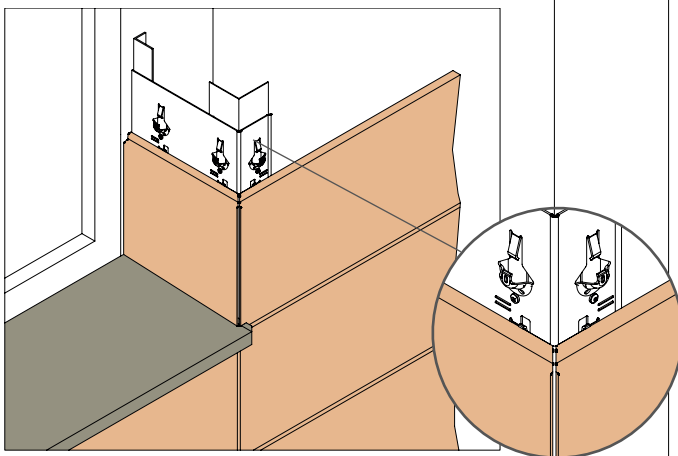
Damit auch Ecken und Kanten optisch und technisch perfekt gelingen, hat AGROB BUCHTAL Detaillösungen entwickelt, die bei Bedarf auch als Sonderfertigung an die projektspezifischen Erfordernisse angepasst werden können.

Dazu gehören zum Beispiel Abschlüsse an Fenstern, Türen und den entsprechenden Laibungen, sowohl horizontal als auch vertikal. Darüber hinaus erleichtern Gehrungsplatten für Ecklösungen und praktische Eckprofile, wahlweise rechtwinklig oder gerundet, die überzeugende Gestaltung problematischer Fassadendetails.

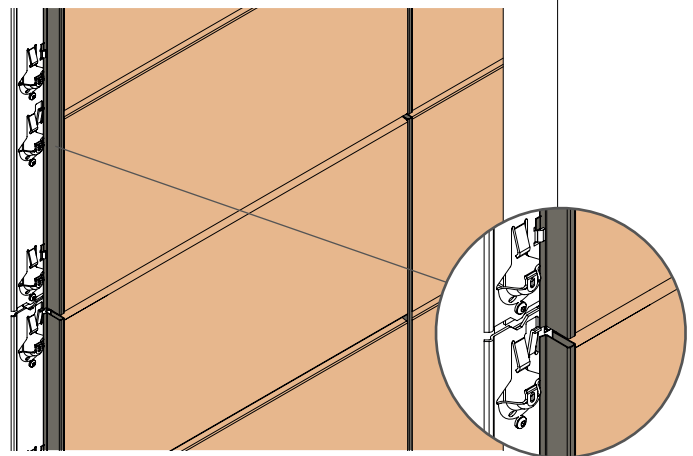


Beijing Airport Industrial Park / Peking, China /
Architekt: Perkins + Will

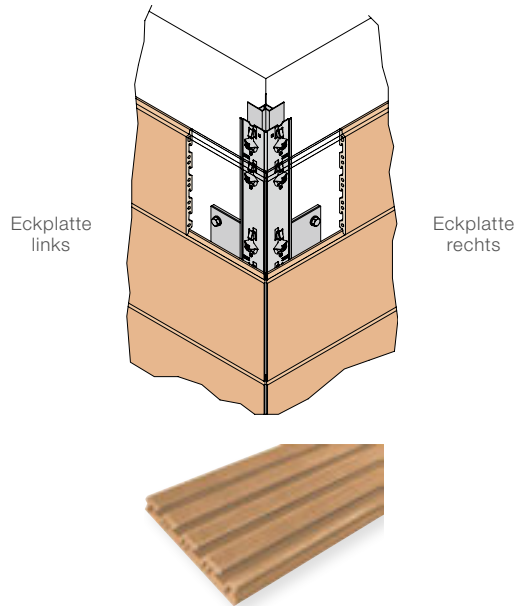
Laibung KeraTwin®



Fugenprofil KeraTwin®

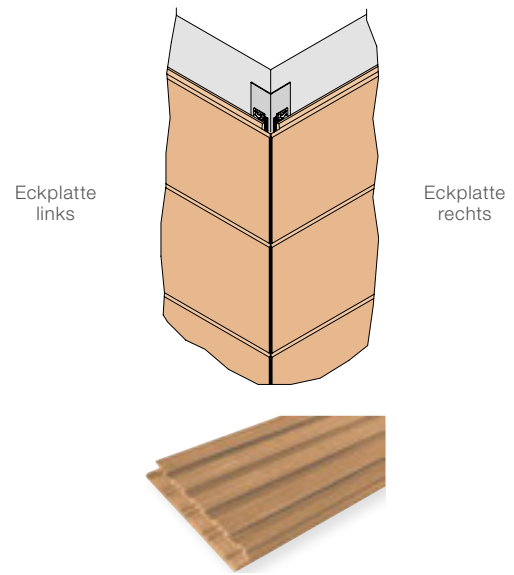


Ecklösung mit Gehrungsplatten



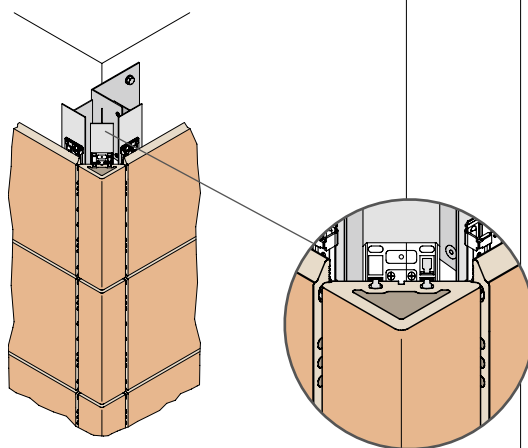
Gehrungsplatte für Befestigung mit Systemprofil K20, Omegaprofil K20, OmegaV K20 und T-Profil K20

Ecklösung mit Gehrungsplatten / Hinterschnitt



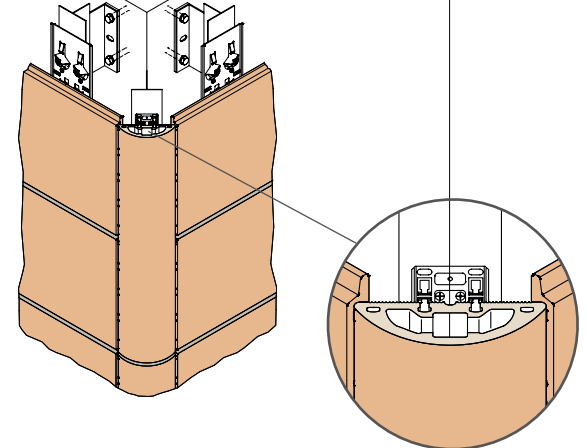
Gehrungsplatte / Hinterschnitt für Klammerbefestigung K20

Eckprofil 90 *



Querschnitt Eckprofil 90

3-D-Profil *



Querschnitt 3-D-Profil

* produktspezifische Details, objektbezogen auf Anfrage

KERASHAPE®

KERAMIK IM PROFIL

Mit seiner großen Bandbreite ist „KeraShape®“ vor allem darauf ausgelegt, Akzente zu setzen und Architekten bei der Realisierung individueller Konzepte zu unterstützen. Neben ihrer Funktion als Element architektonischer Gestaltung dienen die Formteile aber auch ganz praktischen Zwecken: als Sicht- und Sonnenschutz.

Das Standardsortiment umfasst Rechteckrohre in den Querschnitten 50 x 60 mm und 60 x 60 mm in Längen bis 1.800 mm, bei 50 x 100 mm in Längen bis zu 1.500 mm. Abgerundete Lamellen im Format 140 x 60 mm bei einer maximalen Länge von 1.200 mm kommen hinzu. Mit speziellen Befestigungssets lassen sich die einzelnen Elemente zu kompakten Einheiten zusammenfügen oder praktisch unbegrenzt verlängern.

Schon diese Standardartikel, die perfekt auf die übrigen Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL abgestimmt sind, erlauben zahlreiche Gestaltungsvarianten. Darüber hinaus sind individuelle, objektbezogene Sonderformen und -maße möglich. Experten von AGROB BUCHTAL nehmen nach kurzer Prüfung des Einzelfalls gerne zur technisch-wirtschaftlichen Machbarkeit Stellung. Das trifft ebenso auf individuelle Befestigungskonzepte zu, die von den Standardbefestigungen abweichen.

Da die Formteile, glasiert oder unglasiert, in nahezu allen Farbnuancen geliefert werden, die auch für die Fassadenplatten zur Verfügung stehen, steht einer Gestaltung Ton-in-Ton nichts im Wege. Aber auch kontrastierende Farben sind eine gerne gewählte Option, da sie zahlreiche Möglichkeiten eröffnen, das Bild großflächiger Fassaden aufzulockern. Das gilt übrigens auch für die Formteile selbst, wenn sie zur optischen Rhythmisierung eingesetzt werden.



Käpylä Posteljooni, Helsinki, Finland
Architekt: Anttinen Oiva Architects, Helsinki, Finland
Jahr: 2017 / Produkte: KeraShape®





Farbige Vision nachhaltig umgesetzt

Das einzigartige Farbkonzept des Finchley Memorial Hospitals in London integriert den Neubau in die grüne, kleinteilig bebaute Umgebung und schafft zugleich ein wohltuendes Klima für Personal, Patienten und Besucher. Integraler Bestandteil des Konzepts ist die Fassadenkeramik von AGROB BUCHTAL.

Der dreigeschossige Komplex mit rund 10.000 m² Nutzfläche soll langfristig ein Ensemble älterer Vorgängerbauten ersetzen. Prägend ist sein unmittelbares Umfeld aus Therapiegärten, Spielplätzen und öffentlichen Grünflächen. Um die neue Klinik harmonisch in dieses Ambiente einzufügen, erarbeiteten Murphy Philipps Architects zusammen mit der Farbgestalterin Frances Tobin ein Farbkonzept, das klar definierte Übergänge von außen nach innen vorsieht: Die dominierenden Blau- und Grüntöne erscheinen zunächst in den Fassaden und setzen sich dann – in abnehmender Sättigung – bis in das interne Wegeleitsystem sowie in die Behandlungs- und Patientenzimmer fort.

Bei der Gestaltung der Gebäudehülle setzten die Architekten auf Produkte von AGROB BUCHTAL: Die Fassadenbekleidung besteht aus 3.500 schmalen Keramikplatten und

2.000 keramischen Rechteckrohren mit einem Querschnitt von 60 x 60 mm, die vor die geschwungenen Glasfassaden der Erschließungsräume gesetzt wurden. Zu den Besonderheiten dieser filigranen, 120 cm langen Elemente zählt die vierseitig aufgetragene Glasur. Dabei galt es, hohe Anforderungen zu erfüllen. So war nicht nur eine absolut einheitliche Oberflächenqualität gefragt, sondern auch die farbliche Korrespondenz zu den zweidimensionalen Keramikplatten – und das trotz unterschiedlicher Herstellungsverfahren. Bei der Entwicklung der sechs von den Planern exakt definierten Farbtöne nutzte AGROB BUCHTAL seine jahrzehntelange Erfahrung mit projektspezifischen Sonderfertigungen und führte umfangreiche Testreihen durch. Dass derartige Aufgaben zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen, belegt allein schon der Bestand von mehr als 15.000 Rezepten für Sonderfarben im hauseigenen Glasurlabor.





Finchley Memorial Hospital, Finchley, London, Großbritannien / Architekt: Murphey Philipps Architects, London, Großbritannien
Jahr: 2012 / Produkte: KeraShape® / Fotos: Benedict Luxmoore





Individualität und Sorgfalt im Detail bestimmten das gesamte Projekt: Charakteristisch für die Fassadenplatten, die dank des modernen Befestigungssystems KeraTwin® K20 zügig und optisch dezent mit verdeckten Klammern montiert wurden, ist neben der pixelhaften Farbigkeit auch die Vielfalt der nur 15 cm hohen Elemente. So ergeben sich aus den unterschiedlichen Längen zwischen 63 und 120 cm, den sechs Glasurfarben und den verschiedenen Gehrungszuschnitten an den Gebäudeecken 84 Artikelvarianten, die allesamt im Werk Schwarzenfeld/Bayern produziert und präzise geschnitten wurden. Vor dem Hintergrund der zurückhaltend eleganten Architektur verleiht das Spiel dieser Farbflächen der neuen Klinik ihre unverwechselbare Ausstrahlung.

Verantwortung für die Umwelt spielte bei der Planung und Ausführung des Neubaus eine zentrale Rolle. Das belegt das BREEAM-Nachhaltigkeitszertifikat mit der Bestnote „Excellent“. Zu dieser Auszeichnung trägt auch die **Hytect**-Technologie von AGROB BUCHTAL bei, die dauerhaft in die Keramik eingebrannt wird. Sie sorgt dafür, dass das Regenwasser als dünner Film Verschmutzungen unterwandert und wegspült. Außerdem wirkt **Hytect** antibakteriell und stoppt die Entwicklung von Moosen und Algen – hoch effizient und ohne Chemie. Das bedeutet: dauerhafte Sauberkeit, kostenlos und umweltneutral. Damit nicht genug: **Hytect**-Fassaden bauen sogar Industrie- und Autoabgase ab.

Wissenschaftler lassen nachhaltig bauen

Das Zentrum für Wissenschaft, Technologie und Innovation in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires ist das erste seiner Art in Lateinamerika – und setzt auch architektonisch Maßstäbe. Für das strahlend weiße Äußere und die energetische Optimierung sorgt eine hinterlüftete KeraTwin®-Fassade von AGROB BUCHTAL.



Ministerio de Ciencia, Buenos Aires, Argentinien / Architekt: Arch. Juan Carlos Angelomé / Produkte: KeraTwin®, KeraShape®



Wissenschaftsminister Lino Barañao, dessen Ressort zusammen mit Forschungsinstituten und wissenschaftlichen Organisationen in dem Neubaukomplex sein neues Domizil gefunden hat, sieht das Zentrum als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft der Wissenschaft in Argentinien. Die Vergangenheit, die dem Land immerhin drei Nobelpreise in wissenschaftlichen Disziplinen bescherte, ist auch durch historische Bausubstanz in unmittelbarer Nähe präsent: Das insgesamt fast 45.000 m² große Zentrum entstand auf dem Gelände einer einst renommierten Weinkellerei, die über viele Jahre dem Verfall preisgegeben war. Inzwischen sind die Gebäude



nicht nur äußerlich restauriert, sondern auch funktional in das Wissenschaftszentrum einbezogen.

In die Zukunft weist der geplante zweite Bauabschnitt, der unter anderem ein interaktives Wissenschaftsmuseum, Bibliothek, Mediacenter und Hörsäle enthalten wird. Mit dem Projekt verbindet sich die Hoffnung, Wissen zur Lösung der nationalen Probleme bereitzustellen, die Produktivität der Industrie zu stärken und die soziale Integration auf eine neue Basis zu stellen.

In der Planung des argentinischen Architekten Juan Carlos Angelomé spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. So wurde der Wasserverbrauch durch eine Brauchwasseraufbereitung um 50 Prozent gesenkt. Und für warmes Wasser sorgen solarthermische Elemente auf dem Dach. Nachhaltigkeit gab auch den Ausschlag bei der Wahl des keramischen Fassadensystems KeraTwin® von AGROB BUCHTAL. Insgesamt ca. 8.000 m² weiße Keramik-Platten im Format 35 x 120 cm und 14 Kilometer dreiseitig glasierte Rechteckrohre wurden für eine hinterlüftete Fassade verwendet, die alle der Sonne ausgesetzten Wände überdeckt. Durch diese Konstruktion konnten die Auswirkungen der Sonneneinstrahlung in der heißen Jahreszeit um über 95 Prozent reduziert werden – mit entsprechender Energieeinsparung bei der Klimatisierung. Ein wichtiger Pluspunkt war für Architekt Angelomé auch die **Hytect**-Technologie, die bei jedem Regenschauer einen Selfwashing-Effekt erzeugt und damit die Gewähr für dauerhaft strahlendes Weiß bietet.





KeraShape®



Ministerio de Ciencia, Buenos Aires, Argentinien / **Architekten:** Arch. Juan Carlos Angelomé /
Jahr: 2011 / Produkte: KeraTwin®, KeraShape®

Bank mit Stil

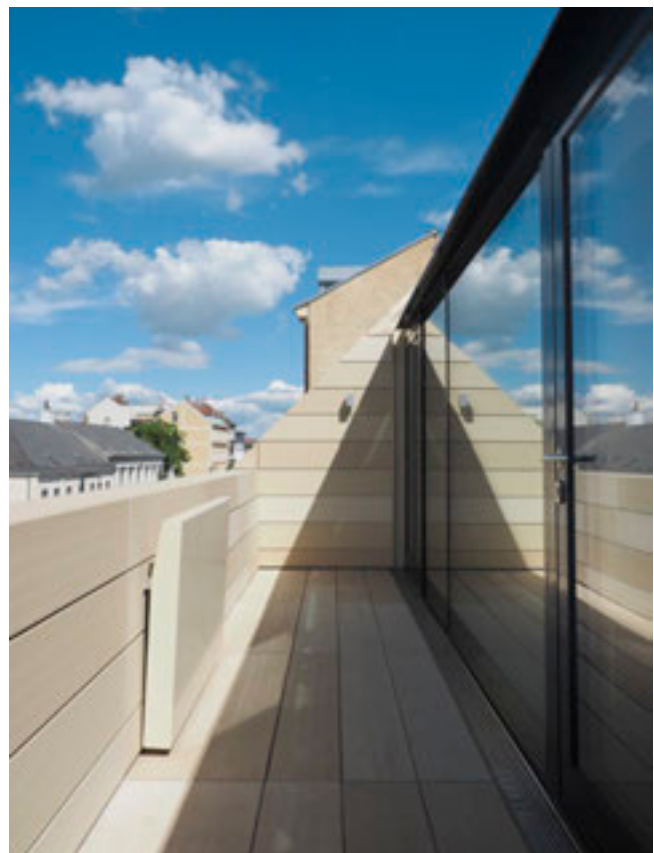
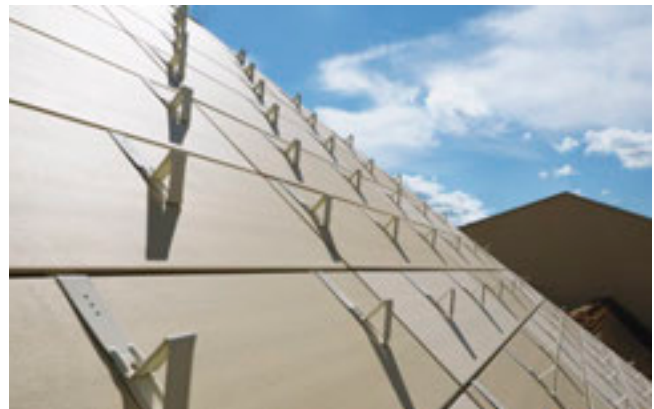
Obwohl das Raiffeisenforum Mödling deutlich zeitgenössische Akzente setzt, fügt es sich perfekt in das historische Umfeld der Altstadt ein. Zusätzlich punktet der Neubau durch vielfältige Nutzung und rückt das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus.

Die vorgehängte, hinterlüftete Fassade aus KeraTwin®-Platten verschafft dem Gebäude eine ausgezeichnete Energiebilanz und unterstützt zugleich das ästhetische Konzept der Architekten. So geben abgestufte Sandnuancen und filigrane, dreidimensionale Keramikelemente im Bereich der Lichtbänder dem Gebäude Struktur und knüpfen zugleich an die Kleinteiligkeit des Umfeldes an. Bei der Kubatur des Objekts standen dagegen die technischen Vorzüge des keramischen Systems im Vordergrund. So ließen sich senkrechte Wand- und geneigte Dachflächen durchgängig ausführen, was in Mödling ausdrücklich gewünscht war. Möglich wurde die Konstruktion ohne Niveau-Versprung durch die Verwendung unterschiedlicher Systemprofile für Dach und Wand.

Bei aller Klarheit und Modernität der Architektur kam auch die Liebe zum Detail nicht zu kurz. Das zeigt sich an den speziellen Schneefanghaken auf den Dachschrägen, die wesentlich unauffälliger sind als herkömmliche Schneefanggitter, aber genauso wirksam. Zusätzlich entfalten sie beim Blick von der Straße auch optische Reize.

Schließlich leistet der Neubau in der Kleinstadt am Rande Wiens einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeit: Das keramische Fassadensystem ist extrem witterungsbeständig und farbecht. Dank **Hytect** sorgt jeder Regenschauer für eine kostenlose Wäsche, die Ansiedlung von Algen und Moosen wird verhindert. Darüber hinaus trägt die Fassade durch den Abbau gasförmiger Schadstoffe zur Luftreinhaltung bei.

Der Jury des Niederösterreichischen Baupreises waren die architektonische Qualität und die handwerklich gekonnte Ausführung einen dritten Preis unter 100 Mitbewerbern wert.



Raiffeisen Forum, Mödling, Österreich
Architekten: arge X42, Wien, Österreich
Jahr: 2014 / Produkte: KeraTwin® K20, KeraShape®
Fotos: Rich Hiebl





Eden Business Park Grotte Portella, Rom-Frascati, Italien / Architekt: Daniela Capulli, Rom /
Jahr: 2012 / Produkte: KeraTwin® K20, KeraShape®



Atmendes Gebäude

Der Eden Business Park in der Via Grotte Portella wurde nach strengen energetischen Zielvorgaben geplant und umgesetzt. Teil des Konzepts war sowohl die vorgehängte, hinterlüftete Fassade als auch die Verschattungselemente vor den Fensterflächen für die insgesamt elf Kilometer Rechteckrohre verbaut wurden.





Formen, Farben und Formate für KeraShape®

Ob als Sicht- und Sonnenschutz oder zur Rhythmisierung großflächiger Fassaden – KeraShape®-Elemente sind vielseitig verwendbar und setzen optische Akzente. Sie stehen als drei- oder vierseitig glasierte Rechteckrohre in drei unterschiedlichen Querschnitten und Längen bis zu 180 cm zur Verfügung, außerdem in abgerundeter Lamellenform. Das Angebot an Farbtönen umfasst die SpectraView-Skala mit ihren harmonisch abgestimmten Farbfamilien in seidenmatter Glasur und glänzend glasierten Kontrastfarben, außerdem die unglasierten Natura-Farbtöne. Auf Wunsch ist Sonderfertigung nach individuellen Vorgaben möglich.

Formen und Formate KeraShape®



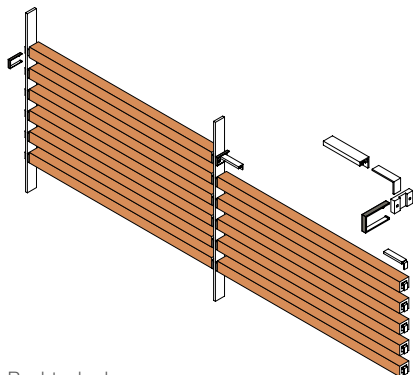
Rechteckrohr
50 x 60 mm / 60 x 60 mm
Herstellmaß: 50 x 60 mm / 60 x 60 mm
Gewicht: 50 x 60 mm: 4,29 kg/lfm
60 x 60 mm: 4,49 kg/lfm
unglasiert sowie 4-seitig glasiert lieferbar.
Bis Länge 1.800 mm auf Anfrage möglich



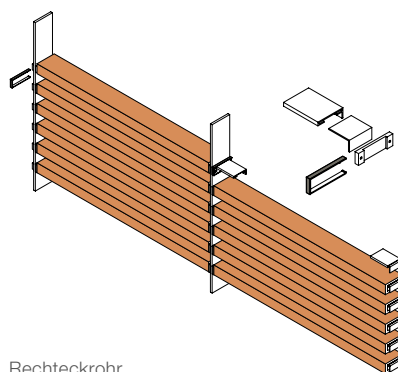
Rechteckrohr
50 x 100 mm*
Herstellmaß: 50 x 100 mm
Gewicht: 6,84 kg/lfm
unglasiert sowie 4-seitig glasiert lieferbar.
Bis Länge 1.500 mm auf Anfrage möglich



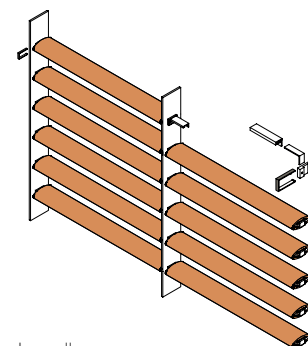
Lamelle
Herstellmaß: 140 x 60 mm
Gewicht: 9,00 kg/lfm
bis Länge 1.200 mm möglich
nur unglasiert lieferbar



Rechteckrohr

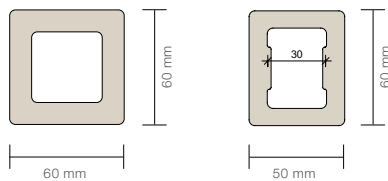


Rechteckrohr

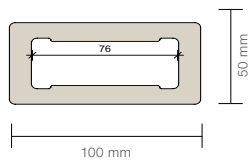


Lamelle

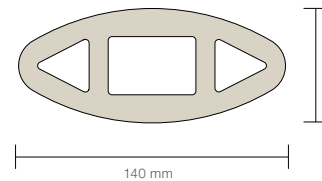
Querschnitt Rechteckrohr



Querschnitt Rechteckrohr



Querschnitt Lamelle



Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

Passende Gummi-Zwischenlager auf Anfrage lieferbar.

Montageanleitung für KeraShape®

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen.

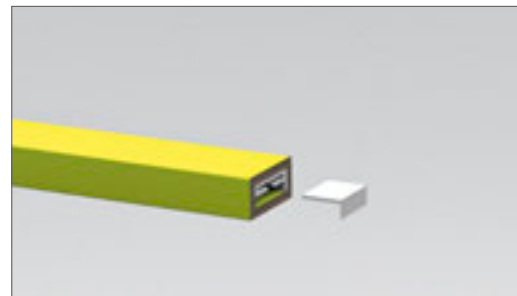
- Zur Verlegung horizontal können die Montagesets (Art. Nr. 606, 607) verwendet werden.
- Es ist zu entscheiden, ob nur Grundplatten mit Loch und Senkung oder auch zusätzlich mit Gewinde M5 einzusetzen sind.
- Die „Einbauteile-Halter“ sind mit Polyurethan-Klebstoff in den Formteilen zu fixieren.
- Zur Verlegung vertikal können die Klammern (Art. Nr. 685, 686, 687, bzw. 685R, 686R, 687R) verwendet werden.
- Die Klammern können mit Edelstahlschrauben (Art. Nr. 659) befestigt werden.



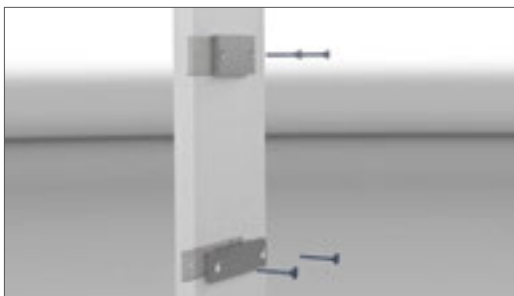
Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de



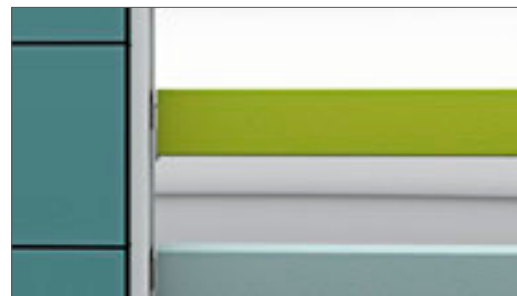
Einbauteil-Halter punktuell mit PUR-Kleber einkleben



Einsteckwinkel in Einbauteil-Halter einschieben



Grundplatte an Basis-Unterkonstruktion befestigen



KeraShape® mit dem Einsteckwinkel in die Grundplatte einhängen



Sicherungsbügel auf Grundplatte schieben

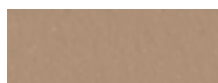
SpectraView glasiert, seidenmatt



6201 creme 1



6202 creme 2



6203 creme 3



6204 creme 4



6205 creme 5



6211 gelb 1



6212 gelb 2



6213 gelb 3



6214 gelb 4



6215 gelb 5



6221 apricot 1



6222 apricot 2



6223 apricot 3



6224 apricot 4



6225 apricot 5



6231 lachsrot 1



6232 lachsrot 2



6233 lachsrot 3



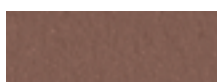
6234 lachsrot 4



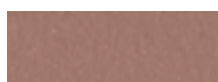
6235 lachsrot 5



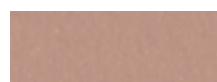
6241 rosé 1



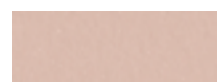
6242 rosé 2



6243 rosé 3



6244 rosé 4



6245 rosé 5

Kontrastfarben glasiert, glänzend



150 zitronengelb



151 orange



152 apfelgrün



153 violett



154 kontrastrot

Natura unglasiert



407 weiß*



410 creme



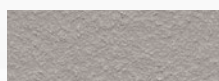
411 ocker



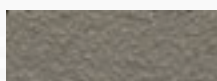
412 lachs



396 lachsrot



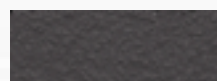
414 hellgrau



409 eisengrau



415 N vulkangrau



419 schwarz*



416 rauchblau*

* Nicht als Formteil Lamelle lieferbar.





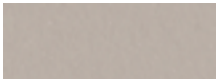
6251 neutralgrau 1



6252 neutralgrau 2



6253 neutralgrau 3



6254 neutralgrau 4



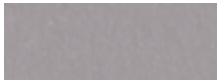
6255 neutralgrau 5



6261 grau 1



6262 grau 2



6263 grau 3



6264 grau 4



6265 grau 5



6271 blau 1



6272 blau 2



6273 blau 3



6274 blau 4



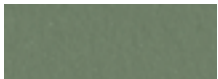
6275 blau 5



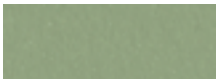
6281 grün 1



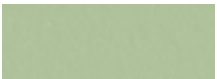
6282 grün 2



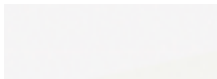
6283 grün 3



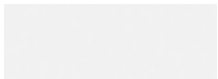
6284 grün 4



6285 grün 5



4230 gletscherweiß glz.



4234 kreideweiß matt



4530 schwarz glz.



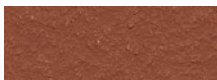
4534 schwarz matt



144 intensivblau



403 rot



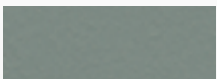
397 ziegelrot*



408 rotbraun

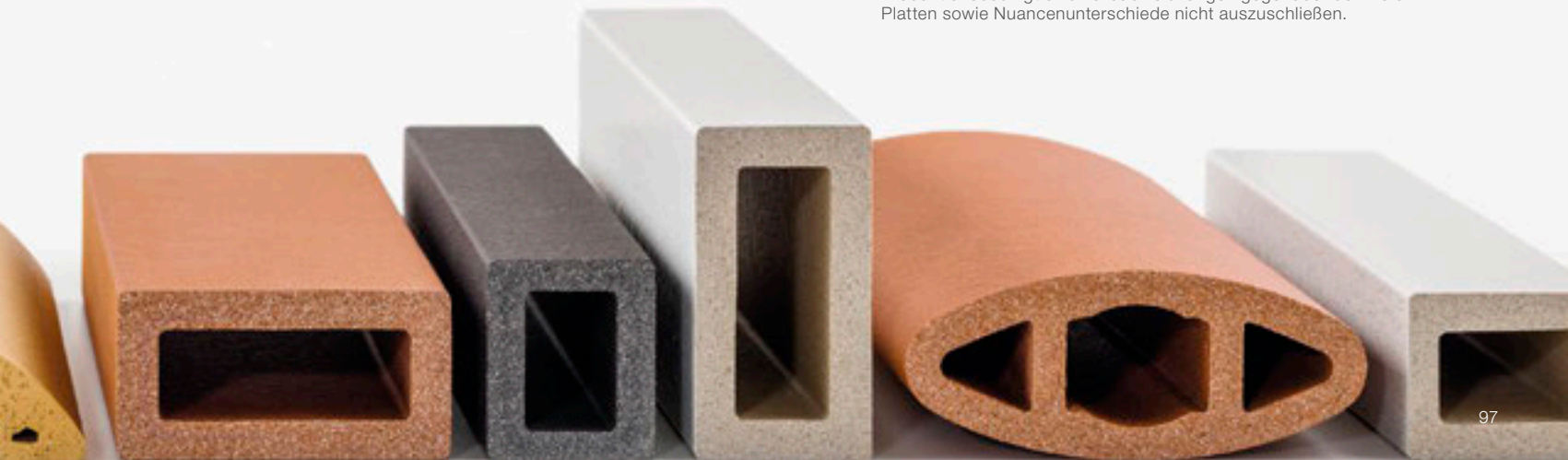


418 braun*



417 patinagrün*

Produktionsbedingt sind Farbabweichungen gegenüber den KeraTwin® Platten sowie Nuancenunterschiede nicht auszuschließen.



KeraShape® mit horizontaler Verlegung

Systembeschreibung

Dreidimensionale keramische Formteile in Naturfarben oder auch in glasierter Ausführung werden zur Auflockerung oder zur Beschattung an Gebäuden

eingesetzt. Zur Erarbeitung individueller, objektbezogener Befestigungsvorschläge sprechen Sie uns bitte an. Standardbefestigungen können den Regeldetails

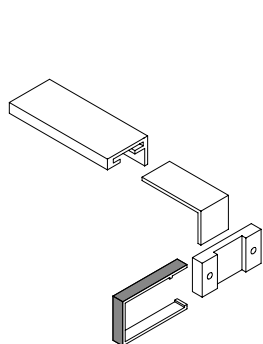
entnommen werden. Für die horizontale Verlegung stehen Befestigungssets zur Verfügung.



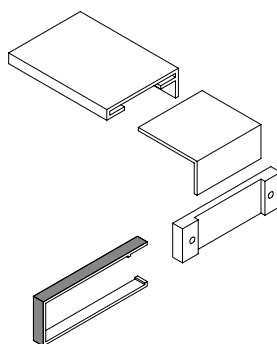
- 1 Einbauteil-Halter
- 2 Einsteckwinkel
- 3 Grundplatte
- 4 Sicherungsbügel

Zubehör: KeraShape® mit horizontaler Verlegung Befestigungssets:

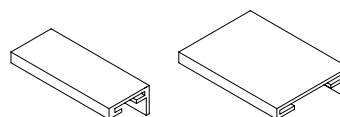
Sets bestehend aus: je 1 mal Einbauteil-Halter, Einsteckwinkel, Grundplatte, Sicherungsbügel (schwarz)



Artikel 606
Für Rechteckrohr 60 x 50,
60 x 60 und Lamelle
Sicherungsbügel (schwarz)
Grundplatte optional
mit Gewinde M5 lieferbar
Gewicht: 0,14 kg/Set



Artikel 607
Für Rechteckrohr 50 x 100
Sicherungsbügel (schwarz)
Grundplatte optional
mit Gewinde M5 lieferbar
Gewicht: 0,21 kg/Set



Einbauteil-Halter
auf Anfrage auch als
durchlaufendes Profil
lieferbar

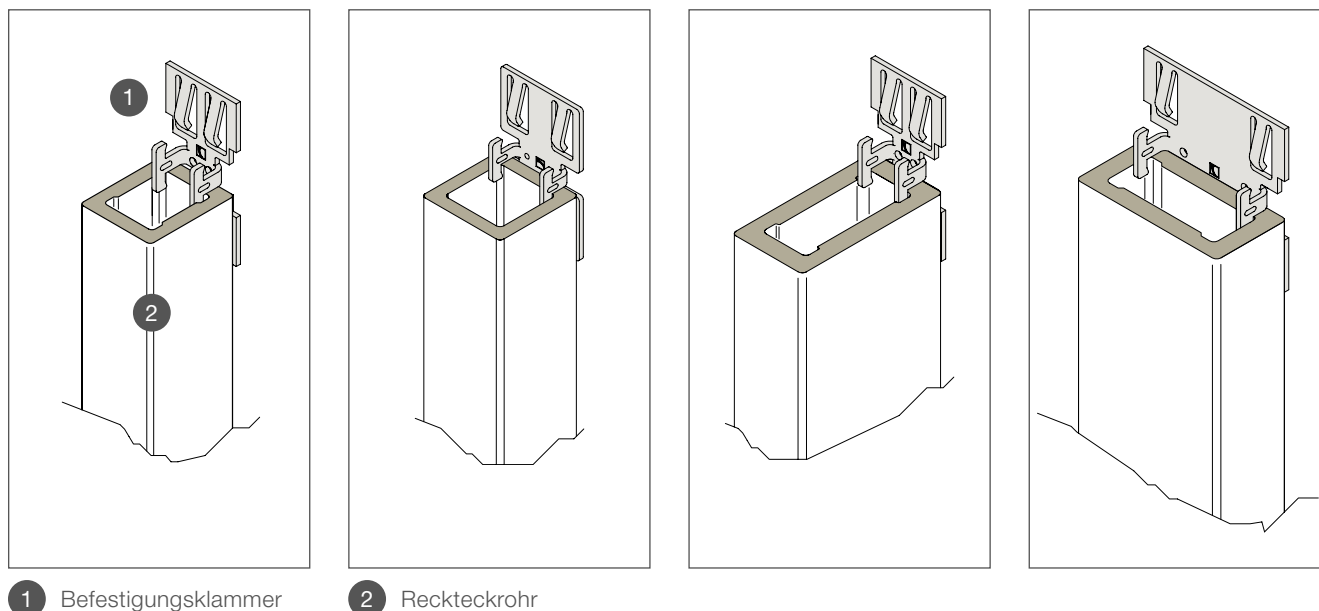
KeraShape® mit vertikaler Verlegung

Systembeschreibung

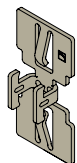
Rechteckrohre in verschiedenen Abmessungen und Farben in unglasierter oder glasierter Ausführung können auch vertikal eingebaut werden.

Zur Erarbeitung individueller, objektbezogener Befestigungsvorschläge sprechen Sie uns bitte an. Für alle Standardausführungen der keramischen

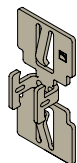
Rechteckrohre stehen spezielle Befestigungsklammern zur Verfügung (Fugenbreite 10 mm).



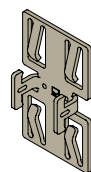
Zubehör: KeraShape® mit vertikaler Verlegung Befestigungsklammern:



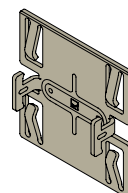
Artikel 685-50100-01
Doppelklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 35 kg/1000 Stk.



Artikel 685-5060-01
Doppelklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 60
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 35 kg/1000 Stk.



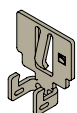
Artikel 686-6060
Doppelklammer
für Breite 60 mm bei
Rechteckrohr 60 x 60
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 45 kg/1000 Stk.



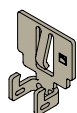
Artikel 687-10050-01
Doppelklammer
für Breite 100 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 90 kg/1000 Stk.



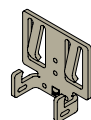
Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube,
blank
Gewicht:
2,8 kg/Karton
Nennmaß:
4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500
Stück + 1 Bit



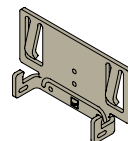
Artikel 685R-50100-01
Abschlussklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 20 kg/1000 Stk.



Artikel 685R-5060-01
Abschlussklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 60
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 20 kg/1000 Stk.



Artikel 686R-6060
Abschlussklammer
für Breite 60 mm bei
Rechteckrohr 60 x 60
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 24 kg/1000 Stk.



Artikel 687R-10050-01
Abschlussklammer
für Breite 100 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 48 kg/1000 Stk.

KERAION®

KERAMIK IM GROSSFORMAT



Muhammad Ali Center, Louisville, USA / Architekten: Lee H. Skolnick Architecture + Design Partnership/Beyer, Blinder Belle Architects & Planners LLP /
Jahr: 2005 / Produkte: KerAion® Quadro / Fotos: Daniele Domenicali

Gestalten mit Farben

Seit Jahrzehnten weltweit im Einsatz, bietet das Fassadensystem KerAion® neben geringem Gewicht und spezieller Befestigungstechnik auch Alternativen zu den sonst üblichen Brettformaten: Neben rechteckigen stehen auch quadratische Platten in den Großformaten 60 x 60 cm, 90 x 90 cm und 120 x 120 cm zur Verfügung, die sich für die Gestaltung großflächiger Baukörper anbieten.

Alle Ausführungen und Formate sind bauaufsichtlich zugelassen und bewähren sich auch bei statisch anspruchsvoller Bausubstanz. Für ein hohes Maß an gestalterischer Freiheit sorgt die Farbenpalette: Sie basiert auf SpectraView, dem von Farbdesigner Peter Zoernack entwickelten Kanon mit neun aufeinander abgestimmten Farbfamilien und mehreren Kontrastfarben. Ergänzt werden diese Farbräume mit „Design glasiert“-Farben.

KerAion®-Platten können wahlweise mit sichtbarer oder nicht sichtbarer Befestigung angebracht werden. KerAion® Quadro

mit einem Flächengewicht von 18,5 kg/m² und einer Stärke von 8 mm wird entweder mit Agraffen (bei den Standardmaßen 60 x 60 cm und 60 x 90 cm) oder mit Plattentragsprofil (Formate 60 x 120 cm, 90 x 90 cm, 90 x 120 cm und 120 x 120 cm) montiert. KerAion® K8 (Standardmaße 60 x 60 cm, 60 x 90 cm, 90 x 90 cm), ebenfalls 8 mm dünn mit einem Gewicht von 18 kg/m², ist für die Befestigung mit Klammern konzipiert. Für alle Formate gibt es optional Sicherheitsbänder, die schon im Werk auf der Plattenrückseite angebracht werden und bei Beschädigung einer Platte das Herausfallen größerer Bruchstücke verhindern.

Architekten, die auf ein besonders gleichmäßiges Fugenbild Wert legen, entscheiden sich für KerAion® Quadro mit nicht sichtbarer Befestigung durch Agraffen oder Plattentragsprofile (je nach Plattengröße). Zusätzlich bietet das System den Vorteil, dass eine Schwächung der Fassadenplatten durch Hinterschnittanker vermieden wird. KerAion® K8 mit sichtbarer Befestigung durch Klammern, wobei die Klammerlippen farblich an das Design der Keramikplatte angepasst sind, bietet andere Vorzüge: vor allem die schnelle Montage mit durchdachten Systemkomponenten. Und für die Unterkonstruktion kann außer Metall auch Holz verwendet werden.



Keramisches Mega-Puzzle

Seit mehr als einem Jahrzehnt gilt das Muhammad Ali Center in Louisville (USA) als typisches Beispiel für eine neue Beziehung zwischen Form und Funktion in der Architektur. Eine zentrale Rolle in der Gestaltung spielen Keramikfliesen von AGROB BUCHTAL.

Als nordamerikanische Architekten begannen, die dogmatisch geprägte Beziehung zwischen Form und Funktion eines Gebäudes zu überdenken, sahen sie viele vertraute Materialien in neuem Licht oder entdeckten sie neu. In diesem Zusammenhang gewann auch die keramische Fliese – schon immer wegen ihrer Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit geschätzt – neue Geltung als vielseitiges künstlerisches Medium. Dass sie sich bei zahlreichen Renovierungen und Neubauprojekten durchsetzte, hatte unterschiedliche Gründe. Neben Robustheit, Nachhaltigkeit und Wartungsfreundlichkeit war es vor allem die breite Farb-, Form- und Strukturpalette, die künstlerisch ambitionierte Planer faszinierte.

In Louisville (Kentucky), dem Geburtsort des Boxchampions und Menschenrechtsaktivisten Muhammad Ali, waren KerAion®-Keramikplatten das Mittel der Wahl: Die bildlichen Darstellungen auf der weithin sichtbaren Fassade des Muhammad Ali Centers bestehen aus fast 10.000 Fliesen im Format 30,5 x 61 cm. Während das knapp 9.000 m² große Center mit Museum, Toleranzzentrum, Hall of Fame, Archiv und Lernzentrum auf Entwürfen von Beyer Blinder Bell Architects & Planners LLP sowie Lee H. Skolnick Architecture + Design Partnership basiert, zeichnet der New Yorker Künstler Glenn Cummings von der Agentur 2x4 für die Gestaltung der Fassade verantwortlich. Dabei griff er auf Fotografien von Howard L. Bingham zurück, die den Boxer in typischen Posen auf dem Höhepunkt seiner Karriere zeigen.

In prominenter Zentrums- und Flussuferlage errichtet, zieht der Bau alle Blicke auf sich. Aus der Ferne wirken die figürlichen Darstellungen als Blickfang, doch beim Näherkommen lösen sich die gepixelten Bilder auf verblüffende Weise in abstrakte Muster auf.



Muhammad Ali Center, Louisville, USA
Architekten: Lee H. Skolnick Architecture + Design
Partnership, Beyer Blinder Belle Architects & Planners LLP /
Jahr: 2005 / Produkte: KerAion® Quadro /
Fotos: Daniele Domenicali



Pixelbild in XXL

Schon die Fassade verweist auf den Zweck des Gebäudes: Das Data-Center der Shinhan Financial Group in Seoul zeigt ein überdimensionales Pixelbild eines Farbverlaufs von Dunkelblau bis Weiß.





Schöne Gebrauchsarchitektur

Das mischgenutzte Gebäudeensemble beherbergt neben einer großen Migros-Filiale auch Restaurants, Büros und Wohneinheiten verschiedener Größe. Die unterschiedlich großen KerAion®-Elemente verleihen den Gebäuden eine zeitlose Optik, die sich vor allem aus der Nähe in interessanten Details zeigt.

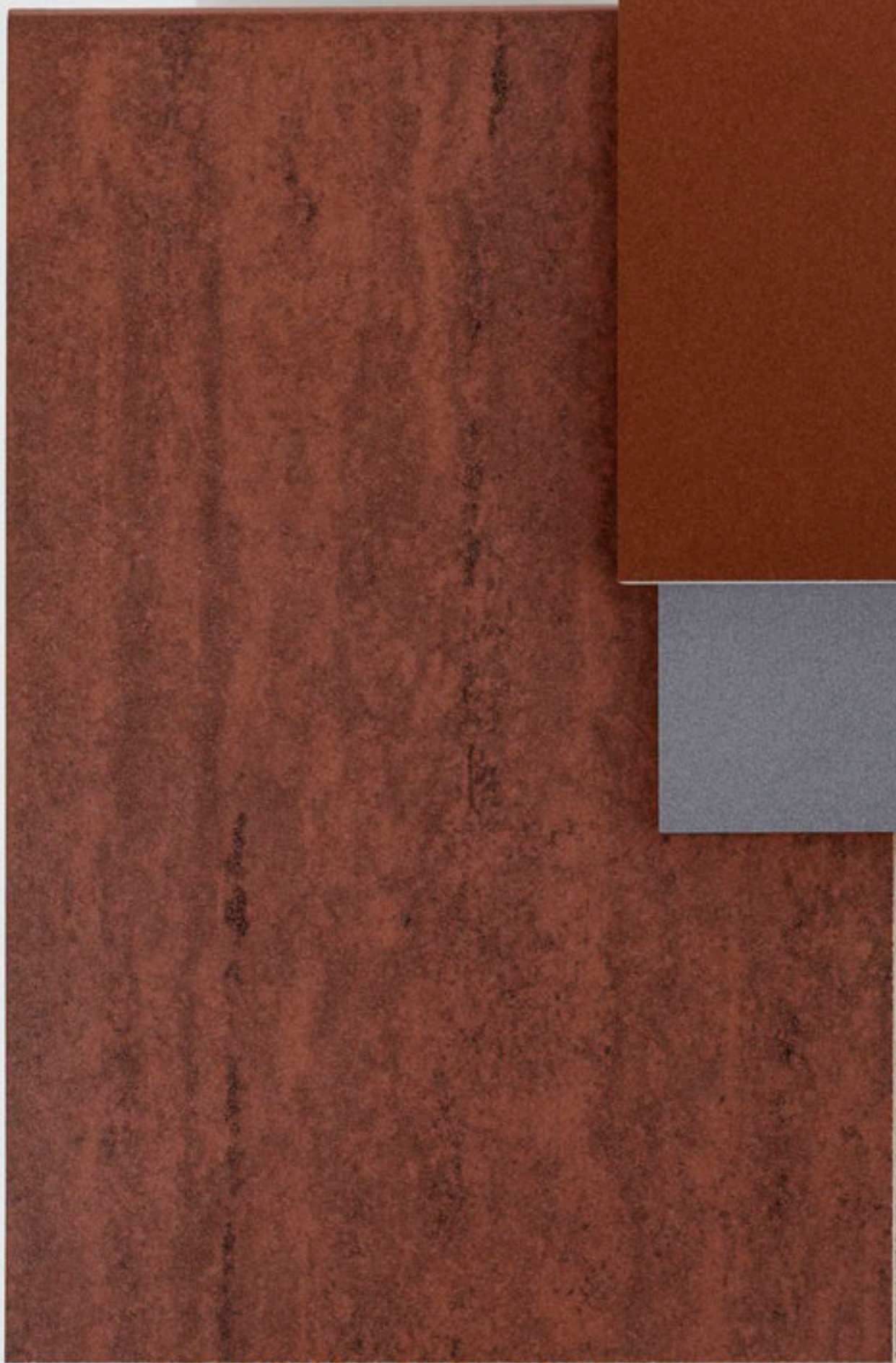




KerAion®



Baarcity, Baar, Schweiz / Architekt: Theo Hotz AG, Architekten + Planer /
Jahr: 2012 / Produkte: KerAion® Quadro / Fotos: Adriano Faragulo





Oberflächen und Formate für KerAion®

Dank ihrer großen Vielfalt an Farben, Formaten und Oberflächen bietet das KerAion®-System viel Freiraum für individuelle Konzepte. Der Formatbaukasten setzt auf großformatige Quadrate und Rechtecke, von 60 x 60 cm bis 120 x 120 cm.

Die seidenmatt glasierte Farbpalette „SpectraView“ mit ihren neun harmonisch abgestimmten Farbfamilien und fünf glänzend glasierten Kontrastfarben wird durch ästhetisch anspruchsvolle Designoberflächen ergänzt. Die glasierten Platten mit **Hytect**-Oberflächen sind in den Optiken Stein, Zement, Metall und Holz erhältlich.

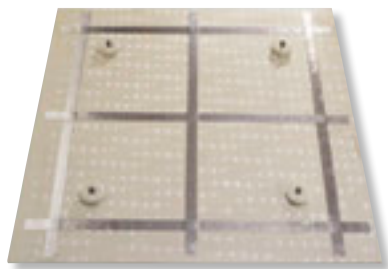
Oberflächen für KerAion®



Elegante Optik

Mit ihrer glatten, seidenmatten Oberfläche verleihen KerAion®-Platten jeder Fassade eine elegante Optik. Individuelle Gestaltungskonzepte werden durch die breite Farbenpalette unterstützt.

KerAion® Quadro / KerAion® K8



KerAion® Quadro mit Sicherheitsband



KerAion® K8 mit Sicherheitsband

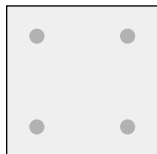
Sicherheitsbänder

Optional bietet AGROB BUCHTAL mit den Sicherheitsbändern ein speziell auf die KerAion®-Fassadenplatten abgestimmtes Sicherheitssystem: Die auf den Rückseiten der Keramikplatten werkseitig aufgebrachten Sicherheitsbänder verhindern das Herabfallen größerer Teile von Platten, falls diese durch mechanische Einwirkungen beschädigt werden.

Formate für KerAion® Quadro

Stranggepresste keramische Platten, Präzision, DIN EN 14411, Gruppe A_b,
glasiert (GL), (großformatige Steinzeugplatten), 8 mm stark, 18,5 kg/m²

Standardformate: nicht sichtbare Befestigung mit Agraffen:
(Rastermaß / 60 x 60 cm / 592 x 592 mm, 60 x 90 cm / 592 x 892 mm
Herstellermaß) nicht sichtbare Befestigung mit Plattentragprofil: 60 x 120 cm / 592 x 1192 mm, 90 x 90 cm /
892 x 892 mm, 90 x 120 cm / 892 x 1192 mm, 120 x 120 cm / 1.192 x 1192 mm
Weitere Formate auf Anfrage lieferbar.



Befestigung mit Agraffen

Artikel Q100HK
60 x 60 cm

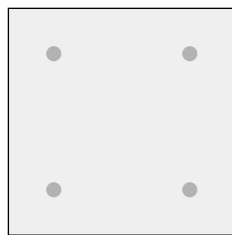


Artikel Q104HK
60 x 90 cm



Befestigung mit Plattentragprofil

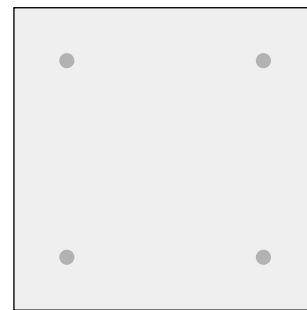
Artikel Q418HK
60 x 120 cm



Artikel Q416HK
90 x 90 cm



Artikel Q414HK
90 x 120 cm



Artikel Q422HK
120 x 120 cm

Formate für KerAion® K8

Stranggepresste keramische Platten, Präzision, DIN EN 14411, Gruppe A_b,
glasiert (GL), (großformatige Steinzeugplatten), 8 mm stark, 18 kg/m²

Standardformate: 60 x 60 cm / 592 x 592 mm, 60 x 90 cm / 592 x 892 mm,
(Rastermaß / 90 x 90 cm / 892 x 892 mm, 60 x 120 cm / 592 x 1.192 mm
Herstellermaß) Weitere Formate auf Anfrage lieferbar.

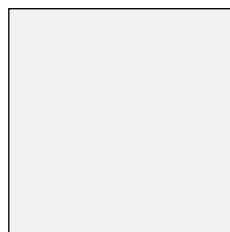


Klammerbefestigung

Artikel K100HK
60 x 60 cm



Artikel K104HK
60 x 90 cm

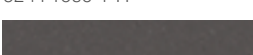
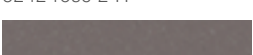
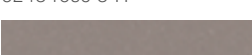
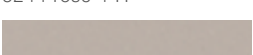
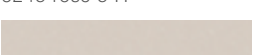
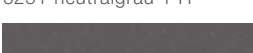
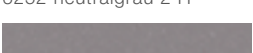
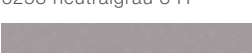
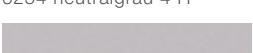
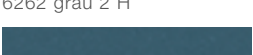
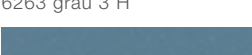
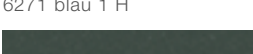
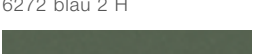
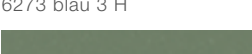
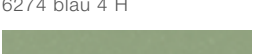
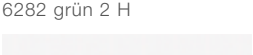
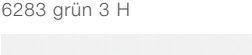


Artikel K416HK
90 x 90 cm



Artikel K418HK
60 x 120 cm

SpectraView glasiert, seidenmatt

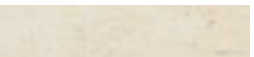
				
6201 creme 1 H	6202 creme 2 H	6203 creme 3 H	6204 creme 4 H	6205 creme 5 H
				
6211 gelb 1 H	6212 gelb 2 H	6213 gelb 3 H	6214 gelb 4 H	6215 gelb 5 H
				
6221 apricot 1 H	6222 apricot 2 H	6223 apricot 3 H	6224 apricot 4 H	6225 apricot 5 H
				
6231 lachsrot 1 H	6232 lachsrot 2 H	6233 lachsrot 3 H	6234 lachsrot 4 H	6235 lachsrot 5 H
				
6241 rosé 1 H	6242 rosé 2 H	6243 rosé 3 H	6244 rosé 4 H	6245 rosé 5 H
				
6251 neutralgrau 1 H	6252 neutralgrau 2 H	6253 neutralgrau 3 H	6254 neutralgrau 4 H	6255 neutralgrau 5 H
				
6261 grau 1 H	6262 grau 2 H	6263 grau 3 H	6264 grau 4 H	6265 grau 5 H
				
6271 blau 1 H	6272 blau 2 H	6273 blau 3 H	6274 blau 4 H	6275 blau 5 H
				
6281 grün 1 H	6282 grün 2 H	6283 grün 3 H	6284 grün 4 H	6285 grün 5 H
				
	4230 gletscherweiß glz. H	4234 kreideweiß matt H	4530 schwarz glz. H	4534 schwarz matt H

Kontrastfarben glasiert, glänzend

				
150 zitronengelb H	151 orange H	152 apfelgrün H	153 violett H	154 kontrastrot H
				
144 intensivblau H				

Design glasiert

Stein

			
1100 Stonewall 1 H	1115 Rockface 1 H	1090 Haze 1 H	1110 Mega 1 H
			
1101 Stonewall 2 H	1116 Rockface 2 H	1091 Haze 2 H	1111 Mega 2 H
			
1102 Stonewall 3 H	1117 Rockface 3 H	1093 Haze 3 H	1112 Mega 3 H
			
1103 Stonewall 4 H		1092 Haze 4 H	

Zement


1140 Construct 1 H

1141 Construct 2 H

Metall


1180 Metal 1 H

1181 Metal 2 H

1182 Metal 3 H

Holz


1170 Bosco 1 H

1171 Bosco 2 H

1172 Bosco 3 H

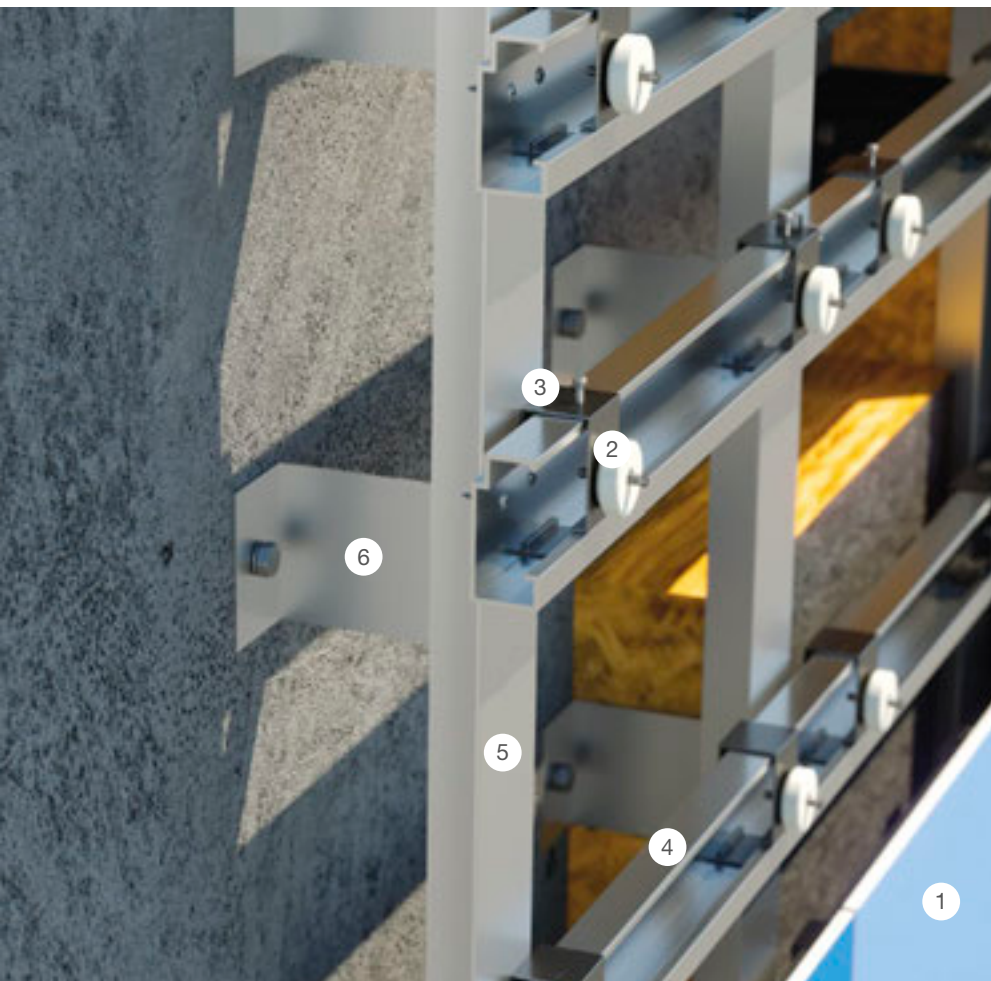


H = Hytect-Oberfläche

Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

Die Farben „Design glasiert“ sind für das System KerAion® bis zu einer Plattenbreite von 60 cm lieferbar. Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

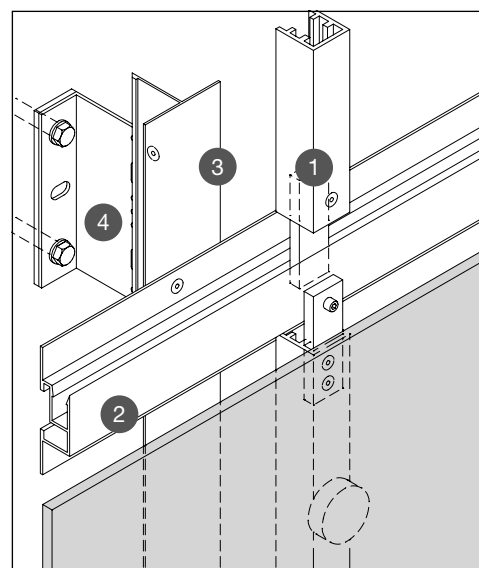
KerAion® Quadro mit nicht sichtbarer Befestigung (Agraffen / Plattentragprofil)



- 1 Fassadenplatte KerAion® Quadro
- 2 Quadro-Befestigungspunkt
- 3 Agraffe mit Justier-Schraube
- 4 Horizontales Tragprofil für Agraffenbefestigung (Basis-Unterkonstruktion)
- 5 Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
- 6 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

Systembeschreibung

Auf der Rückseite der KerAion® Quadro Fassadenplatten befinden sich Quadro-Befestigungspunkte (keramischer Verbundkörper) mit integrierter Edelstahlschraube, welche mit einem Glaslotring bei hohen Temperaturen aufgebrannt werden. Auf diese Befestigungspunkte können Agraffen (bis Format 60 x 90 cm) oder ein Plattentragprofil (bis Format 120 x 120 cm) aufgeschraubt werden, mit deren Hilfe die Fassadenplatten in die Unterkonstruktion eingehängt werden.



KerAion® Quadro Plattentragprofil-Befestigung

- 1 Plattentragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
- 2 Horizontales Tragprofil für Plattentragprofil-Befestigung (Basis-Unterkonstruktion)
- 3 Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
- 4 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

Montageanleitung für KerAion® Quadro – mit nicht sichtbarer Befestigung (Agraffen / Plattentragprofil)



Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-725 (Agraffen) und Z-10.3-724 (Plattentragprofil).

Quadro Agraffe

- Die vertikalen Profile müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Abstand der horizontalen „Agraffenprofile“ richtet sich nach den rückseitigen Quadropunkten.
- Neoprene Gummischeibe (Art. Nr. 371) zwischen Agraffen und Quadro verwenden.
- Agraffen mit selbsthemmenden Edelstahlmuttern (Art. Nr. 370) mit 2,5 Nm befestigen.

Quadro Plattentragprofil

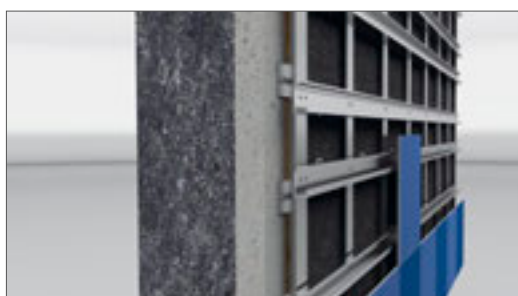
- Plattentragprofile müssen Fest- und Gleitpunkte aufweisen, siehe Zulassung Z-10.3-724
- Befestigung: Quadro – neoprene Gummischeiben (Art. Nr. 371) – Plattentragprofil – mit selbsthemmender Edelstahlmutter (Art. Nr. 370) mit 2,5 Nm befestigen.



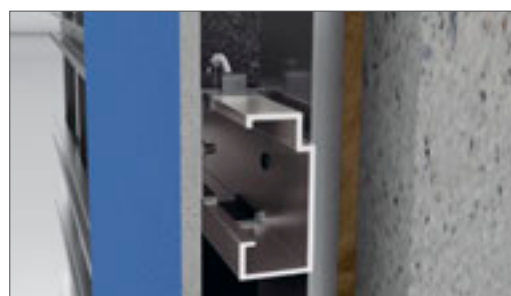
Basis-Unterkonstruktion



Agraffen mit Gummischeibe Art. 371 und Edelstahlmutter Art. 370 auf die rückseitigen Quadro-Befestigungspunkte schrauben



KerAion®-Platten mit den rückseitigen Agraffen in die horizontalen Schienen einhängen



Platte mit Schraube justieren und eine Agraffe mit Clip fixieren

Zubehör: KerAion® Quadro – mit nicht sichtbarer Befestigung (Agraffen / Plattentragprofil)



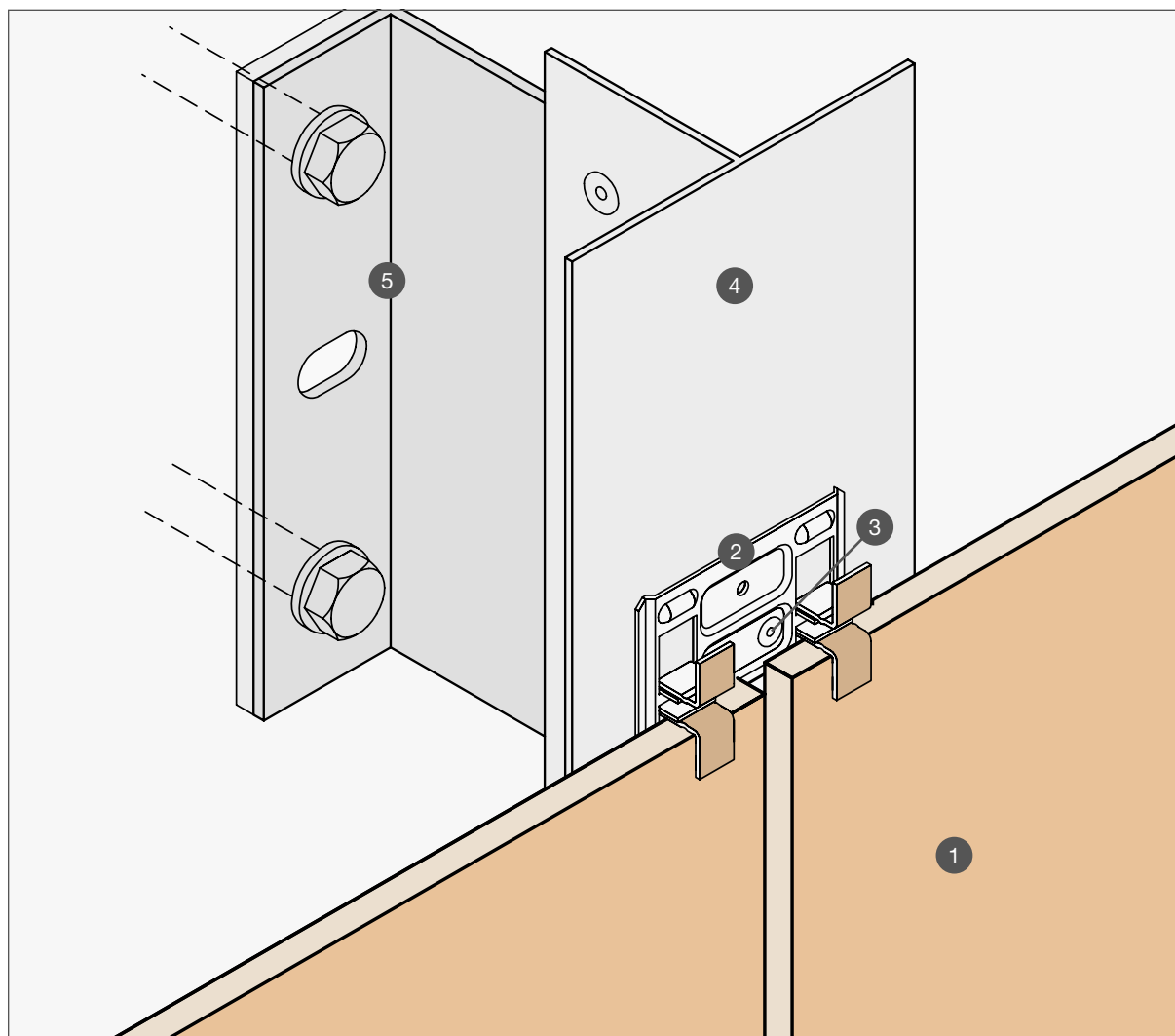
Artikel 370
Edelstahlmutter,
selbsthemmend,
Gewicht: 2 kg/1.000 Stück
Nennmaß: M6



Artikel 371
Gummischeibe, Neopren
Gewicht: 1 kg/1.000 Stück
Nennmaß: 30 x 1,5 mm

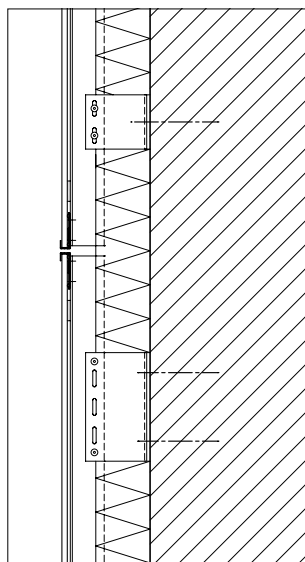
Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich.

KerAion® K8 mit sichtbarer Klammerbefestigung



Systembeschreibung

Die KerAion®-Fassadenplatten werden mit Hilfe der Edelstahlklammern K8 auf der Unterkonstruktion befestigt. Die Klammerlippen sind farblich dem Plattendesign angepasst. Um Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten zu verhindern, werden die Fassadenplatten mit Schaumstoff-Stanzteilen oder alternativ mit Polyurethan weich auf der Unterkonstruktion gelagert.



- 1 Fassadenplatte KerAion® K8
- 2 Doppelklammer K8, Artikel 545
- 3 Edelstahl-Blindniete, Artikel 675
- 4 Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
- 5 Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)



Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

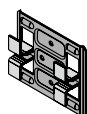
Montageanleitung für KerAion® K8 mit sichtbarer Klammerbefestigung

Unterkonstruktion

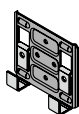
Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-776.

- Die Profile müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Die Länge der Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe (ca. 3 m) nicht überschreiten.
- Der Profilstoß der vertikalen Profile darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Die Edelstahlklammern K8 (Art. Nr. 545, 546, 547, 548, 549) sind mit Edelstahlnieten (Art. Nr. 675) zu befestigen.
- Zur weichen Lagerung der Platten sind Schaumstoffstanzteile (Art. Nr. 347-01) oder alternativ Polyurethan zu verwenden.

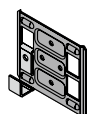
Zubehör: für KerAion® K8 – mit sichtbarer Klammerbefestigung



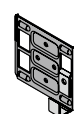
Artikel 545
Doppelklammer K8
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz
beschichtet, Lippen: beschichtet
ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



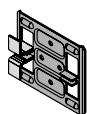
Artikel 546
Randklammer K8
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz
beschichtet, Lippen: beschichtet
ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



Artikel 547
Randklammer K8, links
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz
beschichtet, Lippen: beschichtet
ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



Artikel 548
Randklammer K8, rechts
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz
beschichtet, Lippen: beschichtet
ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



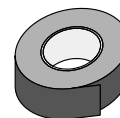
Artikel 549
Einzelklammer K8
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz
beschichtet, Lippen: beschichtet
ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



Artikel 675
Edelstahl-Blindniete, schwarz
Gewicht: 1,05 kg/Karton
Nennmaß: 3,2 x 9,5 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
verlängerter Dorn (58 mm)



Artikel 347-01
Schaumstoff-Stanzteil*
Gewicht: 1,80 kg/Rolle
Nennmaß: 20 x 30 x 8 mm
Rolle: 1380 Stück/Rolle
selbstklebend



Artikel 506
Fugenband, schwarz
Gewicht: 0,5 kg/Rolle
Nennmaß: 40 mm breit, 50 m
selbstklebend, witterungsbeständig

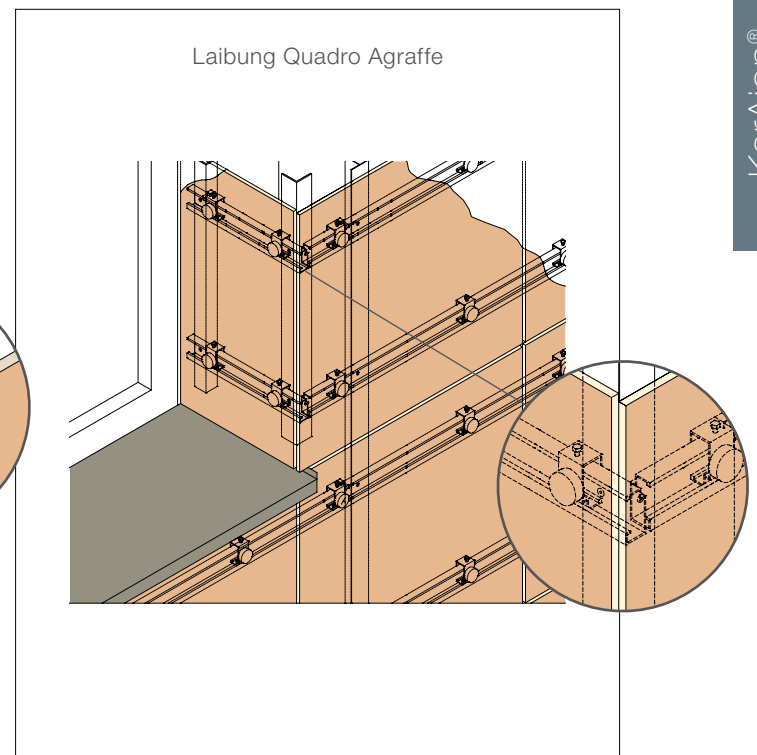
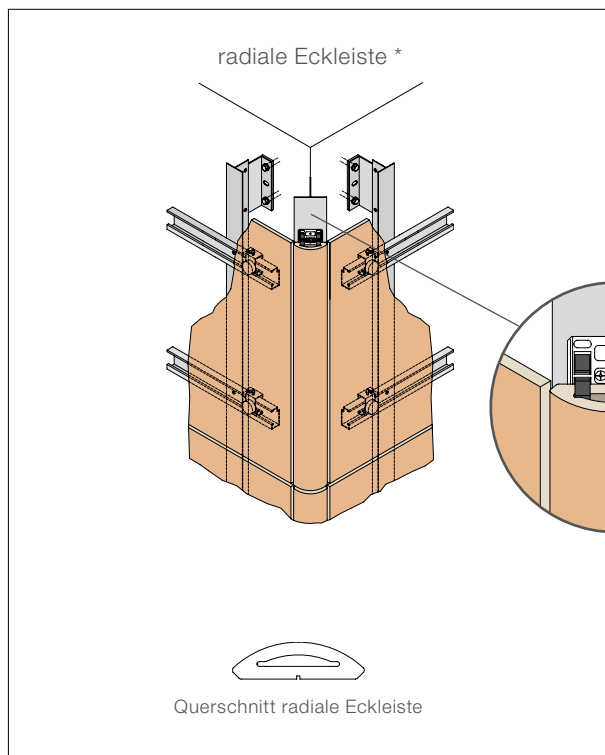
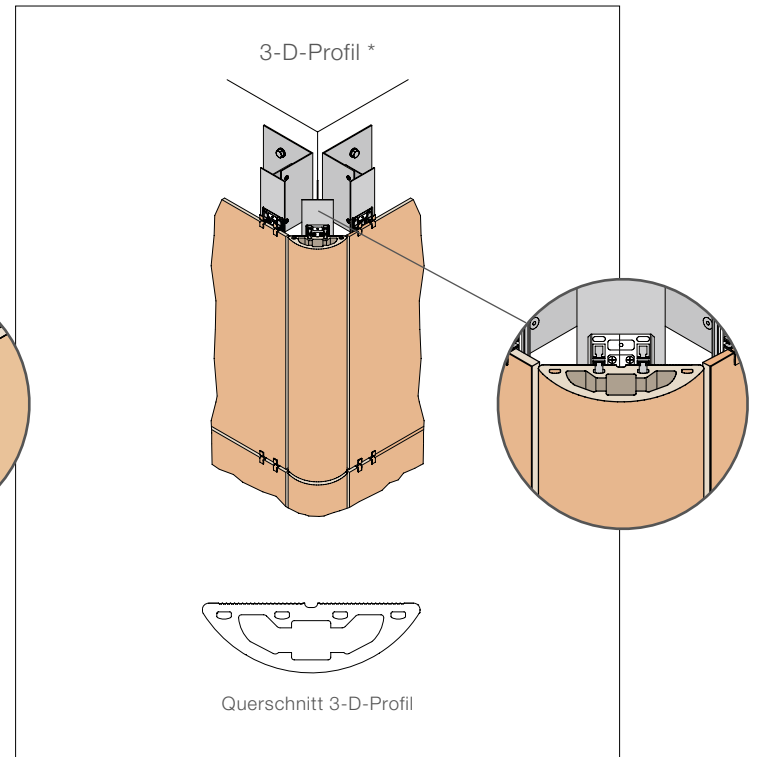
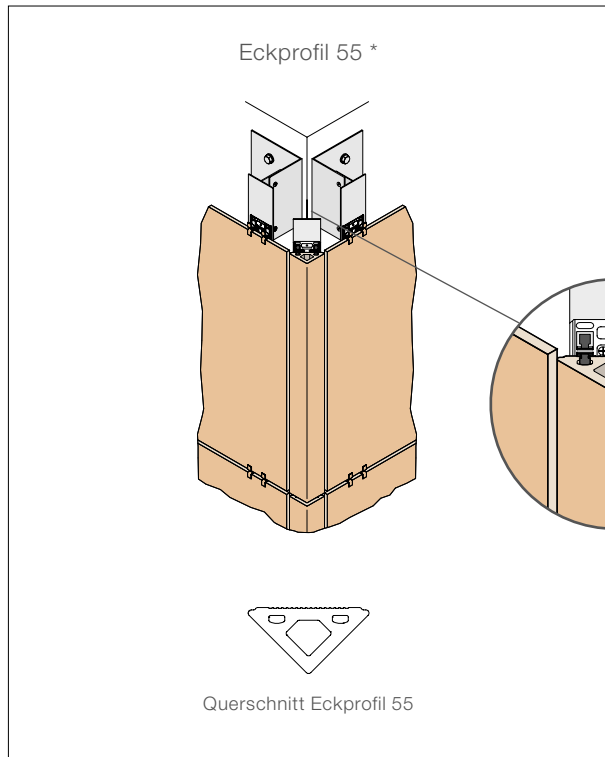
* Alternativ weiche Lagerung der Platten auch mit PUR- oder MS-Polymer-Klebstoffen möglich. Verwendbare Produkte auf Anfrage.

Detallösungen KerAion®

Auch kritische Ecken und Abschlüsse aller Art lassen sich mit KerAion® ästhetisch und bauphysikalisch einwandfrei ausführen. Rechtwinklige Eckprofile, 3D-Profile und radiale Eckleisten bieten Sicherheit und Gestaltungsfreiheit zugleich.

Für Fenster- und Türleibungen stehen spezielle Lösungen mit nicht sichtbarer Befestigung durch Agraffen zur Verfügung. Alle Detaillösungen werden bei Bedarf als Sonderfertigung an die projektspezifischen Erfordernisse angepasst.





* produktspezifische Details, objektbezogen auf Anfrage.

KERAYOU®

MEHR ALS DER STANDARD

Seine wichtigste Aufgabe sieht AGROB BUCHTAL darin, Architekten und Planern den gestalterischen Freiraum zu eröffnen, den sie zur Umsetzung ihrer kreativen Ideen benötigen.

Mit rund 20.000 Glasurfarben-Rezepturen und einer enormen Vielfalt an Formaten und Oberflächenstrukturen wird das Unternehmen dieser Herausforderung in den allermeisten Fällen gerecht. Seine wahre Stärke zeigt AGROB BUCHTAL aber dort, wo innovative architektonische Konzepte eine individuelle Fertigung erfordern. Für die Designabteilung, das Produktmanagement und den Architektenservice gehört die Entwicklung objektspezifischer Sonderlösungen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Architekten zum Kerngeschäft.

Dabei geht es nicht nur um spezielle Formate oder um Farben, die den Vorstellungen des Planers – oder den CD-Vorgaben eines Unternehmens – entsprechen. Innovative Techniken wie der präzise Wasserstrahlschnitt sowie Digital- und Siebdruckverfahren, die die Übertragung komplexer künstlerischer Vorlagen auf Keramik ermöglichen, erschließen der kreativen Fassadengestaltung völlig neue Dimensionen. Künstler, die in Abstimmung mit dem Architekten bei der Umsetzung ihrer Kreationen selbst mit Hand anlegen möchten, sind bei AGROB BUCHTAL willkommen. Auch Sonderlösungen, die hier (noch) nicht erwähnt sind, werden unbürokratisch auf ihre Machbarkeit geprüft – sobald das kreative Konzept eines Architekten neue Wege erfordert.



New QEII

KeraYou®



Queen Elizabeth Hospital London, Großbritannien / Architekt: Penoyre & Prasad LLP /
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®, Sonderfarben / Foto: Tim Crocker

Bunter Alltag

In Örnsköldsvik am bottnischen Meerbusen in Nordschweden hat der Architekt Gert Wingårdh einen Wohnkomplex entworfen, der in der Stadt in die Höhe ragt. Wingårdh gilt als einer der interessantesten Architekten Schwedens.



Auf das alte Rathaus, einem rauen Betonklotz, hat der Architekt ein verspieltes Gebäude mit „Vogelhäusern“ an der Außenseite, die Fenster in drei Himmelsrichtungen aufweisen, gesetzt. Die Fassade ist mit knallbunten grünen, roten, gelben und weißen KeraTwin®-Fliesen bekleidet, die auf einer Metall-Unterkonstruktion montiert sind. Die Farbpalette ist vom international bekannten expressionistischen Maler Bengt Lindström aus Schweden inspiriert. Die „Vogelhäuser“ ragen aus dem Baukörper in verschiedenen Längen heraus und schaffen eine Schattenwirkung, die den Reliefs in den Gemälden von Lindström ähnelt. Der skulpturale und dramatische Wohnkomplex in der sonst eher flachen Bebauung am bottnischen Meerbusen ist ein buntes Beispiel für Alltagsarchitektur.



Ting 1, Örnsköldsvik, Schweden / Architekt: Wingårdh Arkitektkontor AB, Göteborg/Stockholm/Malmö /
Jahr: 2013 / Produkte: KeraTwin® (K20), Sonderfarben / Fotos: Tord-Rikard Söderström (Wingårdhs)



Ein Ort zum Essen und Begegnen

Grimshaws Umgestaltung des Gebäudes des Studentenwerkes auf dem West Campus der Duke University in Durham, North Carolina, USA, ist eines der acht Projekte, das auf der engeren Auswahlliste für den „AJ100 Building of the Year Award 2017“ steht.

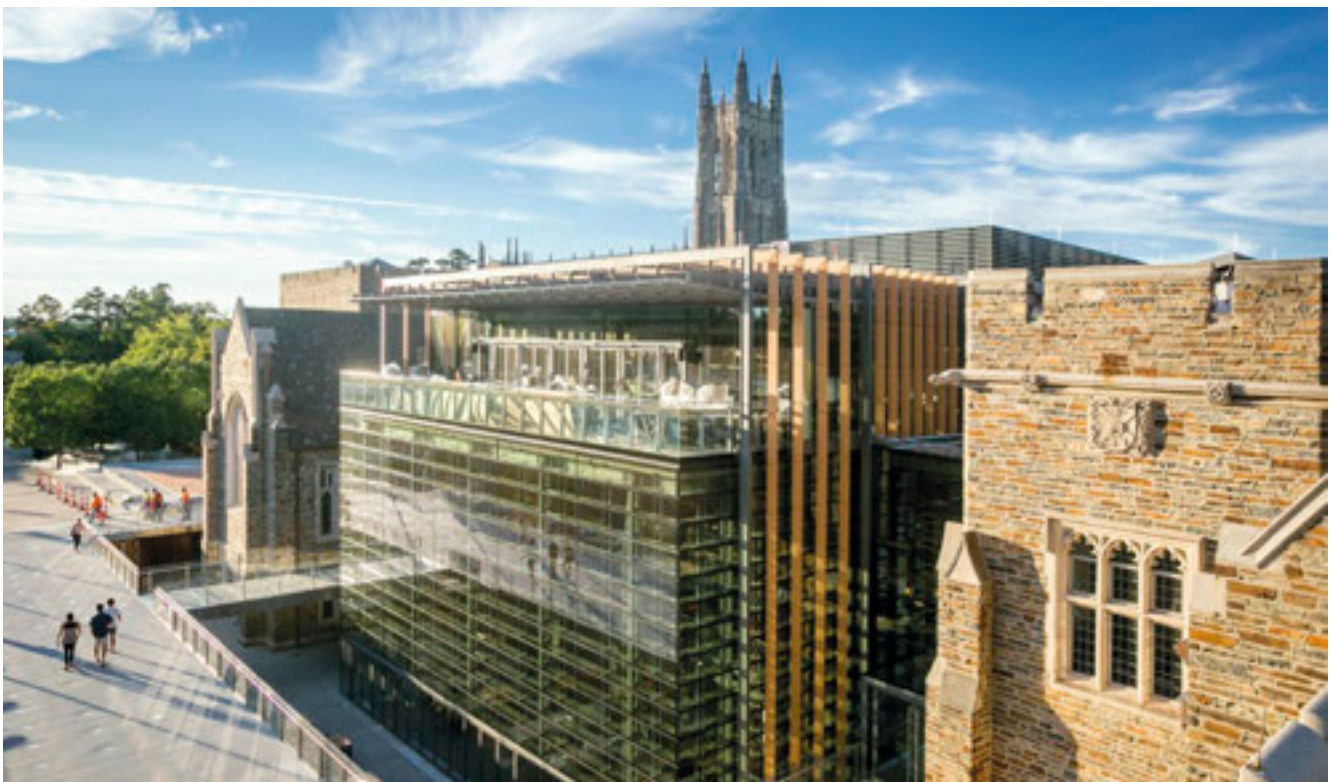
Dieser Wettbewerb wird vom Architect's Journal ausgerichtet. Das Projekt von Grimshaw umfasst die behutsame Renovierung eines bestehenden neugotischen Gebäudes, das in den späten 1920er-Jahren vom Chefdesigner Julian Abele im Architektenbüro von Horace Trumbauer entworfen wurde, sowie eines Erweiterungsbaus, der das Herzstück des Komplexes bildet. Das zentrale Element ist ein Atrium aus Glas, Stahl und Keramikelementen von AGROB BUCHTAL.

Im West-Union-Gebäude befinden sich die Gemeinschaftseinrichtungen für Studenten, Dozenten und Ehemalige zusammen mit einem großen Essbereich als sozialem Mittelpunkt. Das im Sprachgebrauch der Universität auch als „eat and meet“ („Ort zum Essen und Begegnen“) bezeichnete Umfeld beherbergt 13 verschiedene Küchen und bietet eine gehobene, akademische Version der Gastronomie, wie man sie sonst eher in Einkaufszentren antrifft. Dieser soziale Knotenpunkt des Campus wurde vom Architekturbüro Grimshaw Architects geplant, einem weltweit tätigen Architekturbüro, das 1980 von Nicholas Grimshaw gegründet wurde. Das Projekt wurde in der New Yorker Niederlassung von Grimshaw Architects entworfen. Die Beratung zur Fassadengestaltung übernahm Front Inc.

Den markantesten Teil der umfangreichen Arbeiten bildet ein transparentes Atrium, das den zentralen Teil des ursprünglichen Gebäudes ersetzt. Glas, Stahl und Keramik des Atriums

passen perfekt zum Stil des bestehenden Gebäudes, das das Atrium U-förmig umfasst. Architektonisch betrachtet unterscheidet sich das Atrium in seinem Ausdruck völlig von der robusten und dennoch eleganten neugotischen Bauweise, die noch bis weit in das 20. Jahrhundert hinein zum bevorzugten Stil amerikanischer Universitätsgebäude gehörte. Der neue Gebäudeteil gleicht zwar in keinster Weise der bestehenden Architekturlandschaft, fügt sich jedoch trotz seines unverwechselbaren Ausdrucks harmonisch ein.

Anstelle einer völligen Transparenz, die den Kontrast zur bestehenden neugotischen Wuchtigkeit aus Ziegel und Stein maximiert hätte, entschieden sich die Architekten dafür, den Kontrast zurückzufahren, indem sie für das Glas Rahmen aus Stahl und Keramik verwendeten. Die Keramikelemente machen zwar nur einen relativ kleinen Teil des Gebäudes aus, wirken sich aber trotzdem entscheidend auf das optische Gesamtbild aus. Die Terrakotta-Elemente scheinen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachtet die seitlichen Aufständungen der Wandflächen abzuschließen, die sich nur bei Ansicht von vorn vollständig öffnen. Die offene und dennoch optisch geschlossene Architektur der Fassaden ist eine stimmige Metapher dafür, wie eine ausgewogene Verbindung aus Altem und Neuem bei der Umgestaltung gelingen kann.





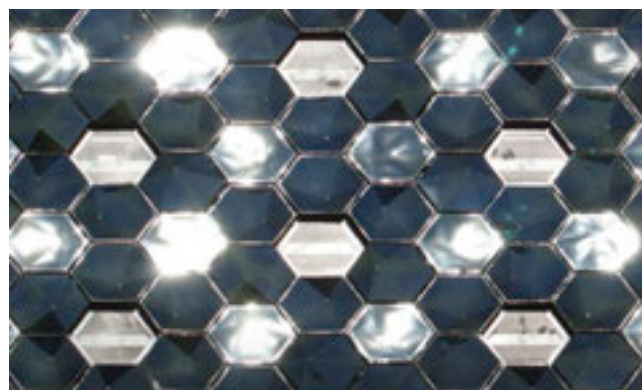


Glasierte Keramik für das Museum der Kulturen

Der Blick über Basel, Kulturzentrum Europas, ist unvergleichlich. Wer von der Höhe des Baseler Münsters über die homogene Dachlandschaft hinab schaut, bleibt dabei allerdings unwillkürlich an etwas Außergewöhnlichem hängen: dem lichtreflektierenden Dach des Museums der Kulturen – Entwurf Herzog & de Meuron.

Sechseckige Keramikelemente in schwärzlich-grünlichem Farbton binden das unregelmäßig gefaltete Dach über dem von Herzog & de Meuron entworfenen Erweiterungsbau des Museums der Kulturen in Basel in die Dachlandschaft der Altstadt ein und setzen zugleich ein klares Zeichen der Erneuerung.

Das Museum der Kulturen, auf dem dieses neue Dach in der Sonne blitzt, beherbergt – als eines der bedeutendsten ethnografischen Museen Europas – mehr als 300.000 Objekte aus Europa, Afrika, Amerika, Ozeanien, Indonesien, Süd-, Zentral- und Ostasien. Exponate, die uns „kulturelles Bewusstsein im Sinne einer Konfrontation mit dem Fremden“ vermitteln, „um das Bekannte anders zu sehen“, wie es auf der Internetseite des Museums heißt. Seit 2011 thront über dieser Idee das neue, außergewöhnliche Dach, das die reichhaltige Historie des Museums in einen zeitgenössischen Kontext setzt – mittels einer repräsentativen modernen Inszenierung.





Museum der Kulturen, Basel, Schweiz / Architekt: Herzog & de Meuron, Basel, Schweiz /
Jahr: 2010 / Produkte: Individualfertigung / Fotos: Adriano Faragulo



Expressives Muster

Auftraggeber Frans Haks, seinerzeit Direktor des Museums, und der Architekt und Entwerfer Alessandro Mendini erschufen im Wasser des Verbindungskanals am Rande der Innenstadt von Groningen ein wahres Monument des Postmodernismus.

Überdeutlich ist die Dekoration in dem von Mendini selbst entworfenen Teil in Form des Musters präsent, das auf der Fassade angebracht ist (auch Philippe Starck und Coop Himmelb(l)au übernahmen Museumsteile). Dieses Muster ist ein Verweis auf die Verzierung von Mendinis berühmtestem Sesselentwurf, dem Proust-Sessel aus dem Jahre 1978, bei dem die Dekoration auf einer Vergrößerung einer pointillistischen Malerei von Paul Signac basiert. (Es gibt kaum einen besseren Beweis dafür, dass im Postmodernismus die Originalität in der Intelligenz verborgen ist, womit auf die Vergangenheit verwiesen wird.)

Bei dem Bau des Museums Anfang der 90er Jahre wurde dieses Muster fotografisch auf Laminat gedruckt. Durch die Einwirkung von Sonnenlicht war dieser Druck mittlerweile nahezu komplett verschossen.

Bei der jüngsten Renovierung des Museumsgebäudes wurde deshalb eine farbfeste Alternative aus Keramikfliesen gewählt, die AGROB BUCHTAL zusammen mit Koninklijke Tichelaar in Makkum herstellte. Tichelaar ist ein bekanntes niederländisches Unternehmen, das nicht nur besonderes Ziersteingut fertigt, oftmals in Zusammenarbeit mit herausragenden Künstlern und Designern, sondern das auch an allen möglichen Bauprojekten beteiligt ist. In diesem Fall wurde das Signac-Muster von Alessandro Mendini, dem leitenden Architekten des Museumsgebäudes, in einen Glasur-Siebdruck auf großformatigen Fliesen (KerAion®-System) mit einem Maß von maximal 1,28 x 1,28 m umgesetzt, die von AGROB BUCHTAL hergestellt wurden. Damit hat das Signac-Muster erneut eine Metamorphose durchgemacht.



Groninger Museum, Groningen, Niederlande / Architekt: Alessandro Mendini, Mailand, Italien / Jahr: 2010 / Produkte: KerAion®, Klammerbefestigung / Fotos: Koninklijke Tichelaar Makkum

Mega Makeover

Die Erweiterung des großen Einkaufszentrums Mega in Kaunas bot die Gelegenheit für eine grundsätzliche Veränderung der Organisation und des Erscheinungsbildes dieses Komplexes. Der Architekt Saulius Mikštas von FORMA hat eine zusätzliche Fläche von 30.000 Quadratmetern gestaltet als Erweiterung zu der bereits beträchtlichen Verkaufsfläche von 70.000 Quadratmetern, die vor etwas mehr als einem Jahrzehnt in der Nähe der Kreuzung der A1 und der A5 am nördlichen Stadtrand realisiert wurde.





Trotz der geringeren Größe im Vergleich zu dem, was bereits vorhanden war, verändert die Erweiterung den Charakter des Einkaufszentrums vollständig, indem sie von dem konventionellen und allgegenwärtigen Modell eines Einkaufszentrums mit einem großen, zurückgesetzten Gebäude und einem großflächigen Parkplatz davor abweicht. Die Erweiterung füllt praktisch den gesamten früheren Parkplatz aus. Neben der effizienteren Nutzung des Terrains erhöht sie die optische Präsenz des Einkaufszentrums für Autofahrer, die auf der Autobahn an ihm vorbeifahren.

Das hinzugefügte Gebäudevolumen besteht aus Läden und Geschäften auf Straßenhöhe, einem Parkhaus mit drei Ebenen darüber sowie einer einheitlichen Verkleidung um den gesamten Komplex herum. Sowohl die neuen als auch die bereits vorhandenen Gebäude sind mit insgesamt 7.000 Quadratmeter Keramikfassade von AGROB BUCHTAL verkleidet. Die Ansichtsflächen bestehen aus vulkangrauen keramischen KeraTwin® K20-Großplatten (30 x 120 cm). Das gleiche Material wurde für das nebenan liegende Bürogebäude von Kesko Senukai, dem Eigentümer des Einkaufszentrums, verwendet. Diese Einheitlichkeit trägt dazu bei, dieses vorher ziemlich ungeordnete Umfeld weiter zu ordnen.

Die einheitliche Fassade verdeckt vielfältige dahinterliegende Strukturen und Konstruktionssysteme. Ein Teil der keramischen Fassade ist direkt an Dämmplatten befestigt; in anderen Teilen wurde sie auf einer Stahl- und Betonkonstruktion befestigt, für die eine maßgeschneiderte Lösung entwickelt wurde.

Die Wandflächen des Parkhauses sind teilweise offen. Die keramischen Platten fungieren hier als Lüftungsschlitze, welche die Belüftung innerhalb des Parkgebäudes ermöglichen. Alle Keramikplatten sind mit einer speziellen **Hytect**-Oberfläche versehen, die Luftschadstoffe abbaut durch einen photokatalytischen Prozess. Bei einer Fläche dieser Größe hat sie die gleiche Wirkung wie ein kleiner Laubwald. Sie kann zwar nicht die gesamte Luftverschmutzung beseitigen, die durch den vorbeifließenden Verkehr und die Besucher des Einkaufszentrums verursacht wird, von denen viele mit dem Auto kommen, aber sie trägt maßgeblich zu ihrer Verringerung bei.





KeraYou®



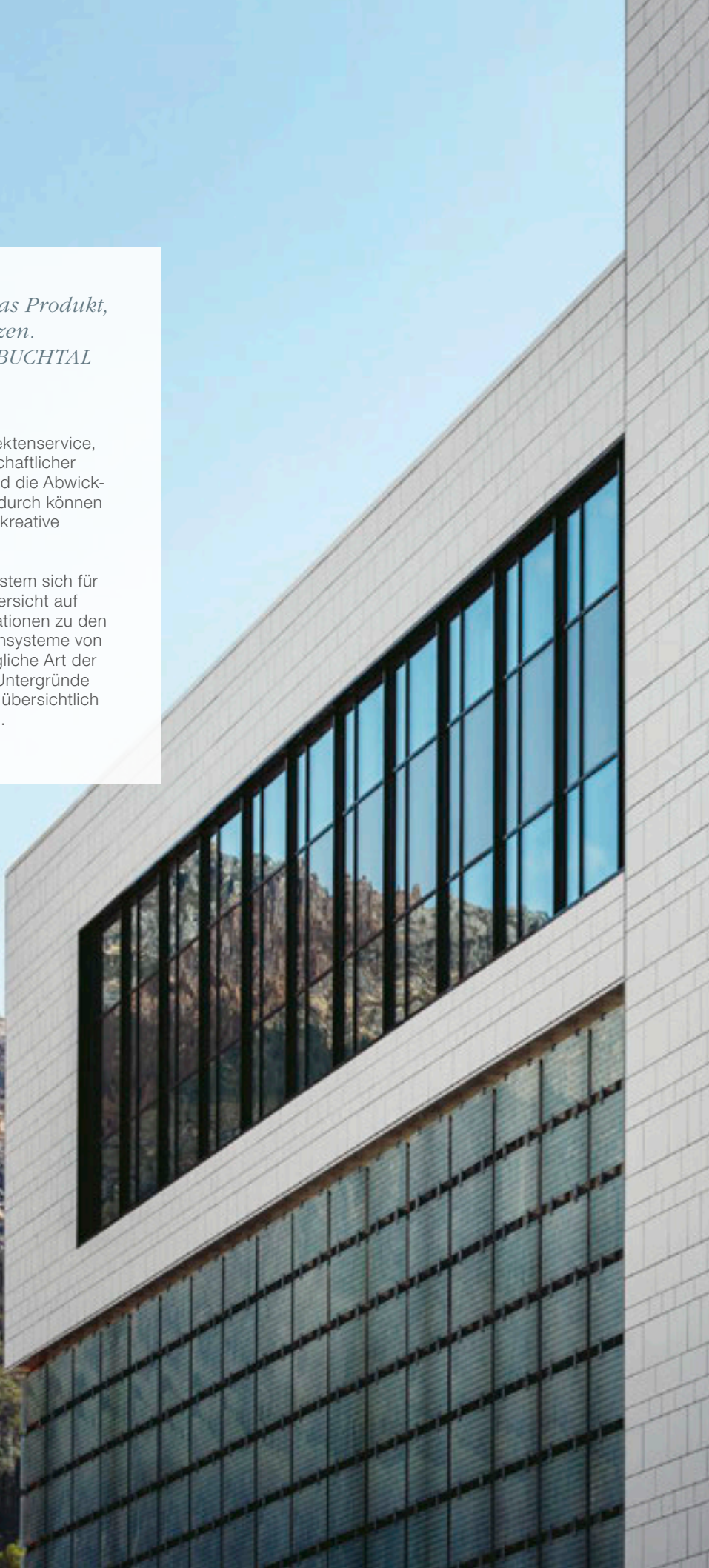
Mega Mall, Kaunas, Litauen / Architekt: UAB Forma, Vilnius, Litauen / Jahr: 2016 /
Produkte: KeraTwin® (K20) / Fotos: Leonas Garbačauskas

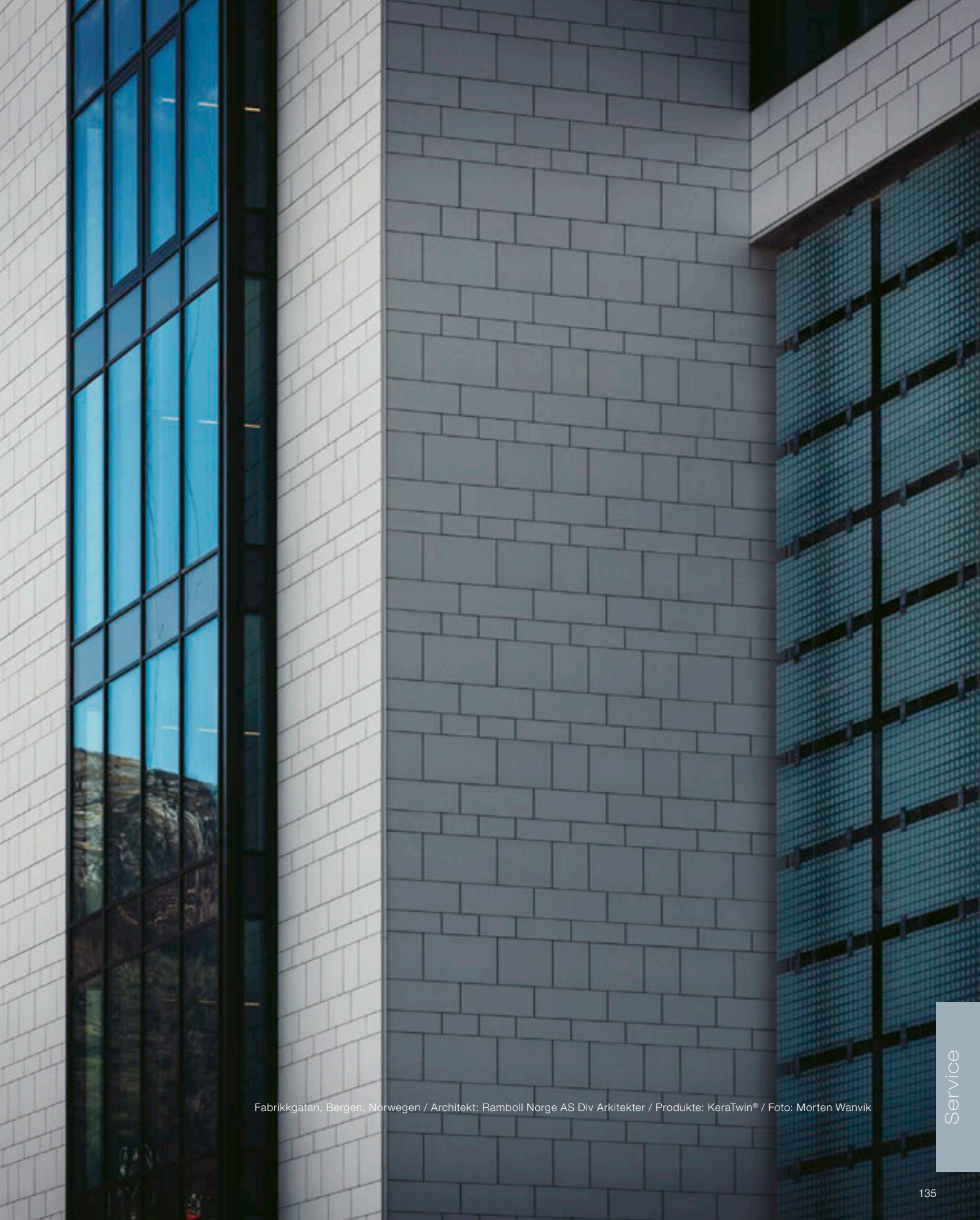
SERVICE

*Nur wenn der Service so gut ist wie das Produkt,
entstehen Gebäude, die Maßstäbe setzen.
Diesem Gedanken fühlt sich AGROB BUCHTAL
seit Generationen verpflichtet.*

Eines der besten Beispiele ist der Architektenservice, der seit mehr als 60 Jahren in partnerschaftlicher Zusammenarbeit fundierte Beratung und die Abwicklung von Routineaufgaben anbietet. Dadurch können sich Architekten und Planer umfassend auf ihre kreative Tätigkeit konzentrieren.

Einen schnellen Überblick, welches Fassadensystem sich für welche Anwendung eignet, bietet die Systemübersicht auf den folgenden Seiten, die grundlegende Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten der keramischen Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL vermittelt. Ob es um die mögliche Art der Verlegung geht, um die Eignung für bestimmte Untergründe oder lieferbares Zubehör – dort sind alle Details übersichtlich aufbereitet und mit wenigen Blicken zu erfassen.





Fabrikkgatan, Bergen, Norge / Arkitekt: Ramboll Norge AS Div Arkitekter / Produkte: KeraTwin® / Foto: Morten Wanvik

Übersicht und Vorteile: Befestigungssysteme

KERATWIN®				
Kategorie	Systemprofil	T-Profil	Omegaprofil	OmegaV
Systembeschreibung	- flexibel vorkonfektionierte Höhenraster-einteilung - sehr gute Montage und Justiermöglichkeiten durch Trennung von Basis- und Systemprofilen - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung	- flexibel vorkonfektionierte Höhenraster-einteilung - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung	- flexibel vorkonfektionierte Höhenraster-einteilung - seittl. Langlöcher erlauben zwängungsfreie Montage bezüglich thermische Längenänderungen - einfache Montage bei Ständerwänden oder ebenen tragfähigen Untergründen - über Kopf durch zusätzliche Sicherungswinkel möglich	- horizontale Profile sind auf vert. Konstruktion, sowie an Ständerwänden montierbar - horiz. Plattenhöhen können variieren - Verbände leicht realisierbar - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung
Mögliche Montagearten	horizontal, Verband	horizontal, Verband	horizontal, Verband	horizontal, freier Verband
Besonders geeignet für folgende Wandaufbauten	Befestigungsebene: - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	Befestigungsebene: - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	Befestigungsebene: - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Beton - statisch tragend	Befestigungsebene: - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton
Vorteile für Fassadenbauer	- sehr gute Montage und Justiermöglichkeiten durch Trennung von Basis- und Systemprofilen - Befestigungsmittel im Höhenraster sind bereits am Systemprofil integriert - einfache Montage bei Anschlüssen, wie z. B. Ecken, Laibungen etc. - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	- kein Basisprofil erforderlich, K20 T-Profil hat die Befestigungsmittel im Höhenraster bereits integriert - exakte Montage der K20 T-Profile erforderlich - einfache Montage bei Anschlüssen, wie z. B. Ecken, Laibungen etc. - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	- flexibel Befestigung - zwängungsfreie Befestigung auf ebenen Untergründen möglich - K20 Omegaprofil hat die Befestigungsmittel im Höhenraster bereits integriert - einfache Montage bei Anschlüssen, wie z. B. Ecken, Laibungen etc. - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	- zwängungsfreie Montage der horiz. Tragprofile durch Langlöcher - flexibel Positionierung der K20 OmegaV-Profile - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten
Zulassungen	Z-33.1-1175	Z-33.1-1175	Z-33.1-1175	Verwendbarkeitsnachweis durch Gutachterliche Stellungnahme analog zur abZ Z-33.1-1175
Erhältliches Zubehör	Systemprofile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)	T-Profile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter	Omegaprofile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)	OmegaV-Profile, horizontale Tragprofile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)

OmegaS		Klammer-system	
- flexibel vorkonfektionierte Rasterteilung - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - K20 Omega-Profile im Einfeldträger mit Kragarmen montieren - exakte horiz. Ausrichtung durch OmegaS-Profile		- Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - vert. Verlegung der Platten bis zum max. Format 50 x 135 cm - über Kopf durch sichere Klammerbefestigung	
vertikal, über Kopf		horizontal, vertikal, Verband, über Kopf	
Befestigungsebene: - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton		Befestigungsebene: - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	
- Montage der K20 Omegaprofile auf vert. Tragkonstruktion - exakte Justierung der horiz. Fugen mittels OmegaS-Profil - sichere Befestigung durch Sicherungswinkel - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten		- einfache Befestigung mit durchdachtem Klammersystem - flexibel Befestigung durch die Verwendbarkeit jedes Ziehlochs in der Platte - geringes „Ziehen“, bzw. „Drücken“ des Rasters möglich - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	
Verwendbarkeitsnachweis durch Gutachterliche Stellungnahme analog zur abZ Z-33.1-1175		Z-33.1-1175	
Omegaprofile, Fugenprofile, Fugenabstandhalter, Sicherungswinkel, OmegaS Auflageprofil, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)		Klammern, Fugenprofil, Befestigungsmittel (Nieten), Fugenband	

KERAION®		
Quadro Agraffe	Quadro Plattenträgerprofil	K8 Klammerbefestigung
- Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - Plattenanordnung im Verband möglich - leichtes Platten-gewicht - nicht sichtbare Befestigung	- Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - leichtes Platten-gewicht - Plattenformat bis 120 x 120 cm - nicht sichtbare Befestigung	- Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - leichtes Platten-gewicht - montierbar auf Metal- u. Holzunterkonstruktion
nicht sichtbare Befestigung Formate bis 60 x 90 cm	nicht sichtbare Befestigung Formate bis 120 x 120 cm	sichtbare Befestigung mit Edelstahlklammern (Lippen pulverbeschichtet möglich), Formate bis 90 x 90 cm bzw. 60 x 120 cm
Befestigungsebene: - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	Befestigungsebene: - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	Befestigungsebene: - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton
Befestigungsmittel können sofort an die vorkonfektionierten Quadropunkte angebracht werden, geringes Plattengewicht	Befestigungsmittel können sofort an die vorkonfektionierten Quadropunkte angebracht werden, geringes Plattengewicht	Bewährte Plattenmontage, geringes Gewicht, Zuschnitte an der Baustelle mit einfachem Werkzeug möglich (Glasschneider)
Z-10.3-725	Z-10.3-724	Z-10.3-776
Gummischeibe, Selbsthemmende Edelstahlmutter	Gummischeibe, Selbsthemmende Edelstahlmutter	K8 Klammern, Schaumstoff-Stanzteile, Fugenband, Befestigungsmittel (Nieten)

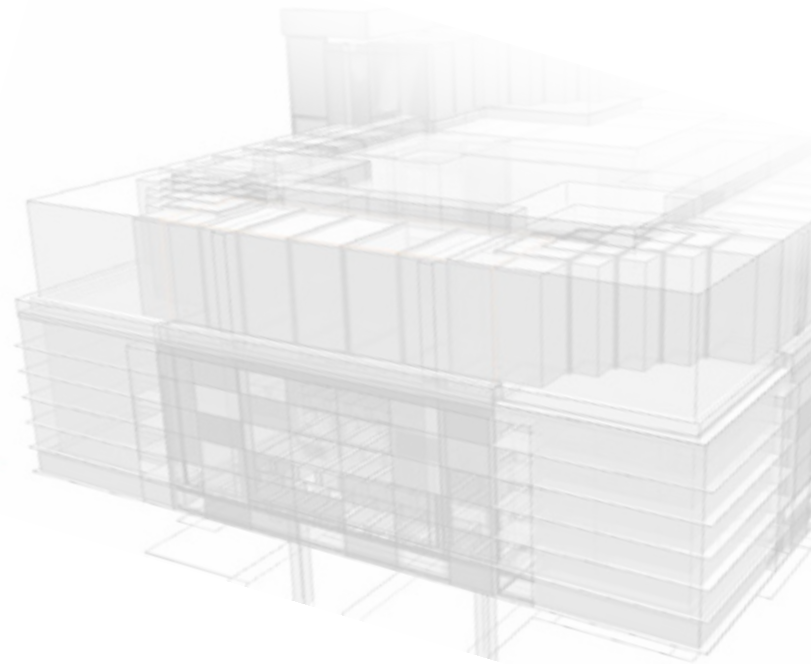
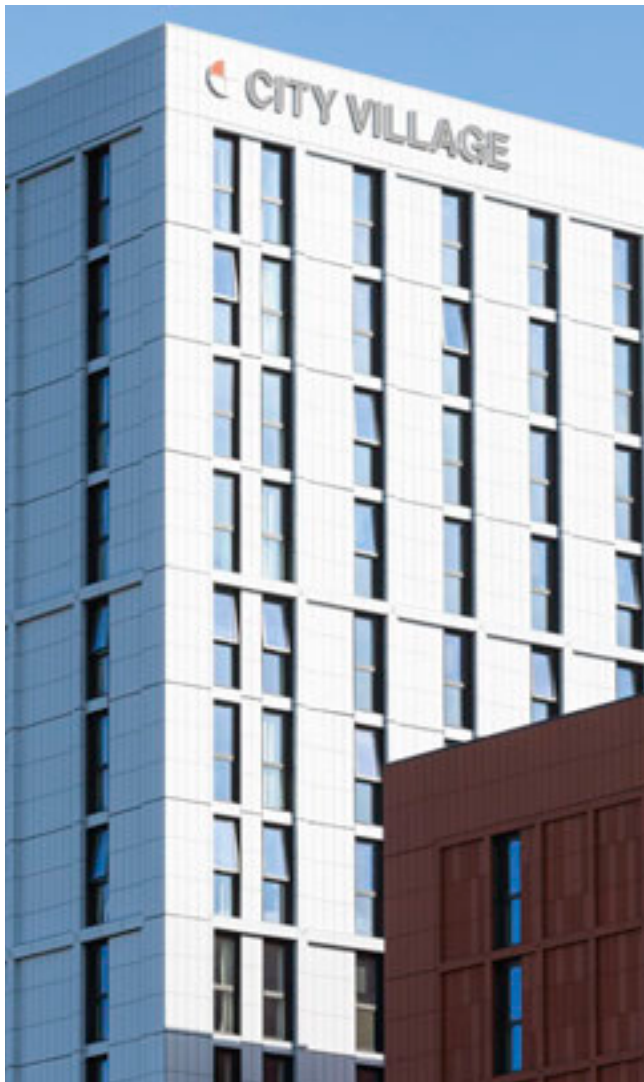
Von Profis für Profis: der Architektenservice

Fassadengestaltung ist eine komplexe Herausforderung, die neben ästhetischen Aspekten auch viele technisch-physikalische Fragen aufwirft – von der unvermeidlichen Bürokratie einmal abgesehen. Professionelle Unterstützung bietet der Architektenservice von AGROB BUCHTAL, der schon vor über 60 Jahren gegründet wurde, damit sich Architekten ausschließlich auf ihre kreativen Ideen konzentrieren können.

Da hochwertige Produkte und kompetenter Service für AGROB BUCHTAL zusammengehören, steht Planern und Architekten im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit ein engagiertes Team qualifizierter Techniker, Ingenieure,

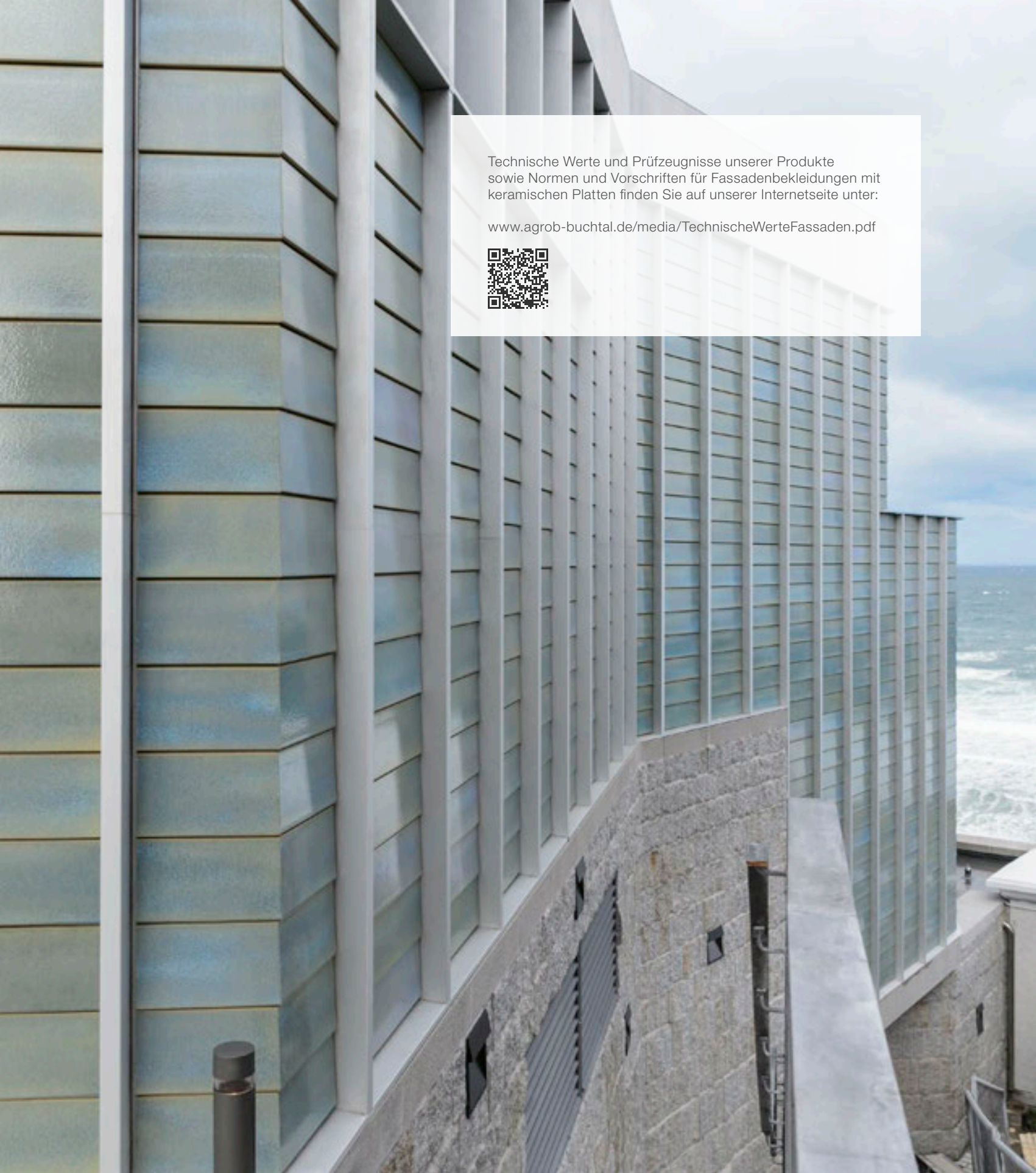
Designer und Farbexperten zur Verfügung, die alle Voraussetzungen für die schnelle, reibungslose Realisation individueller Konzepte schaffen. Dazu gehört auch die konkrete anwendungstechnische Beratung vor Ort.

Neben ihrer Funktion als Fachberater übernehmen diese Experten auch Routineaufgaben, die bei der Entwicklung architektonischer Visionen nur stören würden. Dazu zählen neben Verlegeplänen, Mengenermittlungen und Leistungsverzeichnissen auch die Erarbeitung von Ausschreibungstexten.




60 Jahre
Architektenservice
AGROB BUCHTAL





Technische Werte und Prüfzeugnisse unserer Produkte sowie Normen und Vorschriften für Fassadenbekleidungen mit keramischen Platten finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.agrob-buchthal.de/media/TechnischeWerteFassaden.pdf



AGROB BUCHTAL GmbH
Buchtal 1
D-92521 Schwarzenfeld
Telefon: +49 (0) 94 35-391-0
Telefax: +49 (0) 94 35-391-34 52
E-Mail: agrob-buchtal@deutsche-steinzeug.de
Internet: www.agrob-buchtal.de

Deutsche Steinzeug Schweiz AG
Oberstmühle 3
CH-6370 Stans
Telefon: +41 (0) 41 63-250-60
Telefax: +41 (0) 41 63-250-61
E-Mail: info@deutsche-steinzeug.ch

Ansprechpartner für weitere Länder
finden Sie im Internet unter:

www.agrob-buchtal.de

